



MASTER-/DIPLOMARBEIT

Krankenhaus für Prishtina

Prishtina, Republik Kosovo.

Hospital for Prishtina

Prishtina, Republic of Kosovo.

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung
des akademischen Grades
eines Diplom-Ingenieurs / Diplom-Ingenieurin
unter der Leitung von

Manfred Berthold

Prof Arch DI Dr

E253 - Institut für Architektur und Entwerfen

eingereicht an der Technischen Universität Wien

Fakultät für Architektur und Raumplanung

Art Stagova

Matr.Nummer 11914307

Wien, am **17.02.2025**

Unterschrift:



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

Inhaltsverzeichnis

Abstrakt / de	4
Abstract / en	5
<hr/>	
1. Einleitung	7
Allgemeines	
2. Situationsanalyse	10
2.1 Stadtbaulichepläne, Republik Kosovo	12
2.2 Prishtina	16
2.3 Entwicklung von Hauptstadt von Anfang des 20. Jhr. bis heute	22
2.4 Mobilitätsanalyse	25
2.5 Stadtplanung / Zonierung	26
2.6 Universitätsklinikum des Kosovo / Alte Krankenhaus (QKUK)	28
2.7 Die Geschichte des Universitätsklinikum / Entwicklung	30
2.8 Leistungen und medizinische Einrichtungen	32
3. Baugrundstück für das neue Krankenhaus	35
3.1 Bauplatz und Umgebung	37
3.2 Bauplatzanalyse	38
3.3 Lageplan	41
4. Ziele der Arbeit	44
5. Konzeptklärung	48
6. Methodik	54
6.1 Projektreferenzen	56
6.2 Konzeptvarianten / Entwurfsprozess	58
6.3 Fassadensystem / Photovoltaikanlage	60
7. Tragwerkssystem / Konstruktion	62
7.1 Besselpunkt	66
7.2 Erschließungssystem	67
7.3 Raumprogramm	68
8. Dokumentation / Processentwicklung	70

Inhaltsverzeichnis

9. Ergebniss	72
Projekt Beschreibung	73
Baugrundstück	74
Lageplan M= 1:1000	76
Untergeschoss (Tiefgarage) M= 1:500	78
Erdgeschoss M= 1:500	80
1. Obergeschoss M= 1:500	82
2. Obergeschoss M= 1:500	84
3. Obergeschoss M= 1:500	86
4. Obergeschoss M= 1:500	88
5. Obergeschoss M= 1:500	90
6. Obergeschoss M= 1:500	92
7. Obergeschoss M= 1:500	94
8. Obergeschoss M= 1:500	96
9. Obergeschoss M= 1:500	98
Dachdraufsicht (Photovoltaikanlage) M= 1:500	100
10. Details	102
1. Tiefgarage - UG	104
2. Outpatiens / Ambulanz - EG	108
3. Arztbüros und Besprechungsräume - EG	112
4. Onkologie und Hämatologie - 1.OG	116
5. Operationsabteilung / Chirurgie - 1.OG	120
6. Intensivstationen - ICU - 1.OG	124
7. Patientenzimmer - 3.OG	128
3D-Fassadenschnitt / Aufbauten	130
11. Außenvisualisierung	134
12. Innenvisualisierung	148
13. Bewertung	158
14. Filmstreifen des Animationsfilm	164
15. Kurzbiographie / Lebenslauf	166
16. Danksagung	167
17. Conclusio	168
18. Literaturverzeichnis	170
18.1 Bücherverzeichnis / Internetverzeichnis / Videoverzeichnis	171
18.2 Abbildungsverzeichnis	172
18.3 Planverzeichnis	173
18.4 Grafikverzeichnis	174
18.5 Literaturverzeichnis	175
18.6 Renderverzeichnis	

Abstrakt

Diese Diplomarbeit befasst sich mit der architektonischen Planung eines modernen Krankenhauses für Prishtina, der Hauptstadt der Republik Kosovo.

Angesichts der schwierigen Bedingungen der Krankenhausversorgung im Kosovo, ist dieses Krankenhaus so konzipiert, dass es eine Kapazität von über dreihundert Betten bietet, was zusammen mit den übrigen medizinischen Abteilungen das Projekt strategisch in die Initiativen zur Verbesserung der Gesundheitsdienste der Kosovo einordnet.

Auch auf die Kommunikation und die Parkplätze wurde großer Wert gelegt, so dass im Untergeschoss und im Erdgeschoss Stellplätze vorgesehen sind.

Das Projekt legte den größten Wert auf die Schaffung einer baulichen Umgebung, die freundlich, effizient und funktional für die Patienten sowie die im Gebäude tätigen Gesundheitsfachkräfte und das Personal ist.

Die architektonische Lösung integriert zeitgemäßes Design und Konstruktion mit einem umweltfreundlichen Ansatz und sozialer Nachhaltigkeit.

Das andere Ziel des Projekts ist es, die bestmögliche Integration in den städtischen Kontext von Prishtina zu erreichen und gleichzeitig die höchsten Sicherheits-, Komfort- und Zugänglichkeitsstandards zu gewährleisten.

Diese Masterarbeit bietet auch einen Bericht über die architektonischen und operationellen Entwicklungsverfahren, die mit einer großen Struktur wie dieser verbunden sind, und die Herausforderungen, die sich bei jedem technischen und organisatorischen Schritt ihrer Realisierung ergeben.



Abstract

This thesis deals with the architectural design of a modern hospital for Prishtina, the capital of the Republic of Kosovo.

Given the difficult conditions of hospital care in Kosovo, this hospital is designed to offer a capacity of over three hundred beds, which together with the rest of the medical departments strategically places the project in the initiatives to improve health services in Kosovo.

Great importance was also given to communication and parking, so parking spaces are provided in the basement and on the ground floor.

The project placed the greatest emphasis on creating a built environment that is friendly, efficient and functional for the patients as well as the health professionals and staff working in the building.

The architectural solution integrates contemporary design and construction with an environmentally friendly approach and social sustainability.

The other goal of the project is to achieve the best possible integration into the urban context of Prishtina, while ensuring the highest standards of safety, comfort and accessibility.

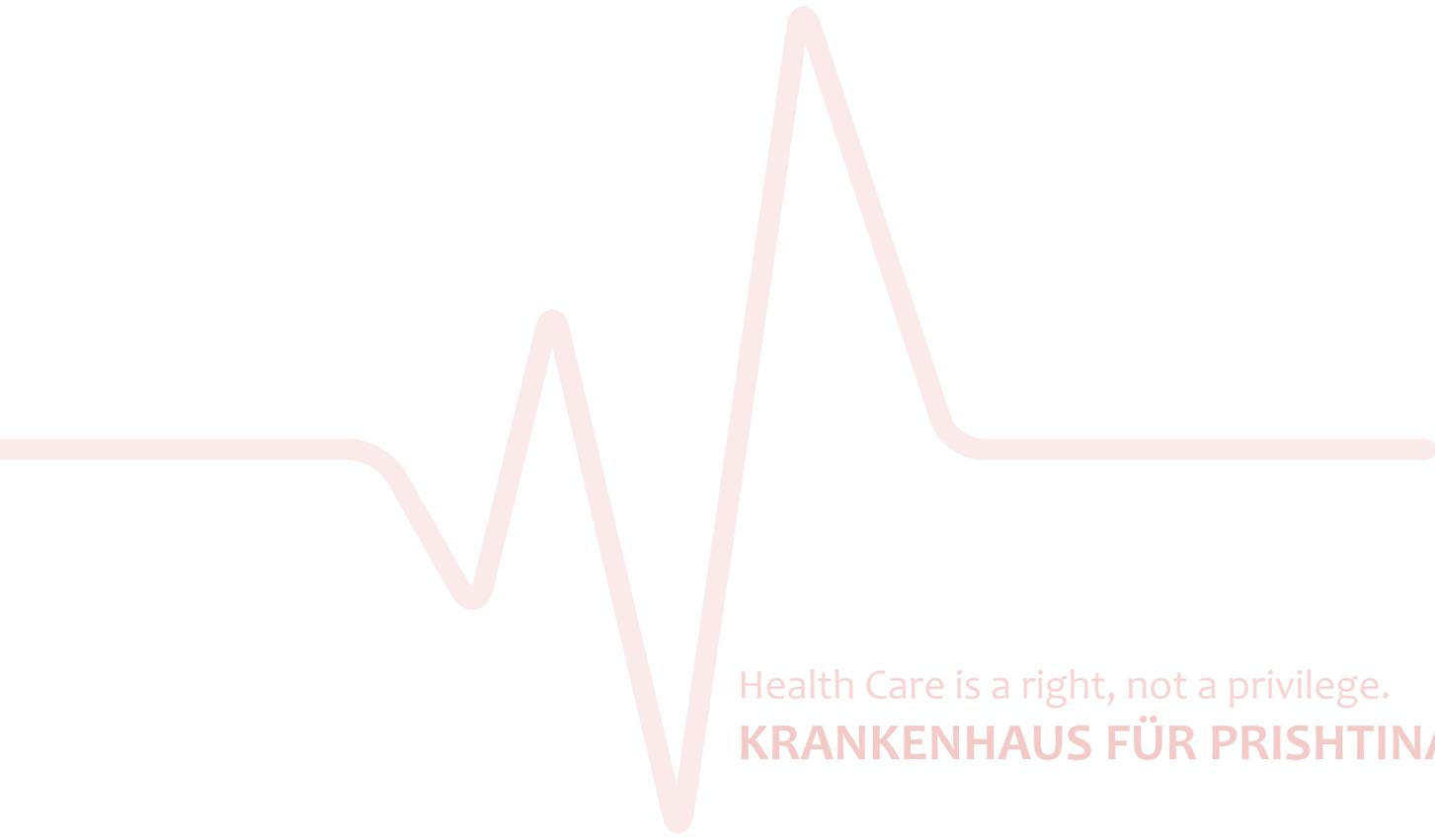
This thesis also provides an account of the architectural and operational development procedures involved in a large structure such as this one and the challenges encountered at each technical and organizational step of its realization.



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

1. EINLEITUNG

Allgemeines



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

1. Einleitung

In der sich verändernden Welt der Architektur ist Innovation zentral, weil die Weltgebäude nicht nur nutzbar, sondern auch bei ihrer Nutzung schön und technologisch anspruchsvoll erbaut werden.

Diese Diplomarbeit an der Technischen Universität Wien behandelt der Entwurf eines zukunftsgerichteten Vorhabens, und zwar eines modernen Krankenhauses in Prishtina, Kosovo.

Es verbindet die wesentlichen Designelemente der Innovation mit dem wachsenden Bedarf, der Gemeinschaft angemessene Gesundheitsdienste bereitzustellen.

Das 21. Jahrhundert befand sich in der Architektur sowie in anderen neologistischen Bereichen und Themen, die über das Übliche hinausgehen, und die Form wird mit Hilfe fortschrittlicher Bautechniken, umweltfreundlicher Materialien und einfallsreicher Lösungen für die Raumplanung gestaltet.

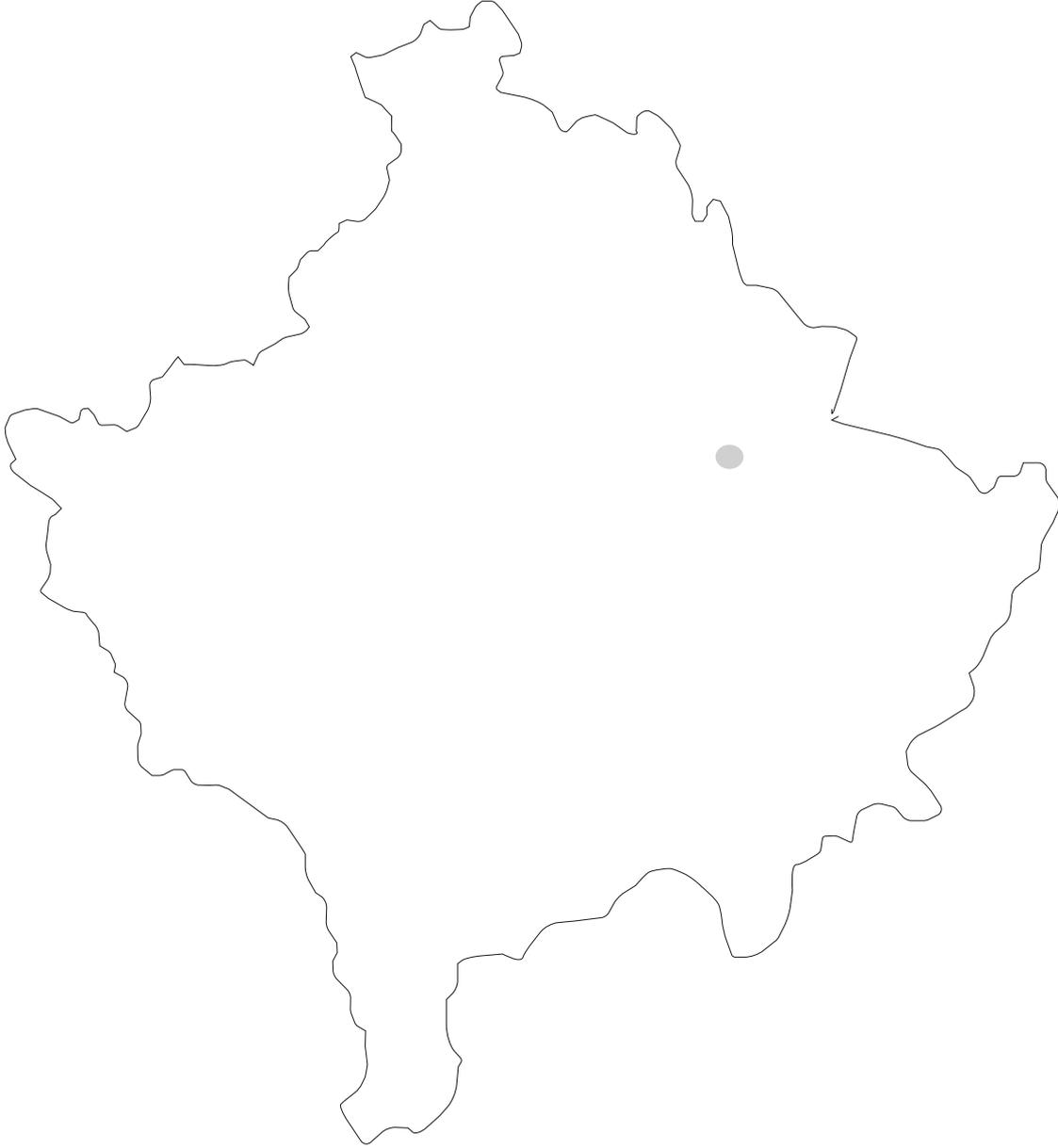
Das geplante Krankenhaus für Prishtina wird nicht nur als medizinisches Zentrum, sondern auch als architektonisches Zentrum der Modernität und des Wandels in den Gesundheitsdiensten fungieren. Das Ziel eines solchen Projekts besteht darin, dass viele Menschen mit gesundheitlichen Problemen bereits in ihrem eigenen Land eine Behandlung erhalten und es nicht mehr nötig ist, für eine Behandlung ins Ausland zu reisen.

Dieses Projekt zielt darauf ab also, das Problem zu lösen oder zumindest mit der Lösung zu beginnen, indem es Hochtechnologie und umweltfreundliche Designelemente nutzt.

2. SITUATIONSANALYSE



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA



2.1 Stadtbauliche Pläne Republik Kosovo

Der Standort des Projekts befindet sich in Pristina, der Hauptstadt der Republik Kosovo. Auf der beigefügten Karte von Europa ist der Kosovo deutlich in weiß markiert.



Abb. 1 - Kosovo in Europa Karte Kosovo liegt auf der europäischen Karte im südöstlichen Teil des Kontinents auf der Balkanhalbinsel.

Pristina, die Hauptstadt des Kosovo, nimmt eine zentrale Rolle nicht nur als politisches und kulturelles Zentrum, sondern auch als größte Stadt des Landes ein.

Mit einer reichen Geschichte und einer vielfältigen Bevölkerung ist Prishtina nicht nur ein bedeutendes urbanes Zentrum auf dem Balkan, sondern auch ein Schauplatz dynamischer sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen.

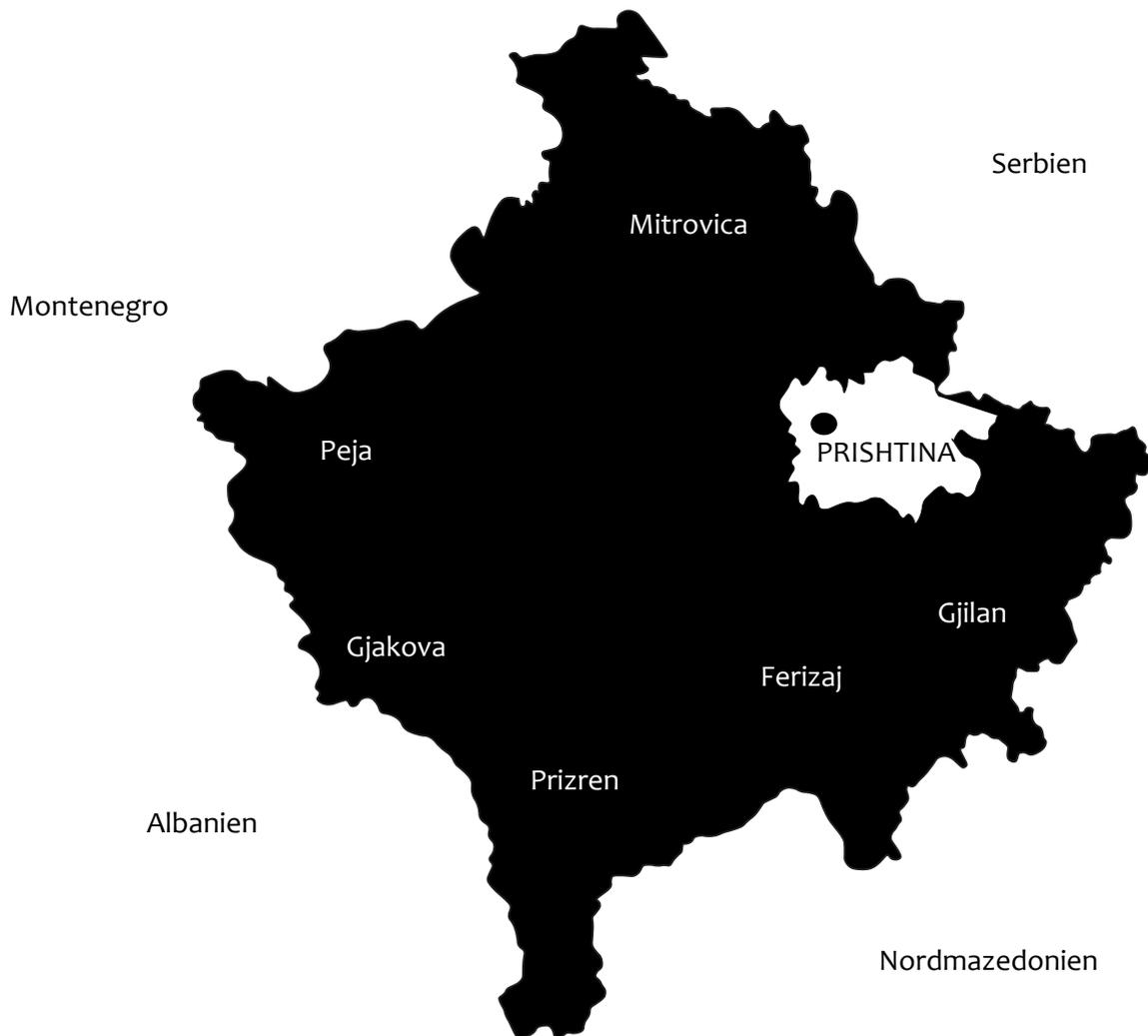


Abb. 2 - Die Karte von Kosovo zeigt die Hauptstadt Prishtina sowie andere große Bezirke wie Ferizaj, Gjilan, Mitrovica, Peja, Gjakova und Prizren.

Republik Kosovo

Fläche: 10.907 km²
Einwohner: 2 Millionen
Hauptstadt: Prishtina, 300.000 Einwohner
Unabhängigkeit: 17. Februar 2008

Die Hauptstadt der Republik Kosovo präsentiert eine Vereinigung von kultureller Diversität und historischem Erbe auf beeindruckende Weise dar. Die Einwohnerinnen und Einwohnern sind hauptsächlich ethnisch-albanischer Herkunft und schätzen stolz ihre vielfältige Vergangenheit, die von verschiedenen Zivilisationseinflüssen geprägt ist.

Die hübsche Kulisse von Kosovo umfasst imposante Bergketten sowie grüne Täler und klare Flüsse. In dem Land befinden sich auch bedeutende historische Stätten wie Kacanik, Prizren, usw. – UNESCO Weltkulturerbe wo die mittelalterlichen Bauwerke verkörpern die Architektur dieser Epoche.

In den vergangenen Jahren hat sich die Architektursituation im Kosovo stark verändert und modernisiert. Immer mehr Bauvorhabensprojekte berücksichtigen Nachhaltigkeitsprinzipien in ihren Planungen und Umsetzungen heute Architektinnen und Architekten setzen auf kreative Konzepte zur Förderung von ästhetischer Vielfalt und zur Verknüpfung historischer Elemente mit modernen Designansätzen. Dieser architektonische Mix reflektiert das Bestreben des Kosovo nach kultureller Identität und Fortschritt.

Es gibt jedoch weiterhin Herausforderungen wie wirtschaftliche Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, aber die jüngere Bevölkerung spielt eine aktive Rolle bei der Modernisierung des Landes.

Kosovo hat trotz einiger Schwierigkeiten eine pulsierende Kultursphäre mit Kunstschatzen sowie musikalischen und traditionellen Festlichkeiten zu bieten.

Eine wachsende Öffnung für den Tourismus ermöglicht es Besuchern die natürliche Schönheit des Landes und die herzenguten Einwohner kennenzulernen.



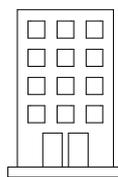
530 v.Ch.
Illyrus



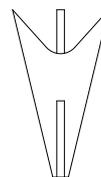
14. Jahrhundert.
Byzantisches Reich



15. Jahrhundert.
Osmanisches Reich



1945 - 1999
Jugoslawien Zeit



1970
Sozialismus Periode





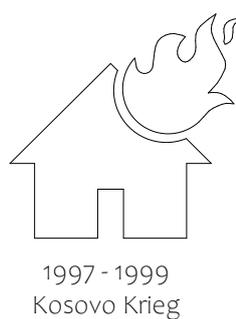
Die Architektur im Kosovo zeugt von einer faszinierenden Synthese aus historischem Erbes und moderner Gestaltung. Historische Monumente in verschiedenen Bezirken repräsentieren die mittelalterliche Architektur und osmanische Einflüsse sind in Moscheen wie z. B. der Sinan-Pascha-Moschee in Prizren spürbar.

In jüngerer Zeit hat sich die kosovarische Architekturszene durch zeitgenössische Bauten erweitert, die auf Nachhaltigkeit, Funktionalität und ästhetische Vielfalt setzen.

Der Mutter-Teresa-Platz in Prishtina ist ein Beispiel für moderne Stadtgestaltung, während das Nationalbibliotheksgebäude moderne Architektur repräsentiert.

Die Herausforderung besteht darin, die historische Substanz zu bewahren, während gleichzeitig Raum für zeitgemäße Kreativität geschaffen wird.

Die Architekten im Kosovo navigieren geschickt durch diese Balance, wodurch die gebaute Umwelt zu einem facettenreichen Ausdruck der kulturellen Identität und des Fortschritts des Landes wird.



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar. The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

2.2 PRISHTINA

Jüngste Hauptstadt Europas, seine Geschichte und Architektur.



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

PRISHTINA

Fläche: 854 km²
Einwohner: 300.000

Prishtina, die Hauptstadt und größte Stadt des Kosovo, ist ein faszinierender Schmelztiegel aus Geschichte, Kultur und Modernität.

Das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes, hat eine Bevölkerung, die fast ganz aus ethnischen Albanern besteht.

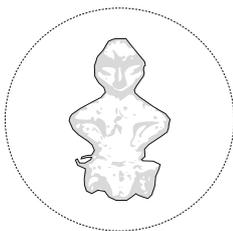
Die Geschichte der Stadt reicht bis in die Römerzeit zurück. Im osmanischen Zeitalter wurden zahlreiche beeindruckende Meisterwerke hinterlassen, wie die heute als kulturelles Erbe geschützte „Sultan-Murat-Moschee“ oder die „Fatih-Moschee“, die nicht nur ein architektonisches Juwel ist, sondern auch eine lange, spannende Geschichte mit sich trägt.

Die Hauptstadt des Kosovo hat sich in den letzten Jahrzehnten äußerst positiv entwickelt, vor allem seit dem Jahr 2008, in dem das Land die Unabhängigkeit erlangte. Viele moderne Neubauten, aber auch große Shopping-Malls und jede Menge Geschäfte in der Innenstadt, über die man in einer neuen Nation flanieren kann. Ein zentraler Platz mit einem sehr schlichten Namen, der aber international ein richtiger Hit ist, wird als Bezugspunkt gleich in zwei bedeutenden Bereichen dienen.

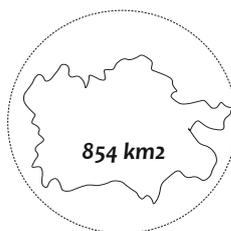
Der Platz, den man gerade als „Mutter-Teresa-Platz“ bezeichnet, ist ein sehr sauber gehaltener Ort inmitten der Innenstadt, der eine sehr sympathische Komponente hineinbringt.

Obwohl die Modernisierung und die Fortschritte der Stadt Prishtina an sich schon eine lebendige und dynamische Stadtanlage bescheren, ist sie dennoch nicht frei von Herausforderungen. Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Unsicherheit sind die beiden zentralen Themen, die die Stadt und das Land insgesamt bewältigen müssen. Es ist beeindruckt immer wieder die ungebrochene Energie, die in Prishtina gegen diese Negativentwicklungen und für ein besseres Morgen ankämpft.

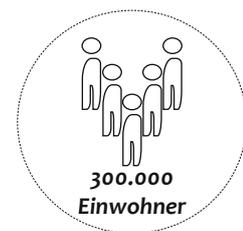
In Prishtina vereinen sich Geschichte und Moderne zu einer Stadt, die ganz klar ihre Identität demonstriert und mit viel Schwung in die Zukunft aufbricht. Sie ist eine Stadt im Wandel und begeistert ihre Besucher mit einer äußerst einladenden Gastfreundschaft, mit kulturellen Schätzen und mit ihrer dynamischen Atmosphäre.



Göttin auf dem Thron,
Emblem von Hauptstadt.



Gesamtfläche



Einwohner





Abb. 3 - Schwarzplan Prishtina - Zentrum

Prishtina entstand im späten Mittelalter in einem komplexen historischen Kontext im Zentrum Südosteuropas.

Die politische und kulturelle Welt, in der Prishtina entstand, war die mittelalterliche römische Welt, nämlich das Byzantinische Reich, das sich zu dieser Zeit im Niedergang befand.

Prishtina wurde zunächst als großes Dorf und dann als Stadt in den westlichen Gebieten des byzantinischen Staates konzipiert.

Wie viele andere Städte im Kosovo oder in Balkan auch war sie in den Anfang des 20. Jahrhundert von großer Armut geprägt. Der Schwerpunkt lag auf Landwirtschaft als einziger Möglichkeit zum Überleben.

Aber jetzt Prishtina ist bekannt für ihre kulturelle Aktivität und den hohen Geist, der in jeder Ecke der Stadt zu finden ist, mit besonderen und traurigen traditionellen Aktivitäten sowie kulturellen und künstlerischen neuen Ausstellungen.

Die Stadtarchitektur ist berühmt für ihre besondere und sachgemäße Kombination von noch vorhandenen und umgebenden Plätzen, die den charakteristischen Charakter der Geschichte und ihrer Entwicklung widerspiegeln. In der Stadt Prishtina durchziehen kleine Straßen und lebhaft Plätze das Gleichgewicht der vorhandenen Straßen.

Heute ist die Stadt Prishtina die Hauptstadt der Republik Kosovo und hat eine lange Geschichte, die acht Jahrhunderte zurückreicht, als dieses Land entstand.



Abb. 4 - Prishtina im '60-er Jahren.

Nach 2008 wurde die Hauptstadt zum Zentrum der kulturellen Vielfalt und Wirtschaftsaktivitäten im Kosovo.

Die Stadt verfügt über einen interessanten Mix aus traditioneller und zeitgenössischer Architektur, der sich auch in ihrer wirtschaftlichen Lage widerspiegelt.

Die aufregende Geschichte Prishtinas spiegelt sich in der dynamischen Architektur der Stadt wider, die einen Blick in die Zukunft bietet.

Der Bau von Einkaufszentren und mehrstöckigen Komplexen wird den Bereich des Alten Basars prächtig mit der großen Moschee verbinden.

Öffentliche Plätze und Grünflächen bereichern das Stadtleben und verbessern die Lebensqualität, während neue Wohngebiete und Gewerbegebiete auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Deckung des Wohnbedarfs abzielen.

Diese Faktoren, einschließlich der Verkehrsinfrastruktur, sind von entscheidender Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

In kultureller Hinsicht ist Prishtina eine vielseitige Metropole, angefangen bei den Museen und Galerien bis hin zu den Veranstaltungen, die sie organisiert. All diese Aspekte unterstreichen seine Kunst und Geschichte.

Einwohner und Touristen schätzen den Mix aus Gastronomie, zu der das Nachtleben und die Musik der Stadt gehören, sowie lokaler Küche mit modernen Einflüssen.

Die Stadt hat versucht, gemeinsam ein Konzept zu schaffen, das Wachstum, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit vereint. Dies macht die Stadt für alle Bewohner lebenswerter.

Prishtina wird auf dem Balkan immer einer der Vorreiter in Bezug auf Qualität und Vielfalt der kulturellen Entwicklung bleiben. Eine Stadt, die an die Gegenwart gewöhnt ist, während die Zukunft mit offenen Armen auf sie wartet.

Prishtina steht in den kommenden Jahren vor der Herausforderung, die Stadt weiterhin inklusiv zu gestalten. Hinzu kommt die Weiterentwicklung der Stadt selbst sowie der Umwelt und Lebensqualität.



Abb. 5 - Alte Bazarzone (von Prishtina Gemeinde dargestellt), Moschee und Häuser in Prishtina.

2.3 Entwicklung von Prishtina von Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute:

Der Stadt Prishtina wurde seit dem 20. Jahrhundert sehr interessant. Sie war Anfang des Jahrhunderts eine kleine Stadt mit viel Landwirtschaft und minimalen Möglichkeiten.

Im Jahr 1912 wurde Prishtina von den Truppen unter Hasan Prishtina von der osmanischen Besatzung befreit. Im selben Jahr wurde es von serbischen Truppen besetzt.

Im Jahr 1915 stand die Stadt kurzzeitig unter bulgarischer Besatzung, bis sie 1918 von französischen Truppen an das Königreich Jugoslawien übergeben wurde.

Auf diese Zeit folgte ein intensives Programm serbischer Kolonisierung, das mit der Enteignung des Besitzes der albanischen Bevölkerung einherging.

Diese Politik löste Wellen der Empörung unter den Albanern in Prishtina aus und führte zu einer weiterhin bestehenden albanischen Bevölkerung in der Türkei.

Mit der Aufstellung des Königreichs Serbien im Jahr 1912 und der Änderung eines Teils von Jugoslawien nach dem Weltkrieg, war Prishtina bestrebt, sich als Handelsverwaltungscenter zu etablieren.

Prishtina hingegen war stark modernisiert unter den Osmanen, was als moderate Urbanisierung galt.

Während der 90-er Jahre mit den ehemaligen Jugoslawen gab es sehr viel Unruhe und Instabilität.

Während der 90-er Jahre mit den ehemaligen Jugoslawen gab es sehr viel Unruhe und Instabilität.

Der Kosovo-Krieg zwischen '98 und '99 sorgte mit der anschließenden UN-Verwaltung für starke Veränderungen.

Prishtina erlebte seit der Unabhängigkeit eine Phase intensiver Modernisierung und Stadtentwicklung.

Die Stadt hat sich zu einem wichtigen Zentrum für Handel, Bildung und Kultur entwickelt.



Abb. 6 - Prishtina Karte, 1964

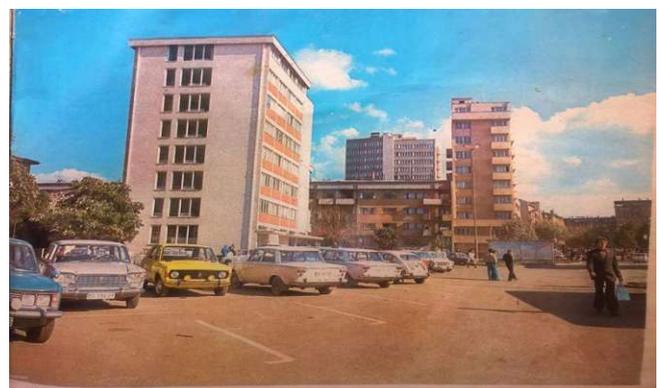


Abb. 7 - Prishtina, 1972

20. Jahrhundert Modernismus und Sozialismus



Abb. 8 - Prishtina in '60-er.



Abb. 9 - Hauptstraße.



Abb. 10- 1985.



Abb. 11 - Krieg im Kosovo, 1999.

21. Jahrhundert NEWBORN



Abb. 12 - Prishtina in 2004.



Abb. 13 - Kosovo Unabhängigkeit, 17.02.2008.



Abb. 14 - Universitätsbibliothek, 2010.



Abb. 15 - 2024.

2.4 Mobilitätsanalyse

Eine Mobilitätsanalyse von Prishtina zeigt Bewegung und Transport in der Stadt im Verhältnis zur vorhandenen Infrastruktur, den Verkehrsmitteln und der spezifischen Verkehrssituation der Stadt.

Verkehrsinfrastruktur:

Bewertung der bestehenden Straßen, Brücken, Tunnel und öffentlichen Verkehrsmittel in Prishtina.

Hierzu gehören auch das Vorhandensein und der Erhaltungszustand von Fuß- und Radwegen sowie Parkplätzen.

Einige Mobilitätsmöglichkeiten sind:

1. Öffentlicher Personennahverkehr:

Prüfung der Leistungsfähigkeit, Abdeckung und Verkehrsanbindung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen.

Abschätzung von Verkehrswegen, -frequenzen und Erreichbarkeit für die Bevölkerung.

2. Individualverkehr:

Privat-PKW-Nutzung im Bezug auf Verkehr: Dichte, Verkehrsflussstärke, Hauptverkehrszeiten



Abb. 16 - Stadtkonturen / Mobilität

4. Transportalternativen:

Fahrräder, E-Scooter und andere alternative Transportmittel.

5. Zukünftige Entwicklungen:

Prognose des künftigen Mobilitätsbedarfs. Bewertung geplanter oder laufender Infrastrukturentwicklungsprojekte zur Verbesserung der Mobilität.

2.4.1 Mobilitätsanalyse

Öffentliche Verkehrsmittel

Der öffentliche Nahverkehr besteht hauptsächlich aus einem Netz von Buslinien, die verschiedene Teile der Stadt abdecken.

Busse sind ein wichtiger Teil des städtischen Verkehrssystems und bieten den Menschen eine kostengünstige Möglichkeit, sich in der Stadt zu bewegen.

Die Hauptmerkmale des öffentlichen Nahverkehrs in Pristina sind:

1. Busnetz und sein effizientester Betrieb,
2. Herausforderungen,
3. Zukünftige Entwicklungen.

Öffentliche Verkehrsmittel sind sehr wichtig für die Stadt. Nicht nur im Kosovo.

Eine kostengünstige und praktische Alternative für Pendler und Anwohner, die täglich zur Arbeit pendeln oder tägliche Aufgaben erledigen.

Busse verbinden unterschiedliche Stadtteile und reduzieren das Verkehrsaufkommen und die Umweltbelastung durch Busse.

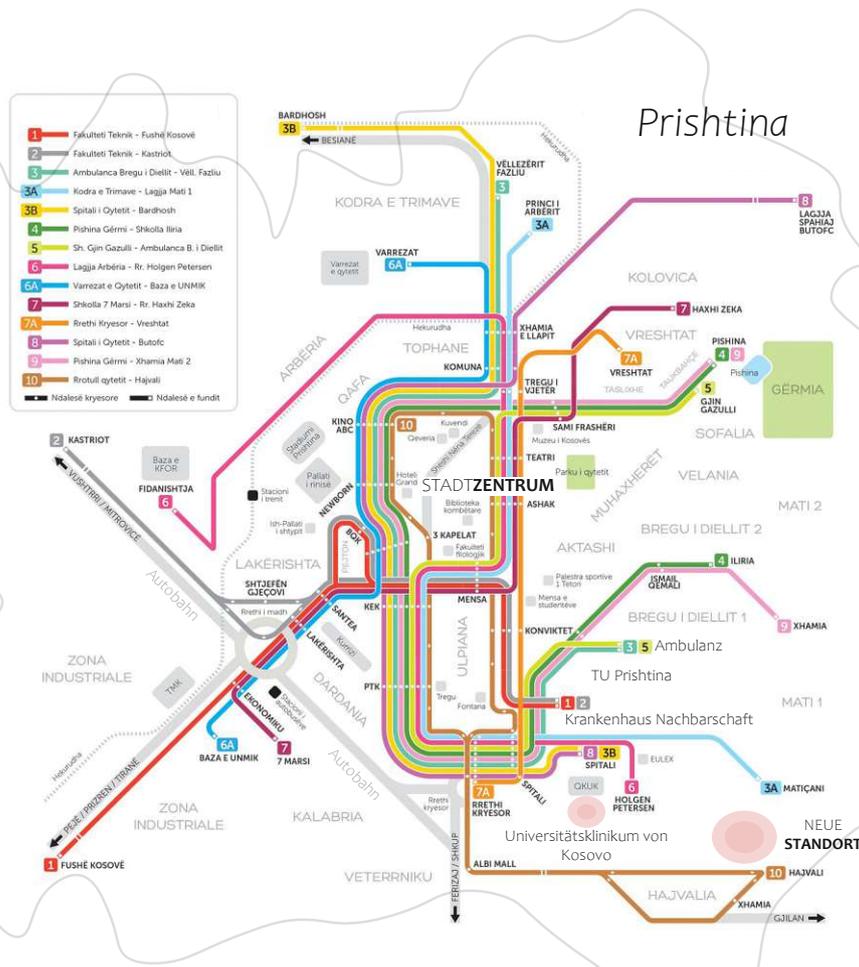


Abb. 17 - Mobilität und Buslinie in Prishtina. (Gezeichnet von Prishtina Gemeinde).

2.5 Stadtplanung / Zonierung

Geplante Stadt Ring

Staatsinstitutionen

Nationalmannschaft Fußball Stadion
"Fadil Vokri" Stadion

Sport und Jugendzentrum

Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Stadtspark

Innere Stadt

Neue Krankenhaus für Prishtina
Baugrundstück

Universitätsklinikum "QKUK"

Unabhängigkeitsmonument
NEWBORN

Geplante Stadt Ring



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

2.6 Universitätsklinikum des Kosovo

Alte Krankenhaus des Kosovo.

1. Allgemeinmedizinische Versorgung
2. Chirurgische Abteilung
3. Innere Medizin und spezialisierte Kliniken
4. Onkologie
5. Neurologie und Neurochirurgie
6. Geburtshilfe und Gynäkologie
7. Pädiatrie
8. Psychiatrie und Psychologie
9. Augenheilkunde
10. Zahnmedizin

2.7 Die Geschichte des Universitätsklinikums: Gründung und Entwicklung

²The University Clinical Center of Kosovo has a complicated history that is closely tied to the political, social, and economic changes in Kosovo. Its roots trace back to the late 1970s when Yugoslavia was experiencing a time of economic prosperity and social advancement.

During this period, there was a growing need to enhance healthcare in Kosovo, which was an autonomous province within Yugoslavia, while also promoting the training of medical personnel.

The University Clinical Center of Kosovo was established with the aim of becoming a leading institution in medical care and education. It served as the main hub for training medical students and providing continuing education for specialists in various medical fields.

At that time, the center also offered a range of specialized services that were quite advanced for the era, significantly improving the healthcare needs of the Kosovo population.

However, the 1990s brought political and social upheaval, especially following the breakup of Yugoslavia and the conflicts that ensued in Kosovo.

This period had a profound impact on the University Clinical Center and the entire healthcare system in the region. The center's infrastructure suffered, resources became scarce, and many healthcare professionals left the country due to the unstable political situation.

Nach dem Kosovo-Krieg von 1999 und der anschließenden Unabhängigkeitserklärung im Jahr 2008 begann eine Phase der Wiederherstellung und Modernisierung des Gesundheitssystems. Das Universitätsklinikum spielte eine entscheidende Rolle bei der Erneuerung und Erweiterung seiner Kapazitäten. Neue Fachabteilungen wurden eingeführt, moderne medizinische Ausrüstungen wurden beschafft und die Ausbildung von medizinischem Personal wurde intensiviert, um den internationalen Standards gerecht zu werden.

²Heute gilt das Universitätsklinikum des Kosovo als eine der wichtigsten medizinischen Einrichtungen in der Region. Es bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, darunter hochspezialisierte medizinische Versorgung in Bereichen wie Herzchirurgie, Onkologie, Neurologie und vielen anderen. Das Klinikum spielt auch eine bedeutende Rolle in der akademischen Ausbildung, indem es medizinische Fakultäten und Forschungseinrichtungen unterstützt und eng mit internationalen Partnern zusammenarbeitet, um die Gesundheitsversorgung im Kosovo kontinuierlich zu verbessern.



Abb. 19 - Altes Krankenhaus, QKUK.



Abb. 18 - Emergenz Klinik



Abb. 20 - Emergenz Klinik

² <https://shskuk.rks.gov.net/historiaeqkuknepervite>

2.7.1 Die Geschichte des Universitätsklinikums: Entwicklung

³Das Universitätsklinikum des Kosovo hat seit seiner Gründung eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen. Ursprünglich gegründet, um die medizinische Versorgung im Kosovo zu verbessern und die Ausbildung von Gesundheitspersonal zu fördern, hat sich das Klinikum im Laufe der Jahre zu einem führenden Gesundheitszentrum in der Region entwickelt.

In den ersten Jahren nach seiner Gründung konzentrierte sich das Universitätsklinikum hauptsächlich auf grundlegende medizinische Dienstleistungen und die Ausbildung von Medizinstudenten. Mit der Zeit und den wachsenden Bedürfnissen der Bevölkerung wurde das Klinikum erweitert, um eine breitere Palette von spezialisierten medizinischen Dienstleistungen anzubieten. Neue Abteilungen und Fachbereiche wurden eingeführt, darunter Kardiochirurgie, Onkologie, Neurologie, und weitere.

Die Erweiterung des Gebietes umfasste nicht nur die physische Infrastruktur, sondern auch die Erhöhung der Kapazitäten und die Modernisierung der medizinischen Ausstattung. Dies ermöglichte es dem Klinikum, modernste Technologien und Behandlungsmethoden anzubieten, die internationalen Standards entsprechen.



Abb. 21 - Kliniken

³Insbesondere nach der Unabhängigkeit des Kosovo im Jahr 2008 erlebte das Universitätsklinikum eine Phase intensiver Entwicklung. Es wurden Partnerschaften mit internationalen medizinischen Einrichtungen gegründet, um den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit in der medizinischen Forschung zu fördern.

Diese Partnerschaften halfen dabei, um die Qualität der medizinischen Versorgung weiter zu verbessern und den Zugang zu hochspezialisierten Behandlungen zu erweitern.

Der Bedarf an einem weiteren Krankenhaus im Kosovo, um den Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden, ist jedoch enorm und das Projekt wartet seit mehreren Jahren auf seine Fertigstellung.



Abb. 22 - COVID-19 Klinik, 2020 - 2022.



Abb. 23 - Kliniken

³ <https://shskuk.rks-gov.net/>

2.8 Leistungen und medizinische Einrichtungen

⁴Das Universitätsklinikum im Kosovo bietet viele verschiedene Dienstleistungen an und hat mehrere spezialisierte Kliniken, die unterschiedliche medizinische Bereiche abdecken.

Hier sind einige der wichtigsten Dienstleistungen und Kliniken, die in Alte Universitätsklinikum verfügbar sind:

1. Allgemeinmedizinische Versorgung:

Das Klinikum stellt umfassende Gesundheitsdienste für die Bevölkerung bereit, einschließlich Notfallbehandlungen.

2. Chirurgische Abteilung:

Diese Abteilung umfasst verschiedene chirurgische Fachrichtungen wie Allgemein Chirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie und plastische Chirurgie.

3. Innere Medizin und spezialisierte Kliniken:

Das Universitätsklinikum hat Abteilungen für Kardiologie, Pneumologie, Gastroenterologie, Endokrinologie und Nephrologie.

4. Onkologie:

Es gibt eine spezielle Abteilung für die Behandlung und Pflege von Krebspatienten, die sowohl diagnostische Verfahren als auch umfassende Thera-

5. Neurologie und Neurochirurgie:

Diese Kliniken behandeln neurologische Erkrankungen und bieten neurochirurgische Eingriffe für komplexe Fälle an.

6. Geburtshilfe und Gynäkologie:

Dienstleistungen für Frauen, einschließlich pränataler Versorgung, Geburtshilfe und gynäkologischer Operationen.

7. Pädiatrie:

Spezialisierte Pflege und Behandlung von Kindern und Jugendlichen, einschließlich pädiatrischer Notfallversorgung und Kinderchirurgie.

8. Psychiatrie und Psychologie:

Behandlung von psychischen Erkrankungen und psychologische Beratungsdienste für Patienten jeden Alters.

9. Augenheilkunde:

Diagnose und Behandlung von Augenerkrankungen, einschließlich Augen Chirurgie und Sehkorrektur.

10. Zahnmedizin:

Zahnärztliche Dienstleistungen von der Vorbeugung bis zur oralen Chirurgie.



Abb. 24 - Onkologie.



Abb. 25 - Klinik.



Abb. 26 - Allgemeinmedizinische Versorgung



Abb. 27 - Innere Medizin und spezialisierte Kliniken.

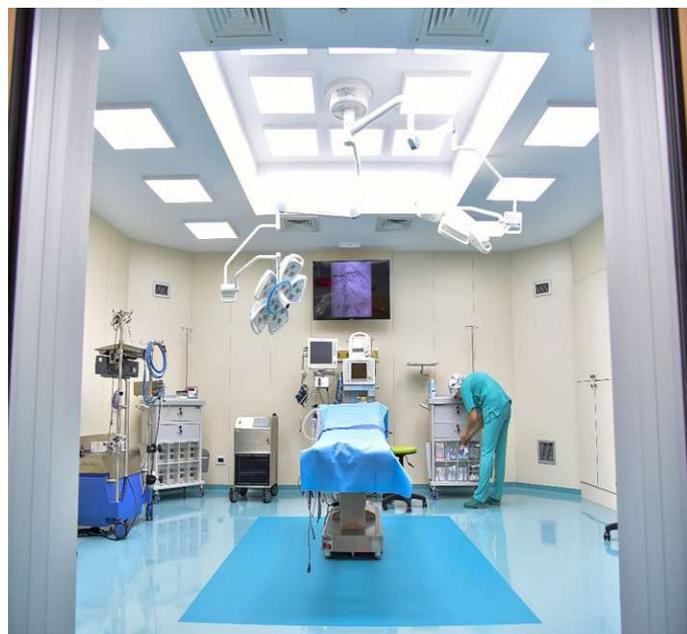


Abb. 28 - Chirurgische Abteilung.

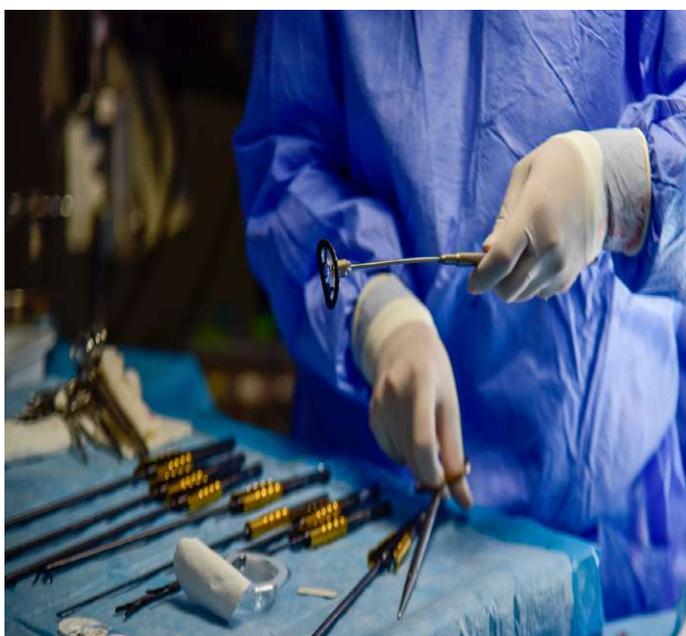


Abb. 29 - Neurologie und Neurochirurgien.



Abb. 30 - Innere Medizin und spezialisierte Kliniken.

⁴ <https://shskuk.rks.gov.net/>



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

3. BAUGRUNDSTÜCK FÜR DAS NEUE KRANKENHAUS

3. Baugrundstück

Die Grundstücksfläche für den Bau des Krankenhauses beträgt 44.670,85 m².

Es liegt strategisch günstig in der Nähe der Nekibe Kelmendi Straße und in unmittelbarer Nähe zur Autobahnauffahrt, was eine einfache Anbindung an andere Städte der Hauptstadt ermöglicht.

Die Lage in der Nähe des inneren Rings der Stadt ist äußerst praktisch. Besonders herausragend ist die Nähe zum Stadtzentrum, wodurch eine gute Erreichbarkeit gegeben ist, während gleichzeitig die Belastung durch städtischen Lärm minimal gehalten wird. Zudem ist natürliches Tageslicht von allen Seiten des Gebäudes äußerst wichtig und gegeben.

Die Abstände zu den wichtigsten Orten:

- Universitätsklinikum des Kosovo (Alte Krankenhaus) 2,5 km
- Fakultät für Architektur und Raumplanung 2,8 km
- Der Hauptplatz (Zentrum) 4,0 km
- Bahnhof (Bus) 3,5 km

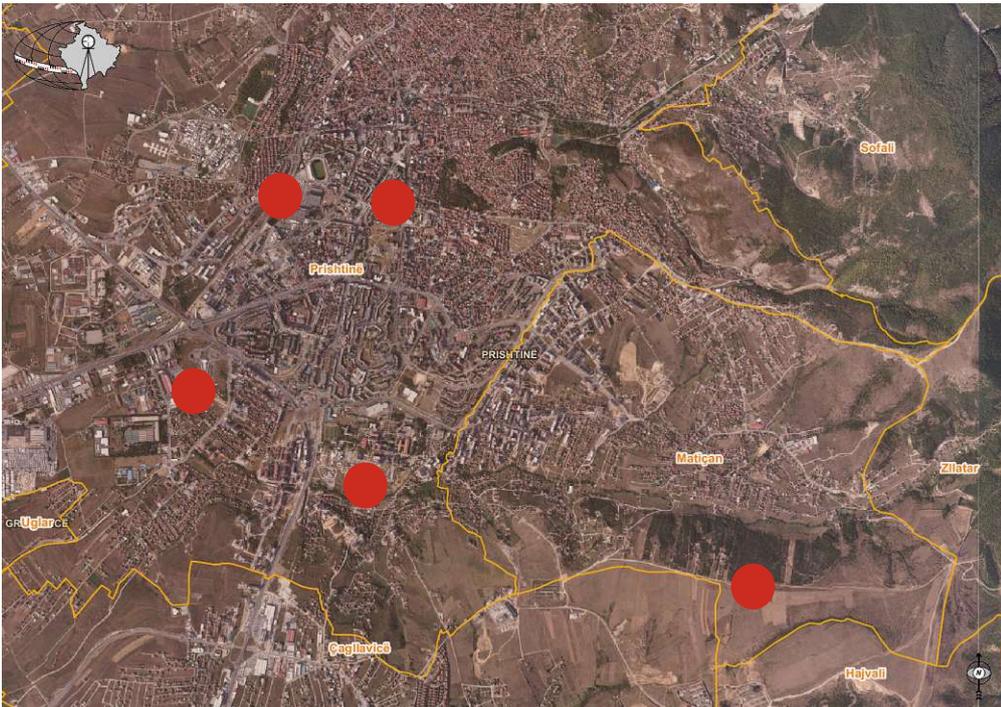


Abb. 31 - Karte und wichtige Orte in der Umgebung der Hauptstadt.

3.1 Bauplatz und Umgebung

Prishtina, Republik Kosovo.
 Bauplatzkoordinaten: $42^{\circ}38'49''\text{N } 21^{\circ}10'57''\text{E}$
 Fläche: **44.670,85 m²**



Abb. 32 - Baugrundstück und Kommunikation.

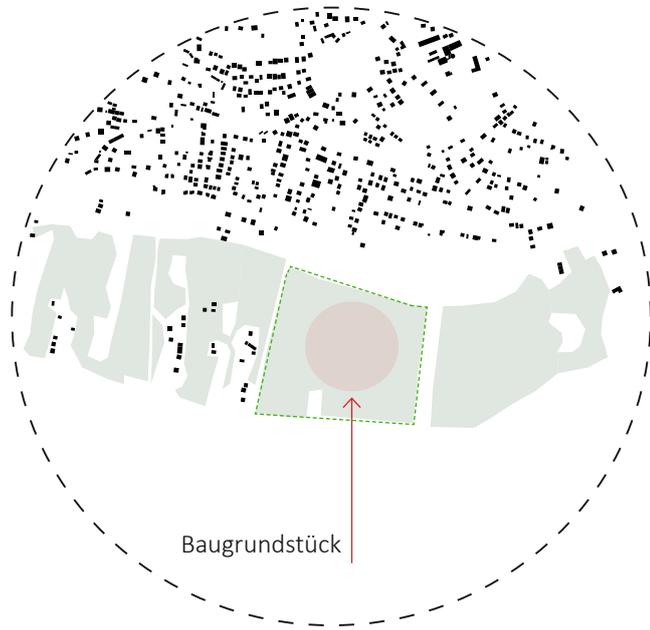


Abb. 33 - Bauort.

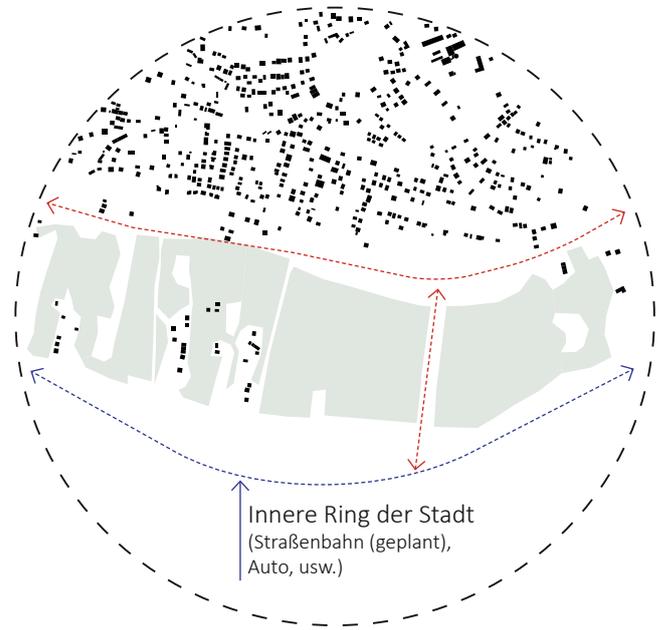


Abb. 34 - Bauort.

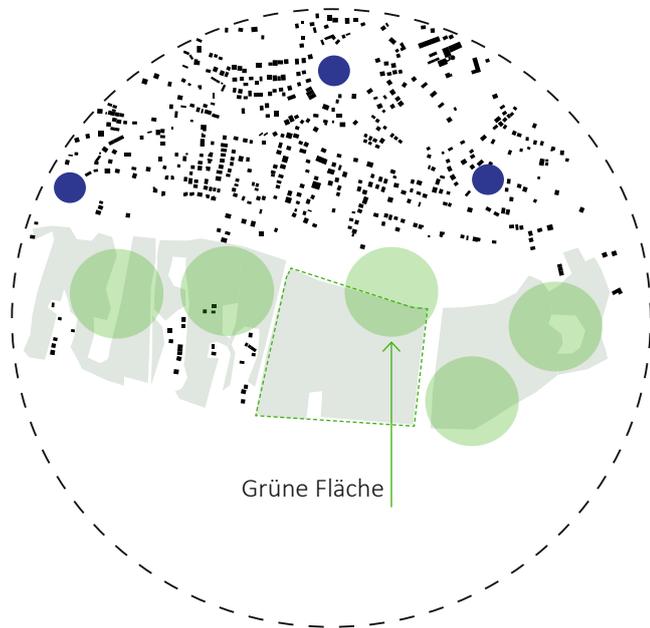
3.2 Bauplatzanalyse



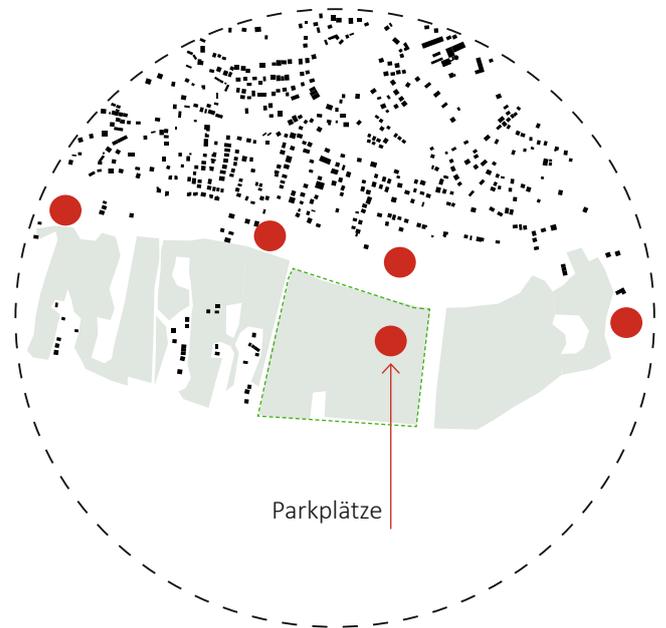
1. Baugrundstück



2. Straßenverkehr



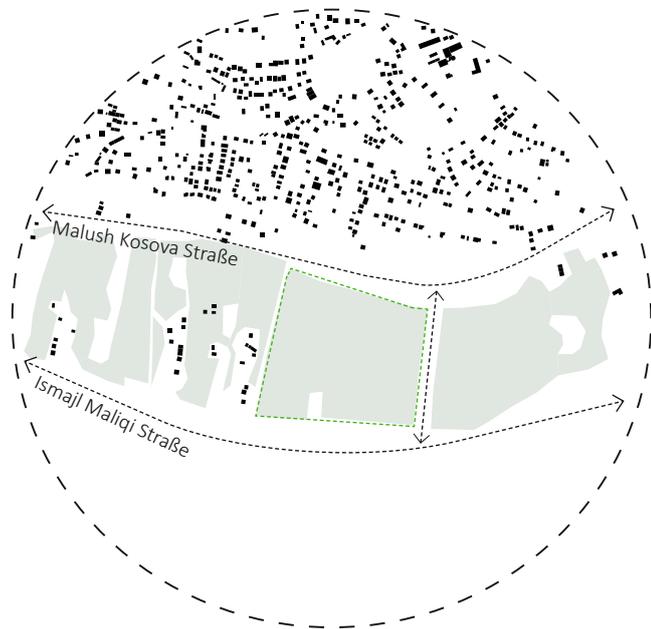
3. Grüne Fläche



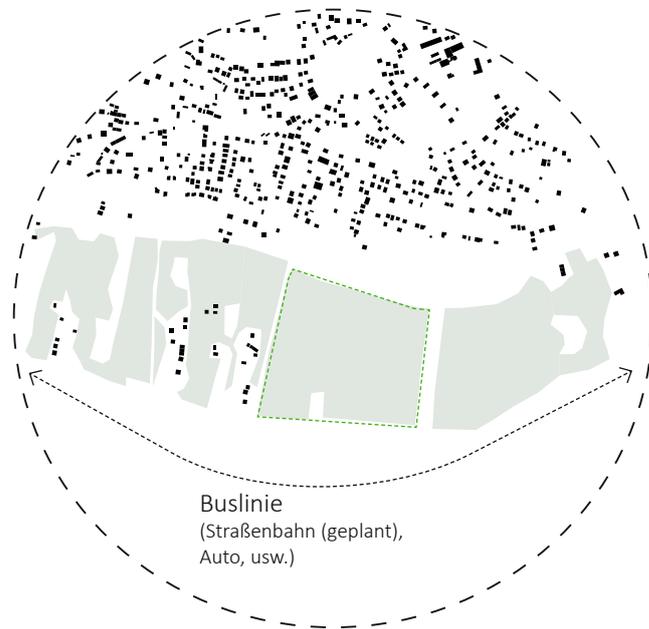
4. Parkplätze

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

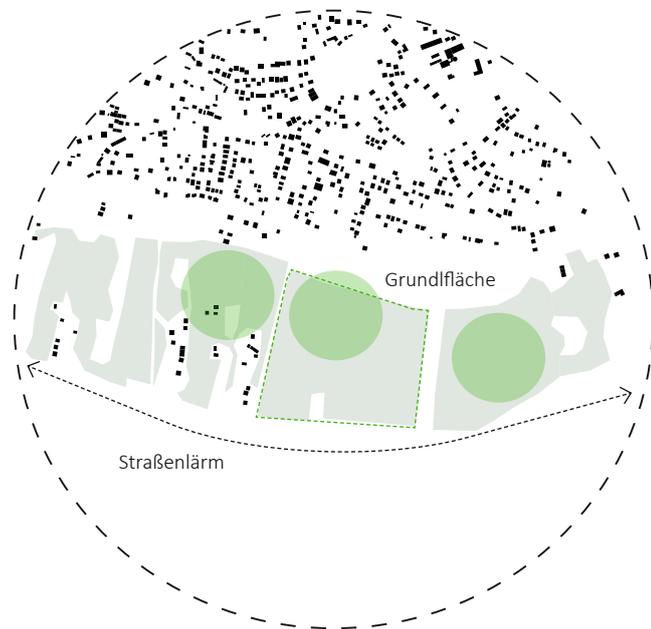




5. Hauptstraßen



6. Buslinien



7. Akustische Verschmutzung

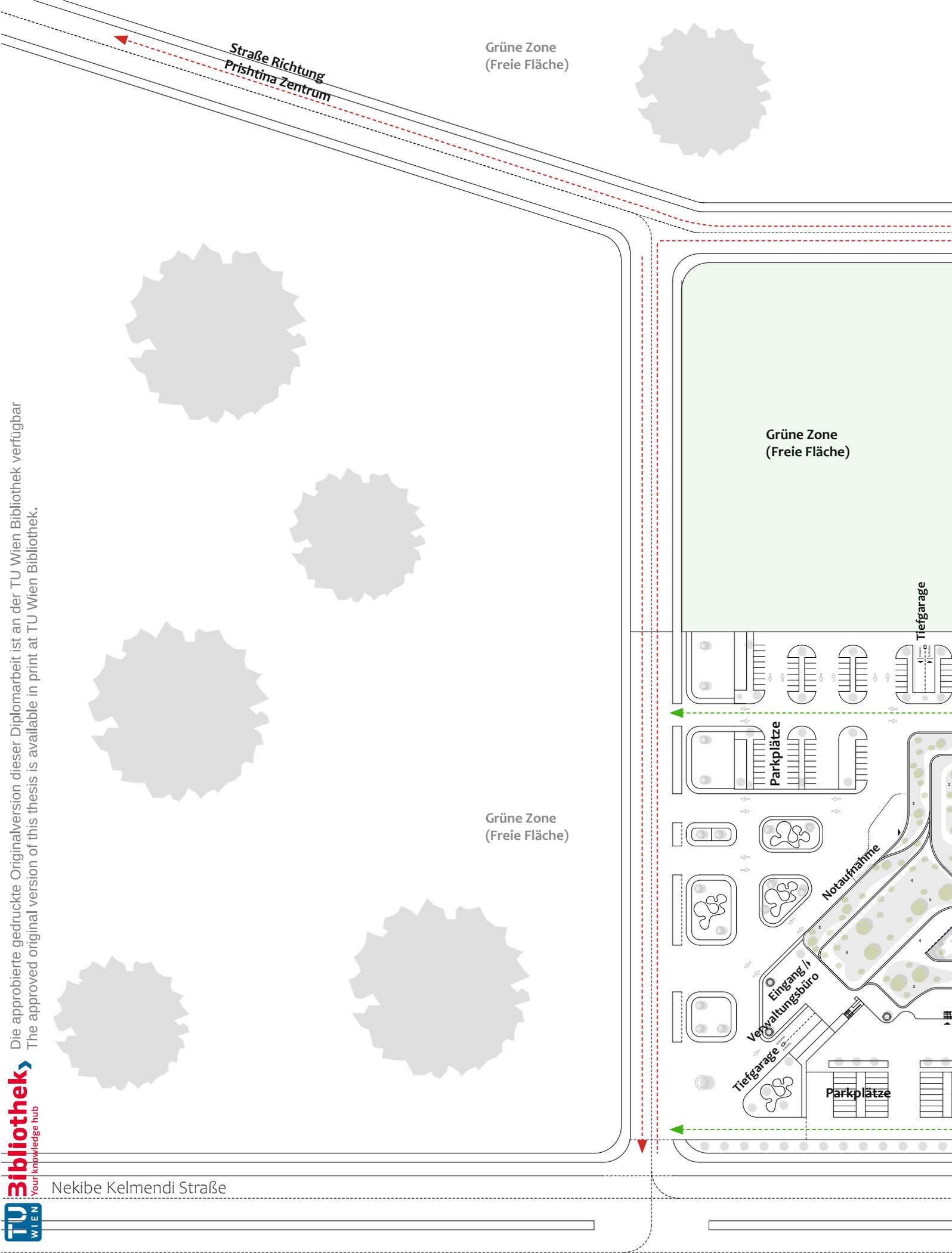


8. Mobilität



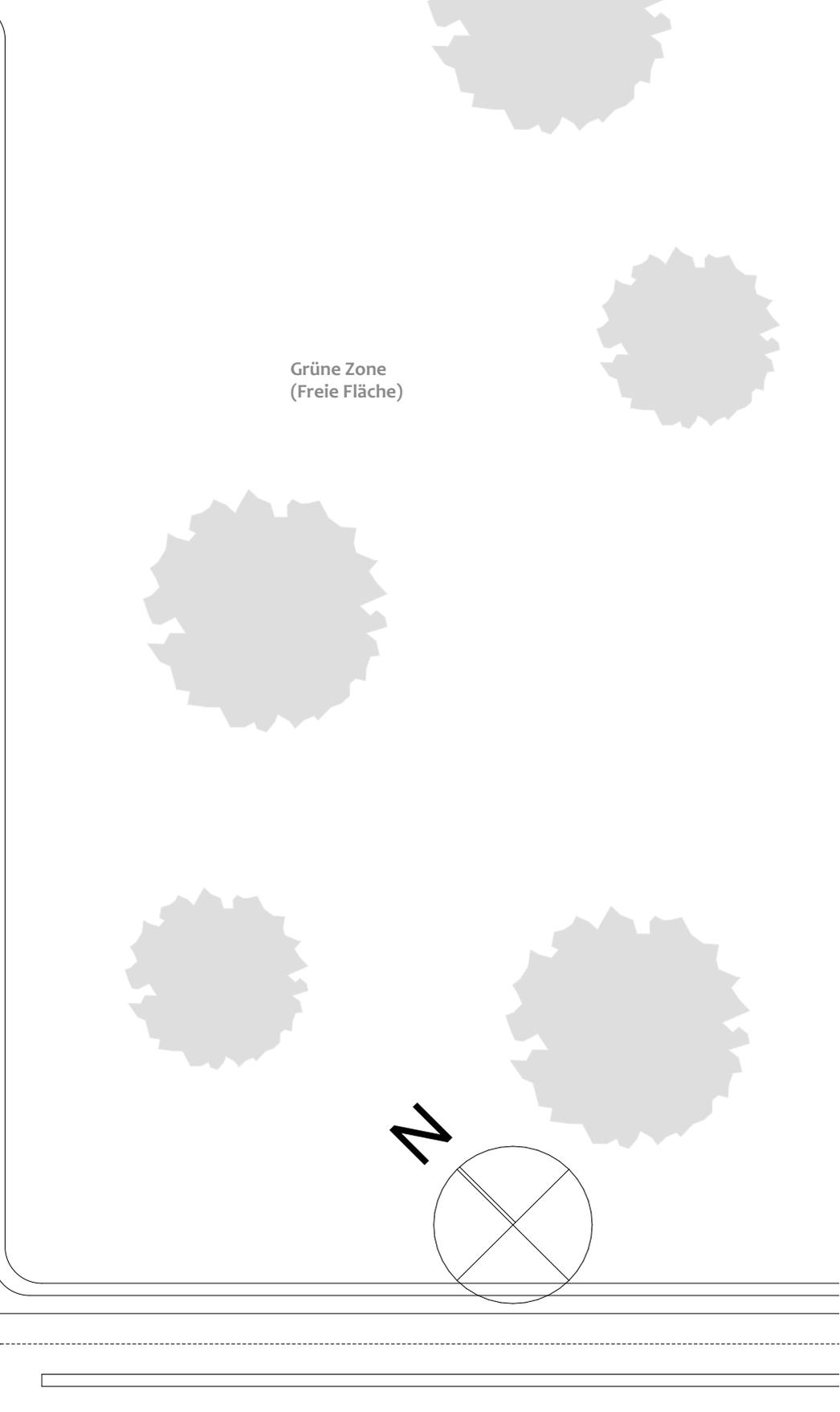
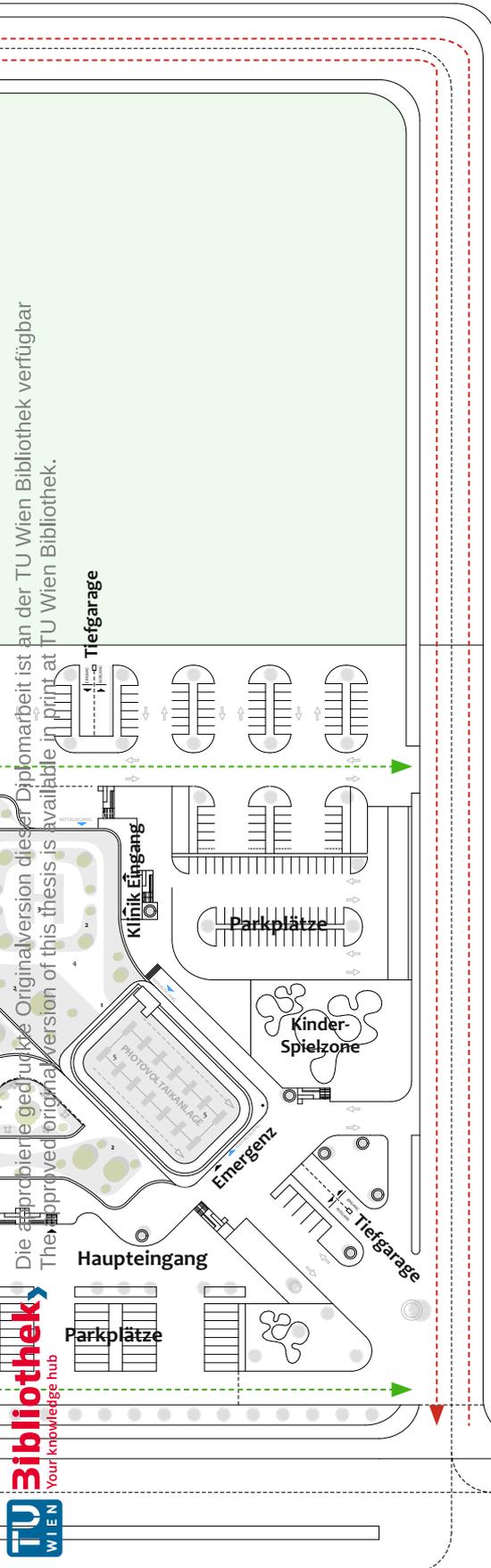
Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

3.3 LAGEPLAN



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

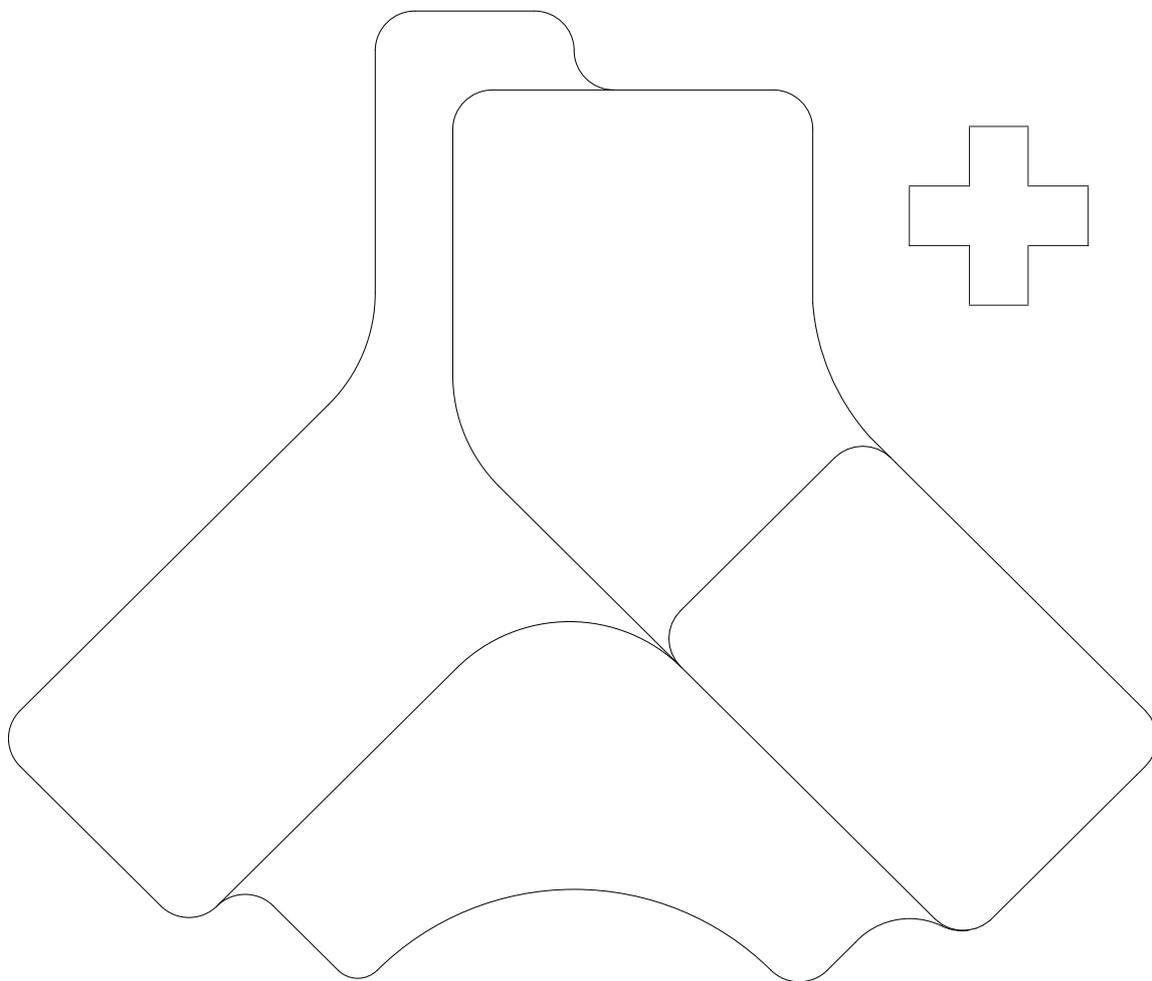
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



4. ZIELE DER ARBEIT



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA



„Ein Krankenhaus ist nicht nur ein Gebäude aus Beton und Stahl, sondern ein Ort der Heilung, der Hoffnung und des Trostes, gestaltet für das Wohlergehen der Menschen.“

4.1 Ziele der Arbeit

Mein Ziel für die Abschlussarbeit ist die Entwicklung einer umweltfreundlichen architektonischen Lösung für dieses spezifisches Problem in meinem Heimatland.

Dazu habe ich den sozialen, kulturellen und praktischen Kontext gründlich untersucht, um die Anforderungen und Chancen des Projekts genau zu verstehen.

Ich habe immer geplant, bedeutende architektonische Konzepte, Theorien und innovative Technologien einzusetzen, um eine Lösung zu entwerfen.

Die Arbeit fokussiert darauf, eine ausgewogene Verbindung zwischen kreativen Ideen und praktischer Umsetzbarkeit zu schaffen, sodass die Lösung nicht nur theoretisch, sondern auch realistisch umsetzbar ist.

Am Ende strebe ich an, ein erfolgreiches Projekt abzuschließen der die Herausforderungen und Möglichkeiten in seinem Berufsfeld umfassend versteht.

⁵Die Hauptziele, die in diesem Thema entwickelt werden, sind:

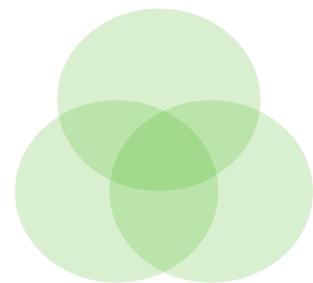
1. die Voraussetzungen für die Heilung zu schaffen,
2. das Gesamtprojekt und alle weiteren Bedingungen im Dienste der Nachhaltigkeit,
3. ein Service-, Heilungs- und Multifunktionszentrum.



Heilung



Nachhaltig



Multifunktion

Abb. 35 - Hauptzielen.



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

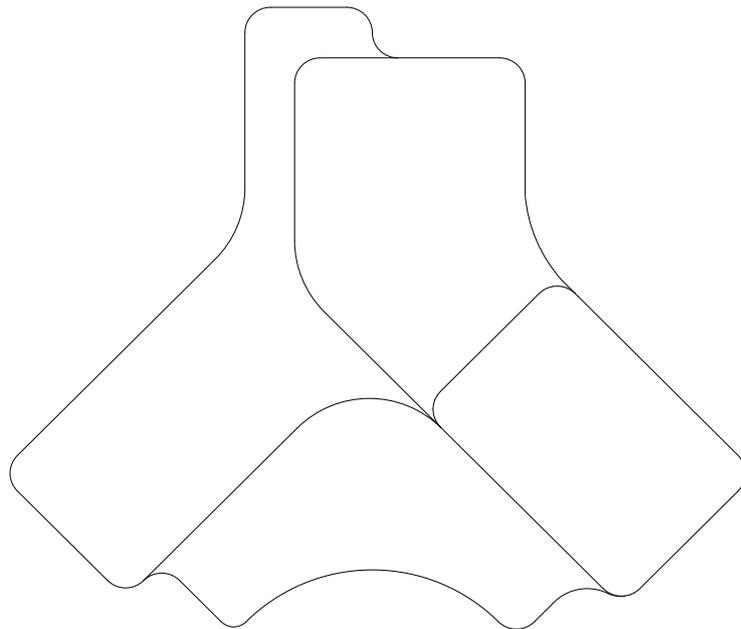
- Einige der anderen Hauptpunkte dieses Projekts sind:

1. Patientenorientierung (Funktionalität)
2. Effizienz
3. Sicherheit und Barrierefreiheit
4. Nachhaltigkeit
5. Ästhetik und Wohlfühlatmosphäre
6. Flexibilität und Zukunftsfähigkeit

Zusätzlich zu diesen Zielen oder Hauptpunkten in diesem Projekt besteht das Ziel darin, dass die Sicherheit und Kommunikation von Patienten und Personal im Krankenhaus von grundlegender Bedeutung sind.

Auch der Einsatz neuer Gesundheitstechnologien, damit alle Bedürfnisse der Patienten erfüllt werden.

5. KONZEPTERKLÄRUNG



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

Zu Beginn führte ich eine umfassende Analyse der bestehenden Gesundheitsdienste durch und arbeitete intensiv mit den lokalen Behörden, Gesundheitsexperten und der Bevölkerung zusammen, um ein tiefes Verständnis für ihre Bedürfnisse zu entwickeln.

Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit war von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung eines Konzepts, das sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend ist.

Das Projekt zur Planung eines Krankenhauses im Kosovo stellt einen sehr wichtigen Schritt zur Entwicklung einer Gesundheitsversorgung mit modernen Bedingungen für alle Bürger des Kosovo dar.

Angesichts der wachsenden Bevölkerung steht der Kosovo weiterhin vor der Herausforderung, seine Gesundheitsinfrastruktur zu modernisieren, um den Bedarf zu decken.

Das Hauptziel bestand jedoch darin, mit einem solchen Projekt allen Bürgern des Kosovo eine medizinische Behandlung zu ermöglichen, und aus diesem Grund wurde das Konzept mit der Idee entwickelt, die wir in der Konzeptevaluation vorgestellt haben.

Ich bin fest davon überzeugt – und das ist ein wichtiges Ziel –, dass dieses Krankenhaus einen positiven und nachhaltigen Einfluss auf die Gemeinde haben und als Modell für zukünftige Entwicklungen im Gesundheitswesen dienen kann.

Im Entwurf haben Brandschutz, Barrierefreiheit und allgemeine Sicherheit eine wichtige Rolle, um ein sicheres und geschütztes Umfeld zu schaffen.

Anschließend schaffen wir durch die Implementierung grüner Terrassen und öffentlich zugänglicher Bereiche ein attraktives Umfeld, das zur Entspannung und zwischenmenschlichen Interaktion einlädt.

Ziel

Verbindung + Effektivität

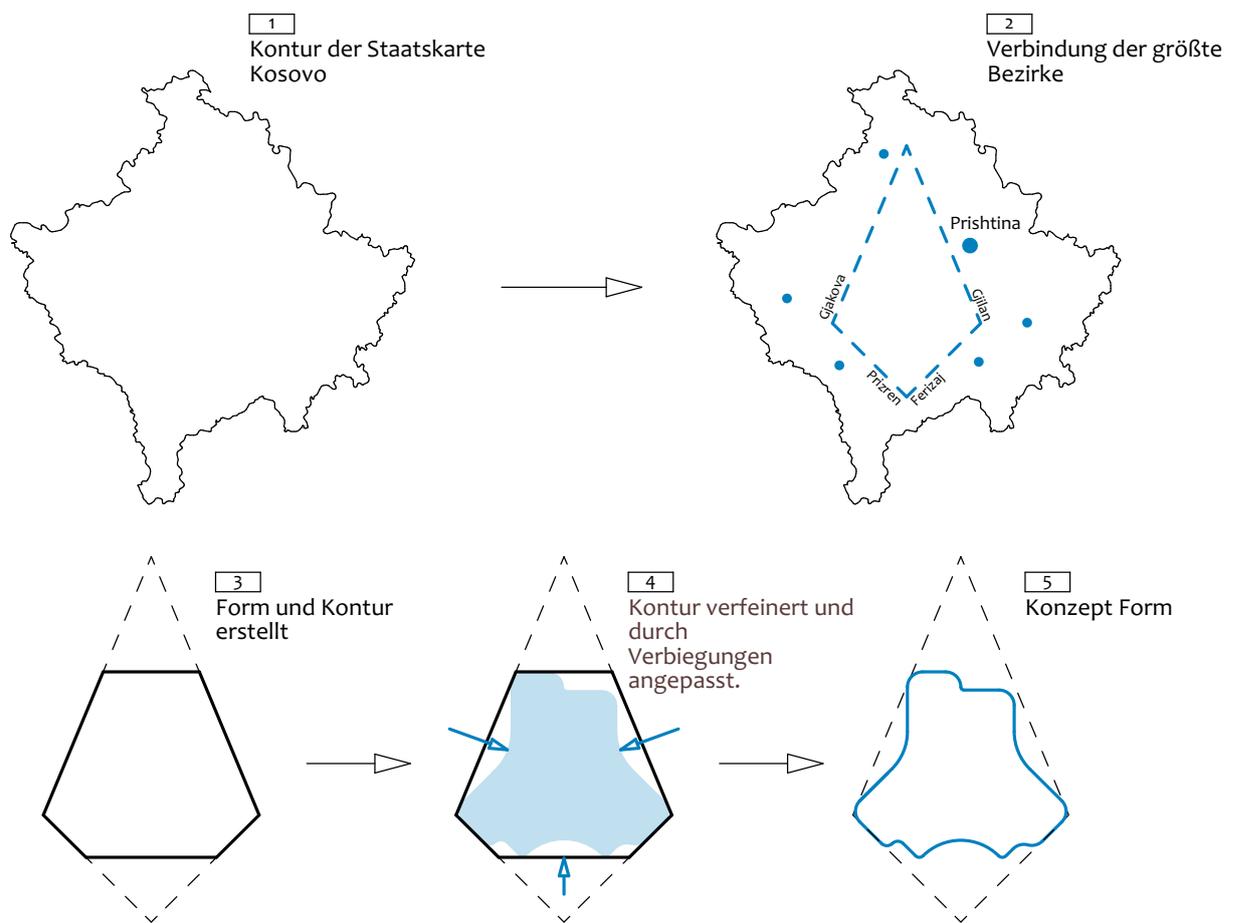
5.1 KONZEPTERKLÄRUNG

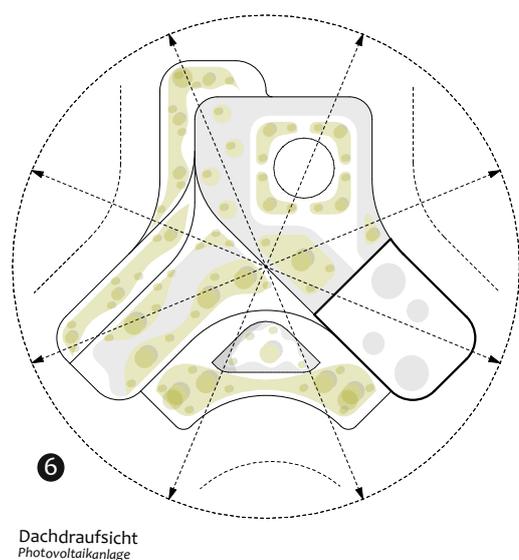
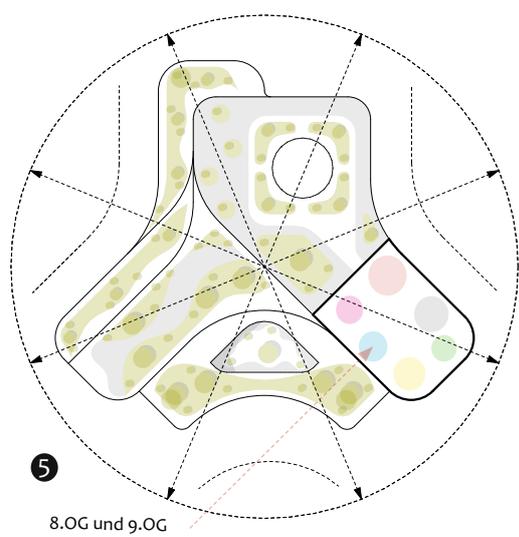
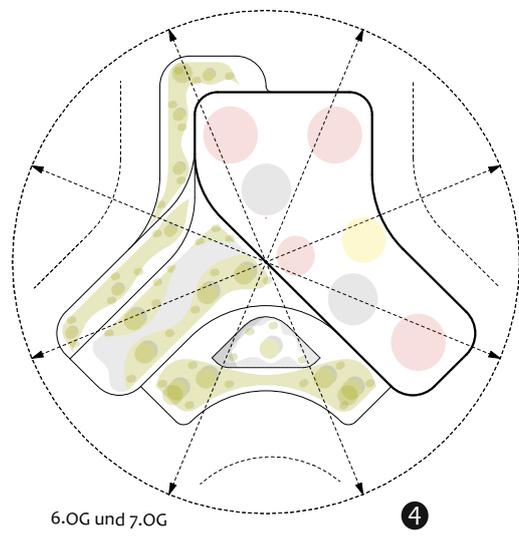
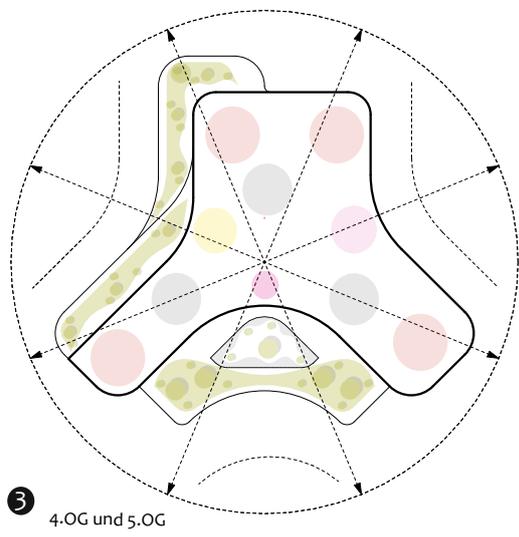
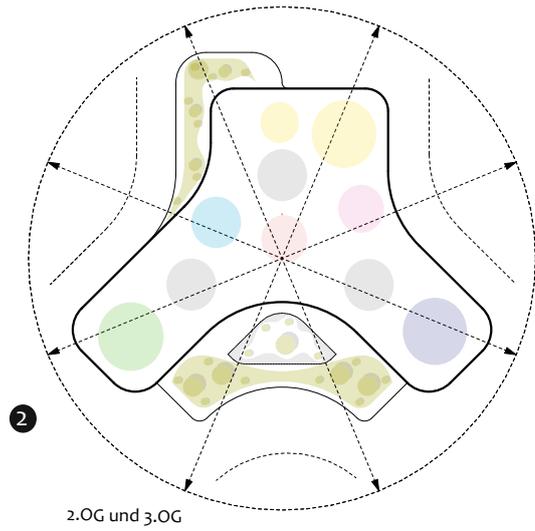
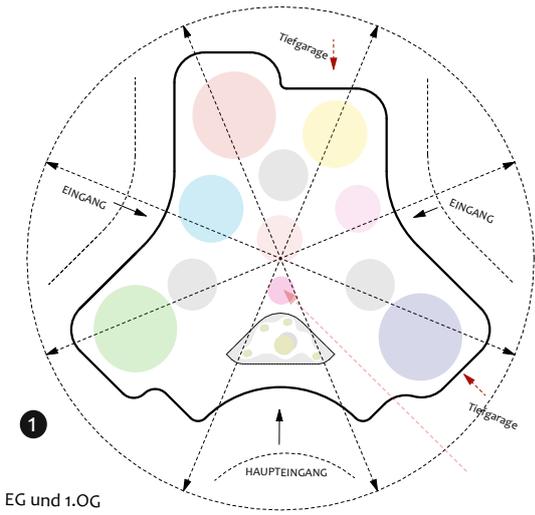
Unter einer klaren Vision, den Bürgern Kosovos zu dienen, habe ich zusammen mit Prof. Berthold ein innovatives und modernes Konzept entwickelt.

Unser Ziel war es, nicht nur die Lebensqualität zu verbessern, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur zukünftigen Entwicklung im Gesundheitswesen zu leisten.

Das Konzept symbolisiert im Allgemeinen alle Regionen des Landes, in denen wir versucht haben, durch die Form der Kosovo-Karte eine interessante Form zu entwickeln, die aber auch von großer Bedeutung und anderen Faktoren wie Position oder Orientierung ist.

Dieses Projekt symbolisiert Einsatz für eine helle und nachhaltige Zukunft für alle Bürger Kosovos, geprägt von Fortschritt und positiver Entwicklung im Gesundheitssektor.





Erstens würde das neue Krankenhaus die bestehenden Kapazitäten erheblich erweitern und ein breiteres Spektrum an Gesundheitsdienstleistungen anbieten, sodass die Bürger für eine medizinische Behandlung nicht mehr ins Ausland reisen müssten.

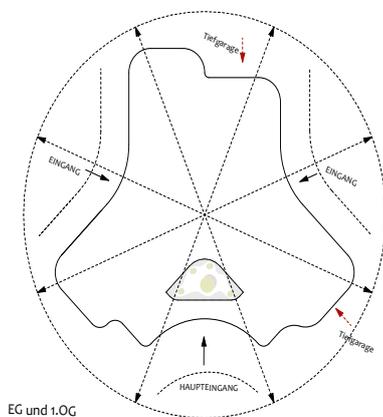
Mit dem neuen Krankenhausprojekt wollen wir auch die Gesundheitsversorgung für alle Menschen verbessern, die weit vom Krankenhaus entfernt wohnen, wobei ein Teil des Gesundheitspersonals immer im Dienste der Bürger stehen wird, wobei zu berücksichtigen ist, dass dieser Raum alle diese Bedürfnisse erfüllen und auf diese Weise den Zugang zu medizinischer und hochwertiger Versorgung erleichtern wird.

Dies ist insbesondere in ländlichen und abgelegenen Gebieten wichtig, in denen der Zugang zu Gesundheitsdiensten oft eingeschränkt ist.

Darüber hinaus hätte das Projekt erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen durch die Schaffung zahlreicher Arbeitsplätze – sowohl direkt im Krankenhaus als auch indirekt im Baugewerbe, in der Lieferkette und im Dienstleistungssektor.

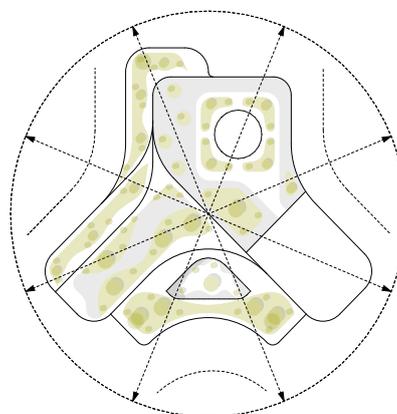
Ein neues Krankenhaus könnte zudem als Zentrum für medizinische Ausbildung und Forschung dienen und so zur Weiterentwicklung der medizinischen Praxis und Innovation im Kosovo beitragen. Durch die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern und den Einsatz neuester Technologien kann das Krankenhaus zu einem führenden Gesundheitszentrum in der Region werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein neues Krankenhaus im Kosovo nicht nur die Gesundheitsinfrastruktur des Landes stärken, sondern auch die Lebensqualität seiner Bürger deutlich verbessern würde.



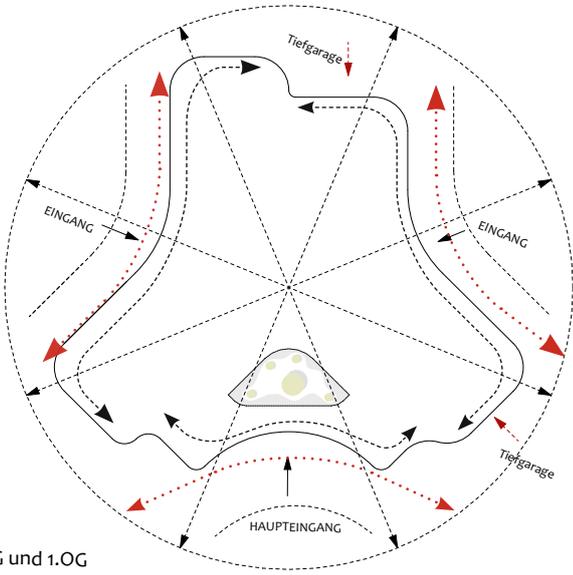
FORM

und

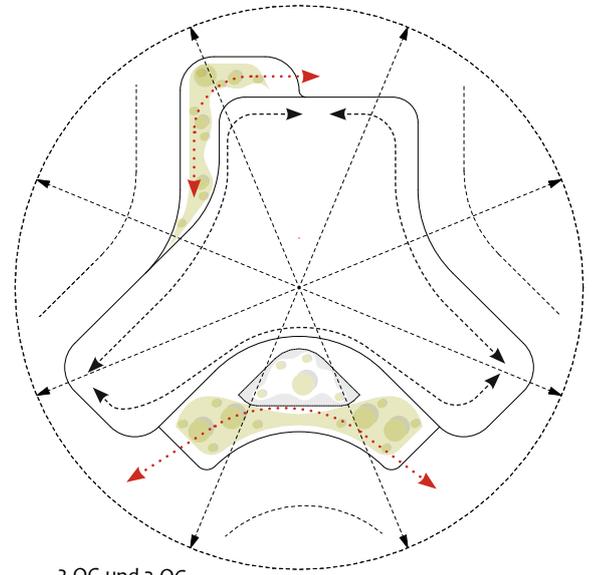


FUNKTION

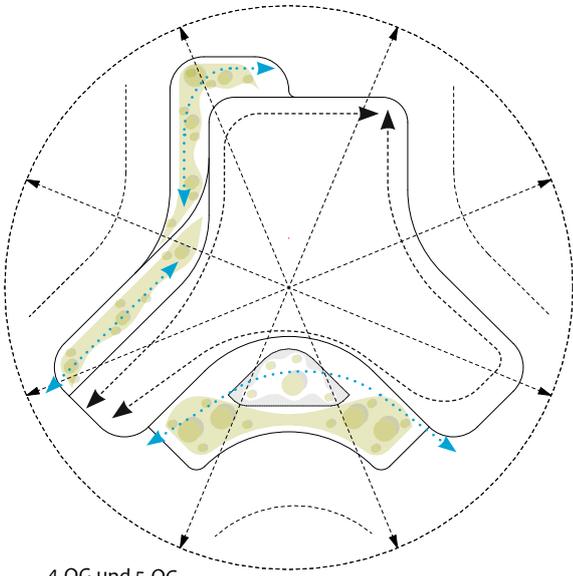




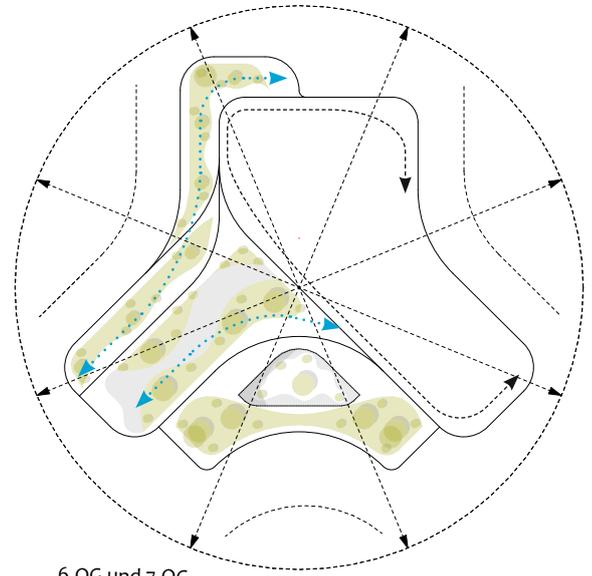
EG und 1.OG



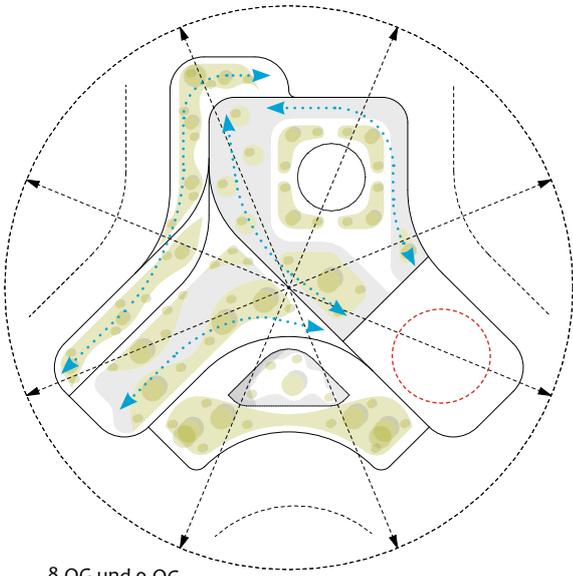
2.OG und 3.OG



4.OG und 5.OG

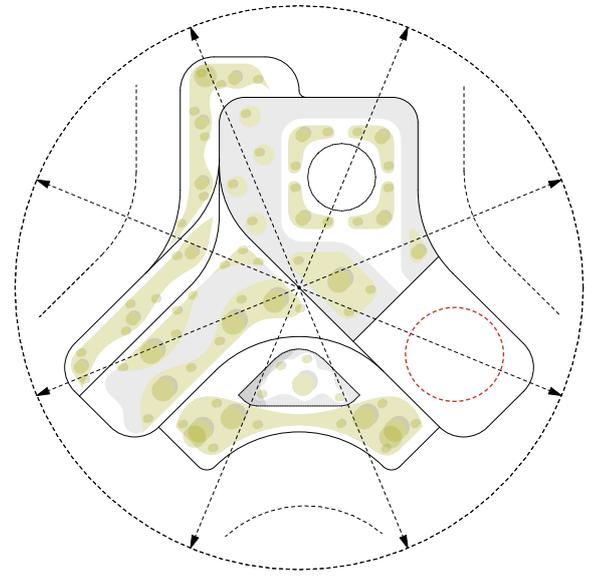


6.OG und 7.OG



8.OG und 9.OG

FORM UND FUNKTION



Dachdraufsicht
Photovoltaikanlage



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

6. METHODIK

⁶Während der Entwicklung des Konzepts sind es verschiedene Strategien entwickelt, um ein Projekt zu schaffen, das die Bedürfnisse aller Bürger in Kosovo berücksichtigt.

Die grundlegende Methodik für die Durchführung des Projekts ist:

1. Funktionalität und Flexibilität,
2. Ästhetik und Wohlbefinden,
3. Technologie und Innovation,
4. Nachhaltigkeit,
5. Gemeinschaft und Beteiligung.

Insgesamt wird dieses Projekt nicht nur zur Verbesserung der Infrastruktur beitragen, sondern auch zur Weiterentwicklung der Gesellschaft Kosovos auf sozialer und kulturelle Ebene.

Dieses Projekt fördert eine aktive Teilnahme und Mitgestaltung der Bürger an der Entwicklung ihrer eigenen Umgebung, was zu einer stärkeren sozialen Kohäsion und einem Gefühl der Zugehörigkeit führt. Es wird ein Raum geschaffen, in dem Menschen nicht nur ihren täglichen Bedürfnissen nachkommen können, sondern auch die Möglichkeit haben, zu lernen, zu wachsen und sich mit anderen auszutauschen.

Zusammenfassend stellt dieses Projekt einen wichtigen Schritt hin zu einer nachhaltigen, fortschrittlichen und zukunftsorientierten Entwicklung für die Bürger des Kosovo dar.

6.1 Projektreferenzen

Das Architekturprojekt des **Klinikums Großhadern** wurde von Auer Weber Architekten in Zusammenarbeit mit anderen Fachplanern umgesetzt.

Das Architekturprojekt des Klinikums Großhadern in München umfasst die Erweiterung und Modernisierung des Universitätsklinikums. Ziel war es, moderne, funktionale Gebäude zu schaffen, die innovative Medizintechnik und nachhaltige Lösungen integrieren.

Das Design fördert eine patientenfreundliche Atmosphäre und unterstützt die interdisziplinäre Forschung und Lehre.



Abb. 36 - Außen- u. Innenvisualisierungen.

Kinderspital in Zürich

Herzog de Meuron

Fläche: 84.579 m²

Die Kinderspital-Kinderklinik in Zürich, entworfen von Herzog & de Meuron, bricht mit traditionellen Krankenhaus-konzepten.

Die Architektur schafft eine freundliche und beruhigende Atmosphäre durch den Einsatz natürlicher Materialien, viel Tageslicht und Verbindungen zur Natur. Das Design fördert das Wohlbefinden der Patienten und ihre Interaktion mit Familien und Personal, während es gleichzeitig Privatsphäre und Ruhe bietet.



Abb. 37 - Außen- u. Innenvisualisierungen.

6.2 Konzeptvarianten Variante 1

Die erste Variante hat eine abgeflachte runde Form, die eine einzigartige Architektur mit geschwungenen Linien und Terrassen schafft, die auf die Maximierung des natürlichen Lichts ausgerichtet sind. Dieses innovative Design ermöglicht eine enge Verbindung zwischen den Innenräumen und der umliegenden Natur und sorgt für eine helle und komfortable Umgebung für die Nutzer.

Der Raumabschluss ist so gestaltet, dass er thermische Effizienz bewahrt und ideale Bedingungen für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner schafft. Dieser Ansatz ist ein hervorragendes Beispiel für die Nutzung natürlicher Formen zur Optimierung von Funktionalität und Ästhetik.

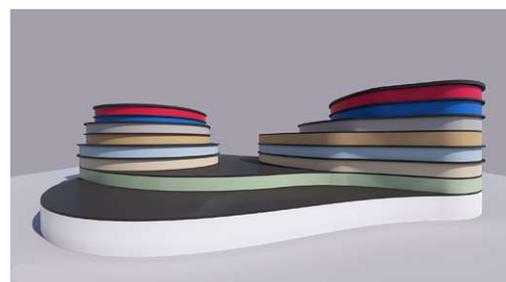
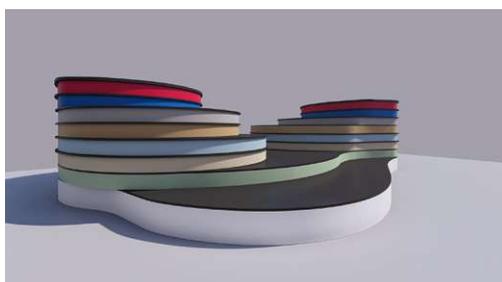
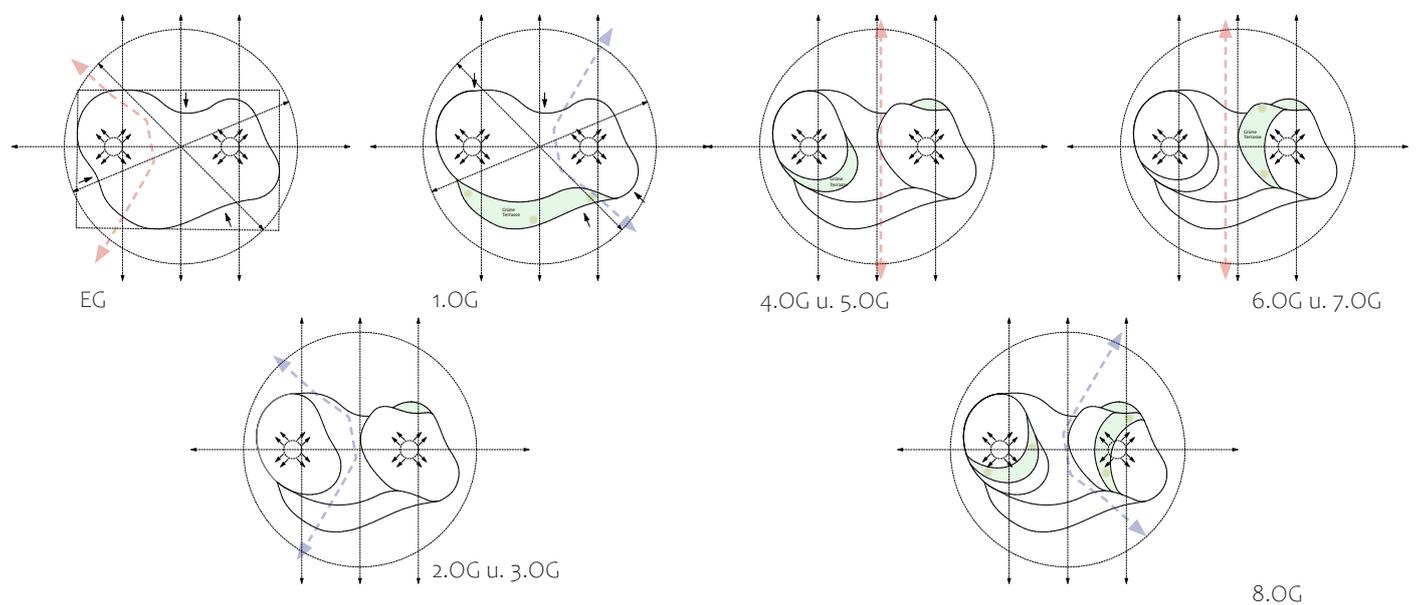
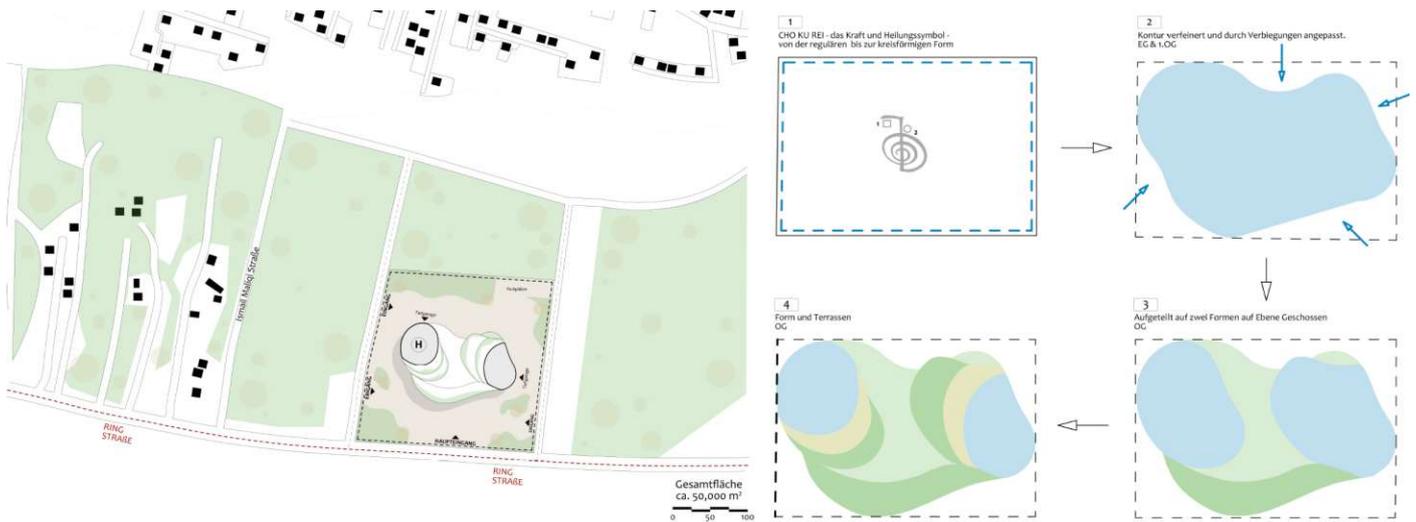


Abb. 38 - Konzeptvariante 1.

6.3 Konzeptvarianten Variante 2

Die zweite Variante oder das ausgewählte Konzept ist sehr interessant und seine Idee ist, dass dieses Projekt von allen Regionen Kosovos genutzt werden kann, und seine Lage macht dies möglich. Auch hier sind die Bögen und Terrassen wesentliche Bestandteile des Projekts, das sowohl eine sehr gute Funktion als auch Ästhetik aufweist.

Dieses Design zielt darauf ab, Räume zu schaffen, die für die Nutzer ansprechend sind, Komfort bieten und eine harmonische Verbindung mit der Umgebung ermöglichen, was dieses Projekt für den Einsatz im ganzen Land geeignet und effizient macht.

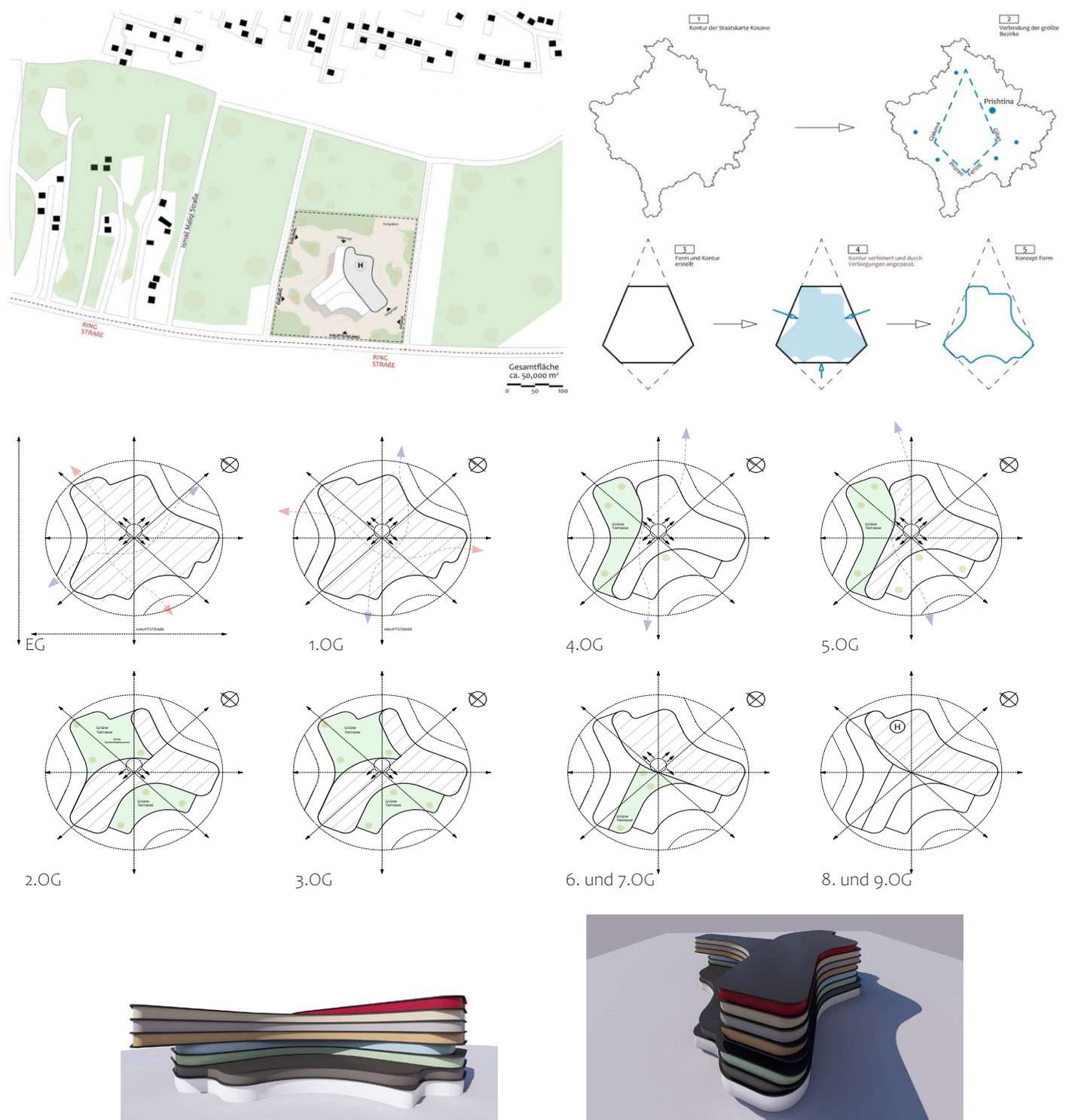


Abb. 39 - Konzeptvariante 2.

6.3. FASSADENSYSTEM

Die Anwendung dieser Art von Fassade mit vertikalen Holzlamellen erfolgte aus mehreren Gründen:

1. Design:

Ihre Platzierung verleiht dem gesamten Gebäude ein sehr interessantes Erscheinungsbild an der Fassade mit der Möglichkeit, sie elektronisch von innen in jeden Raum zu bewegen,

2. Funktion:

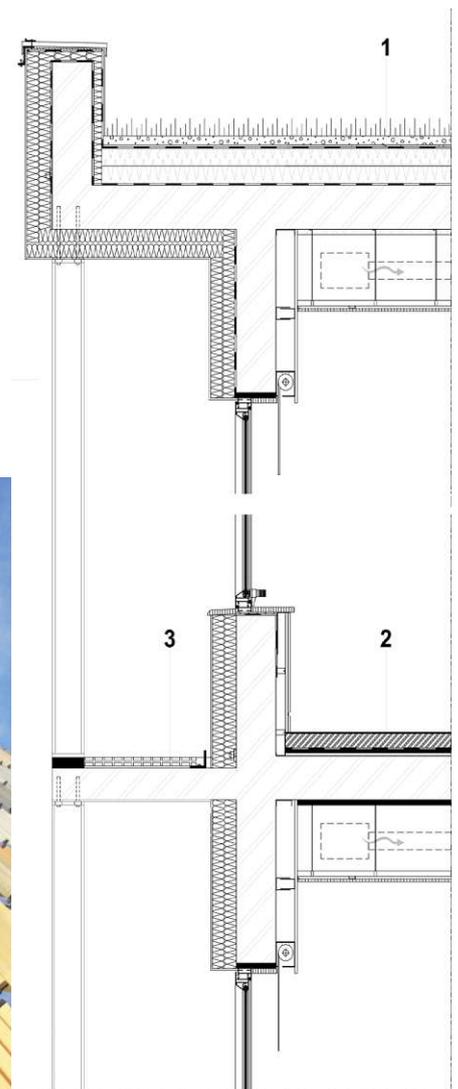
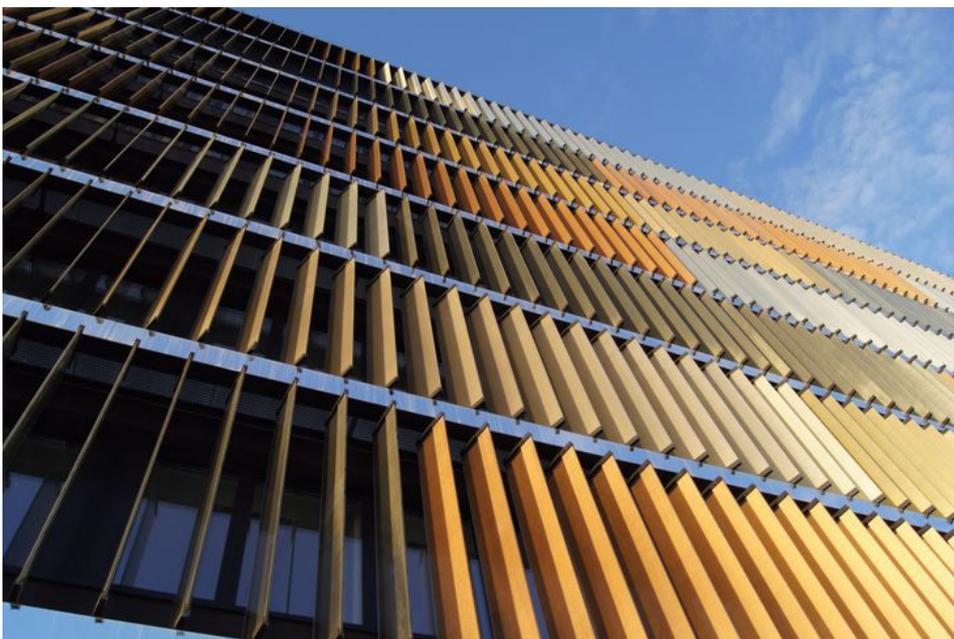
Zudem bietet ihre Bewegung je nach Sonnenstand Schutz von innen und sorgt für Schatten und Behaglichkeit im Innenraum.

4.

Perforierte Holz / Blech, Stahlkonstruktion horizontal 70 mm, Stahlkonstruktion vertikal 100 mm, Putz 10 mm, Dämmung EPS 150 mm, Stahlbetonwand 250 mm, Textiler Blendschutz.

3.

Gitterrost verzinkt 50 mm
Stahlkonstruktion 180 mm



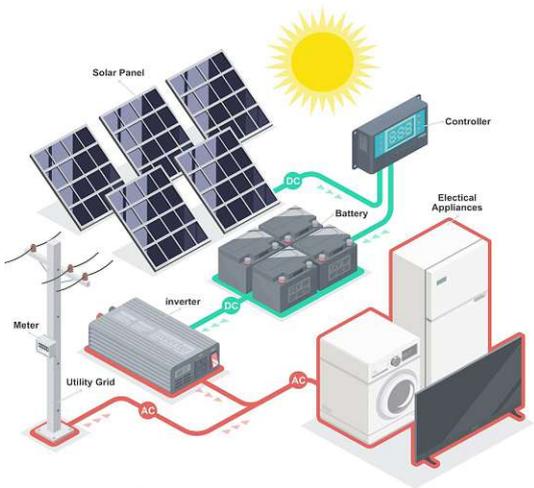
Beispiel: Holzlamellen Lamellen sind geplant bei der Fassadengestaltung als Sonnenschutz.

6.3.1 PHOTOVOLTAIKANLAGE

Da ich bedenke, wie viel Strom ein Krankenhaus benötigt, habe ich mich entschieden, die PV-Anlage für das Krankenhausprojekt zu nutzen, um die Energiekosten in dieser Einrichtung zu senken.

Laut einer Analyse sind rund 200 Photovoltaikmodule auf dem Dach des Krankenhauses geplant. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus Gründach und Paneelen, wodurch eine sehr gute Kombination entsteht, die ein wichtiges Ergebnis für den Klimaschutz und die Energiesicherheit durch Paneele darstellt

Es ist auch zu beachten, dass alle technischen Räume, die für den reibungslosen Betrieb der Energieversorgung erforderlich sind, im Dachbereich, aber auch im Keller geplant sind, wo wir geeignete und angemessene Räume für den besten Betrieb entworfen haben.



Beispiel: Aufbau Solaranlage.



Beispiel: PV-Anlage.



Beispiel: Photovoltaikanlage am Dach.

7. TRAGWERKSYSTEM Konstruktion



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

Die Tragkonstruktion des Projektes besteht aus 50x50 cm bzw. 40x40 cm großen Stahlbetonstützen und 25 cm dicken Stahlbetonplatten im 10x10 m Raster. Stahlbetonstützen tragen das Gewicht des Gebäudes und sorgen zudem für die nötige Stabilität bei dynamischer Belastung.

Die Stahlbetonplatte bietet ein solides Fundament für den Boden und minimiert die Schallübertragung zwischen den Böden was sehr wichtig ist.

Das Krankenhaus verfügt über drei gut geplante Kerne mit Treppen und Aufzügen für eine effiziente Kommunikation von Patienten und Personal zwischen den Etagen.

Darüber hinaus wurden vier strategisch platzierte Notausgänge konzipiert, um im Notfall zusätzliche Sicherheit bei der Evakuierung zu bieten.

Dieses Struktursystem kombiniert Funktionalität mit modernem Design und erfüllt die höchsten Standards für Gesundheitseinrichtungen und gewährleistet eine sichere und effiziente Umgebung für Patienten und Personal.

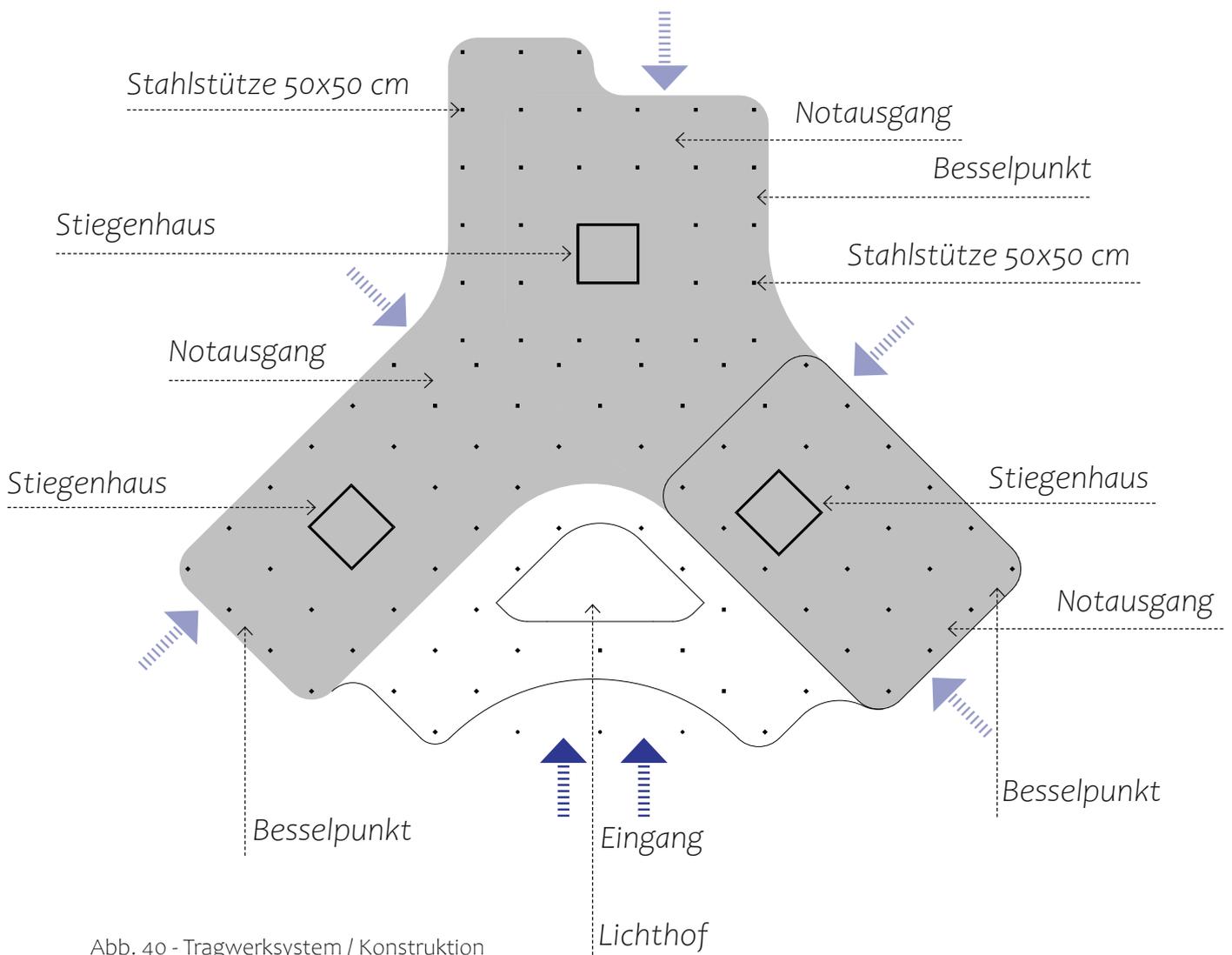


Abb. 40 - Tragwerksystem / Konstruktion

Zusammenfassung:

Raster

10 x 10 m

Stahlbetonstütze

50 x 50 cm ; 40 x 40 cm

Stahlbetonplatte

25 cm

Notfallausgänge

4x Treppen

Stiegenhaus

2x Bettenaufzüge
4x Aufzüge
(Mitarbeiter und Besucher)

unterschiedliche Abstände zur Fassade, Holzlamellen in der Fassade.

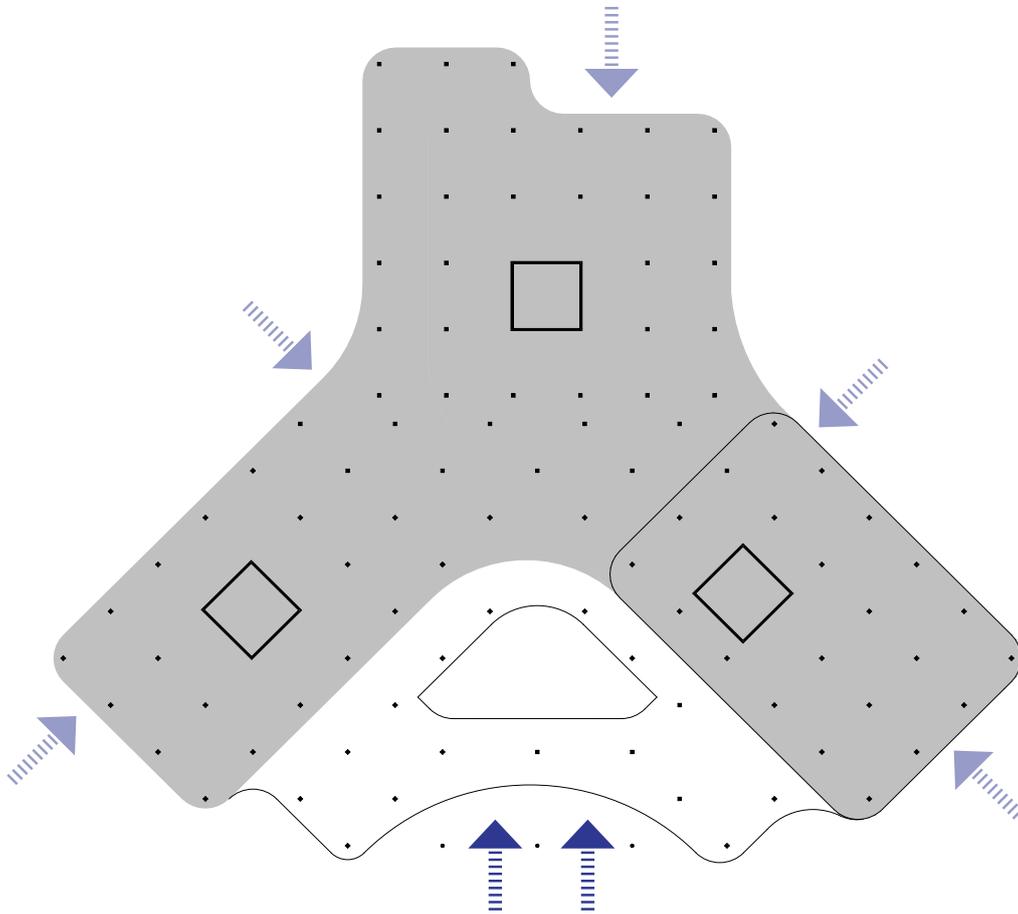


Abb. 41 - Tragwerksystem / Konzept

Die Struktur wurde aus Stahlbeton mit einem Raster von 10x10 Metern entworfen und stellt ein unterstützendes System zur Lastenaufnahme und Stabilität dar, wobei Säulen und Platten verwendet werden, die für die Aufnahme von dynamischen und statischen Lasten ausgelegt sind.

Dieses System verwendet Stahlbetonsäulen mit den Abmessungen 50x50 cm und 40x40 cm und Stahlbetonplatten mit einer Dicke von 25 cm.

Beschreibung der Struktur Komponenten:

1. Stahlbetonsäulen (50x50 cm, 40x40 cm):

Die Säulen sind starke und stabile Elemente, die die vertikalen Lasten des Gebäudes tragen.

2. Stahlbetonplatte von 25 cm:

Die Platten dienen als horizontale Elemente, die helfen, die Lasten auf die Säulen zu verteilen und die Stabilität der Struktur zu erhalten.

3. Raster 10x10 Meter:

Dieses Raster ermöglicht eine klare Raumaufteilung und kann für die Aufteilung der Innenräume des Krankenhauses sowie für eine effiziente Lastenverteilung verwendet werden. Das 10x10 Meter Raster ist eine flexible Option für die Planung der Raumaufteilung und kann an unterschiedliche Projektanforderungen angepasst werden.

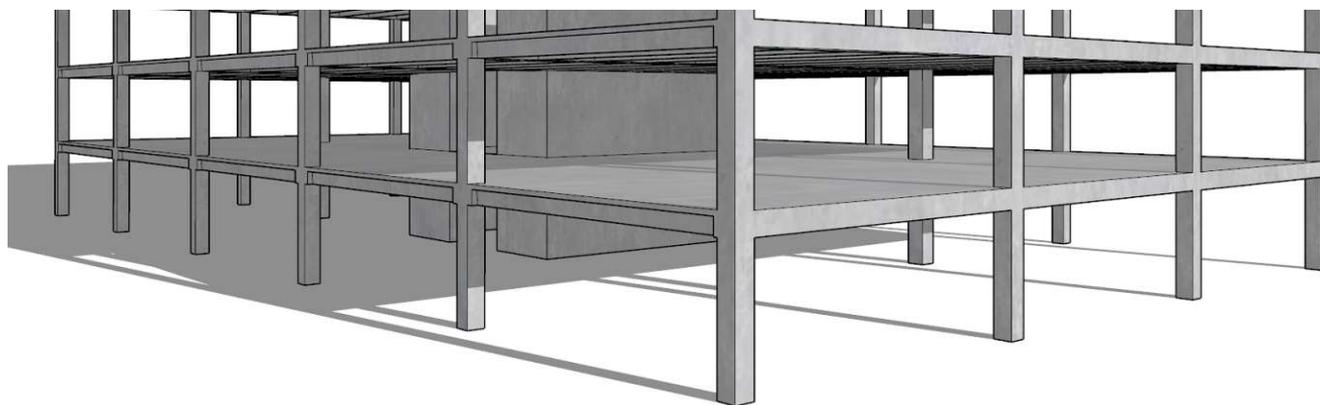


Abb. 42 - Stahlbeton Struktur

7.1 Besselpunkt

⁷Der Bessel-Punkt ist in der Statik der zentrale Ankerpunkt, an dem alle auf einen Körper oder eine Struktur wirkenden Kräfte konzentriert sind. Es stellt den Punkt dar, an dem die kombinierte Wirkung dieser Kräfte konzentriert ist und ermöglicht eine effektive Analyse ihrer Auswirkungen.

Ein wichtiges Merkmal ist, dass diese Methode auf der Fähigkeit basiert, einen Teil eines Gebäudes abhängig von der Struktur des Strukturnetzwerks zu ermöglichen.

Der Bessel-Punkt dient der Vereinfachung komplexer Kräfteverteilungen, indem die Anzahl der auf die Struktur einwirkenden Kräfte auf einen einzigen effektiven Punkt reduziert wird.

Dies sorgt für eine erhöhte Flexibilität in Design oder Funktion.

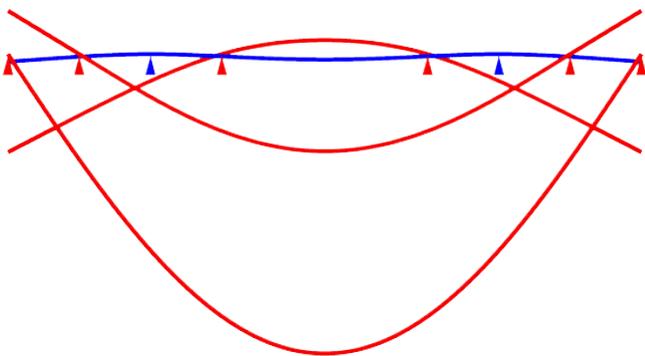
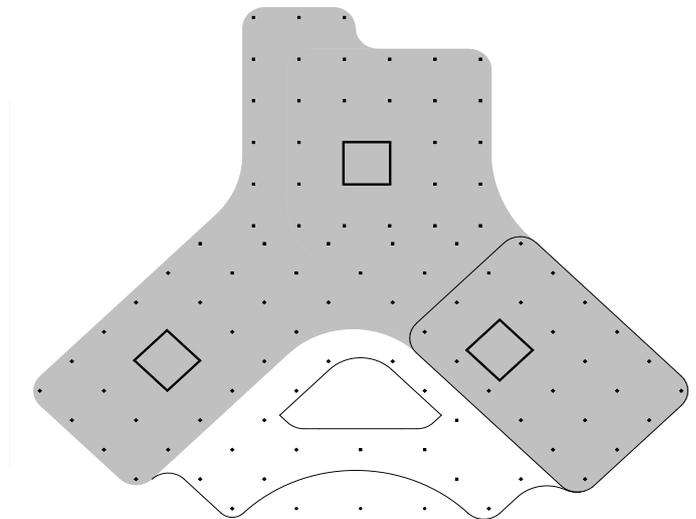


Abb. 43 - Besselpunkt.



- Tragwerksystem (Stütze und Stahlbetonplatte Position).



7.2 Erschließungssystem

⁸Erschließungssystem geht es um den Zugang zum und innerhalb des Krankenhauses. Dazu gehören verschiedene Elemente, die die Bewegung von Personen und / oder Material, die innerhalb des Krankenhauses benötigt werden, sowie die Erbringung wichtiger Dienstleistungen regeln.

Dazu gehören:

- 1. Ein-, Ausgänge:** aus dem Gebäude für Personal, Patienten oder Besucher.
- 2. Flure und Treppenhäuser:** Verbindungen zwischen verschiedenem Etagen oder Teilen des Krankenhauses.
- 3. Aufzüge:** vertikale Kommunikation zwischen Etagen
- 4. Notausgänge und Sicherheitsmaßnahmen:** Maßnahmen, die im Notfall eine schnelle und sichere Evakuierung des Krankenhauses ermöglichen.



Abb. 44 - Erschließungssystem in Axonometrie (Notfall Ausgang, Flur, Lichthof, usw.).

⁷ https://www.researchgate.net/publication/279912622_Bessel-Punkte_Optimierte_Lagerung

⁸ <https://www.baunetzwissen.de/treppen/tipps/buecher/erschliessungsraeume-3375723>

7.3 Raumprogramm

- Freie Fläche: **4.454,25 m²**
- Parkplätze: **167 in TG und 370 in EG.**
(Insges. 537 Parkplätze für Personal und Patienten).
- Technikräume: **3.856,75 m²**
- Lichthof: **402,64 m²**
- Ärztebüros: **1.624,24 m²**
- Verwaltungsbüro: **1.824,21 m²**
- Grüne Fläche: **5.463,41 m².**
- Kliniken: **11** (Notaufnahme, Ambulanz, Radiologie, Gynäkologie, Orthopädie, Onkologie, Psychiatrie, Kardiologie, Physiotherapie, Labordienste, Sekundäre Versorgung).
- Patientenzimmer: **216 Zimmer**

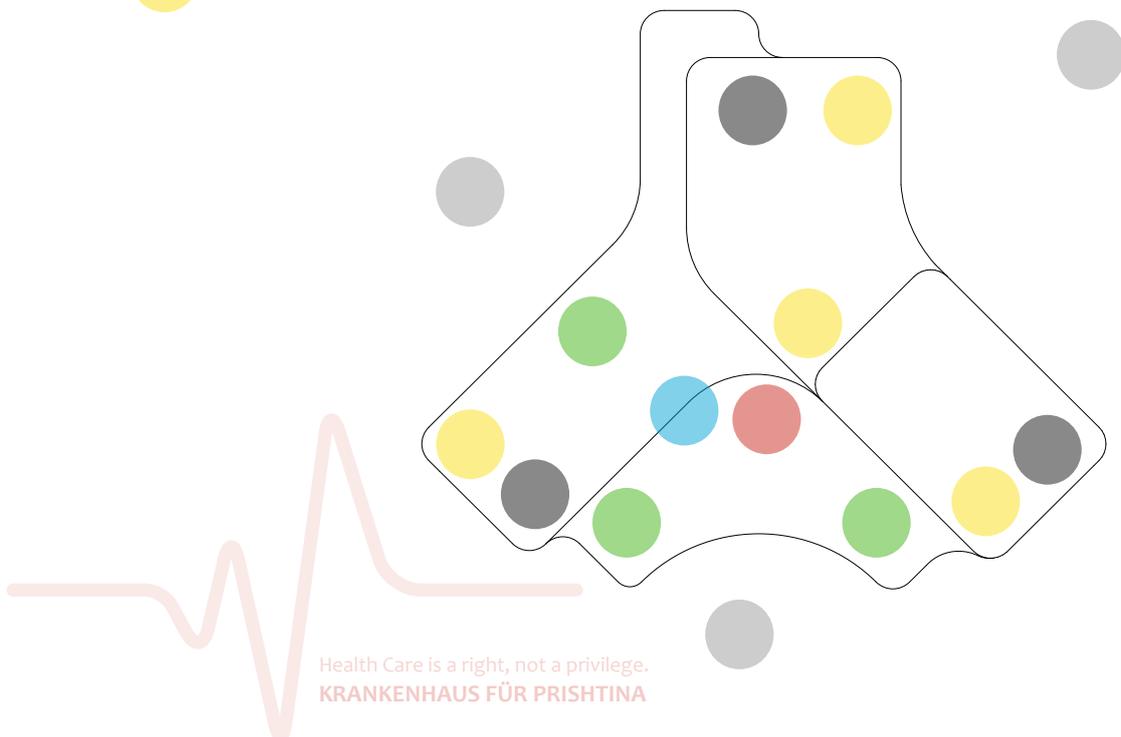
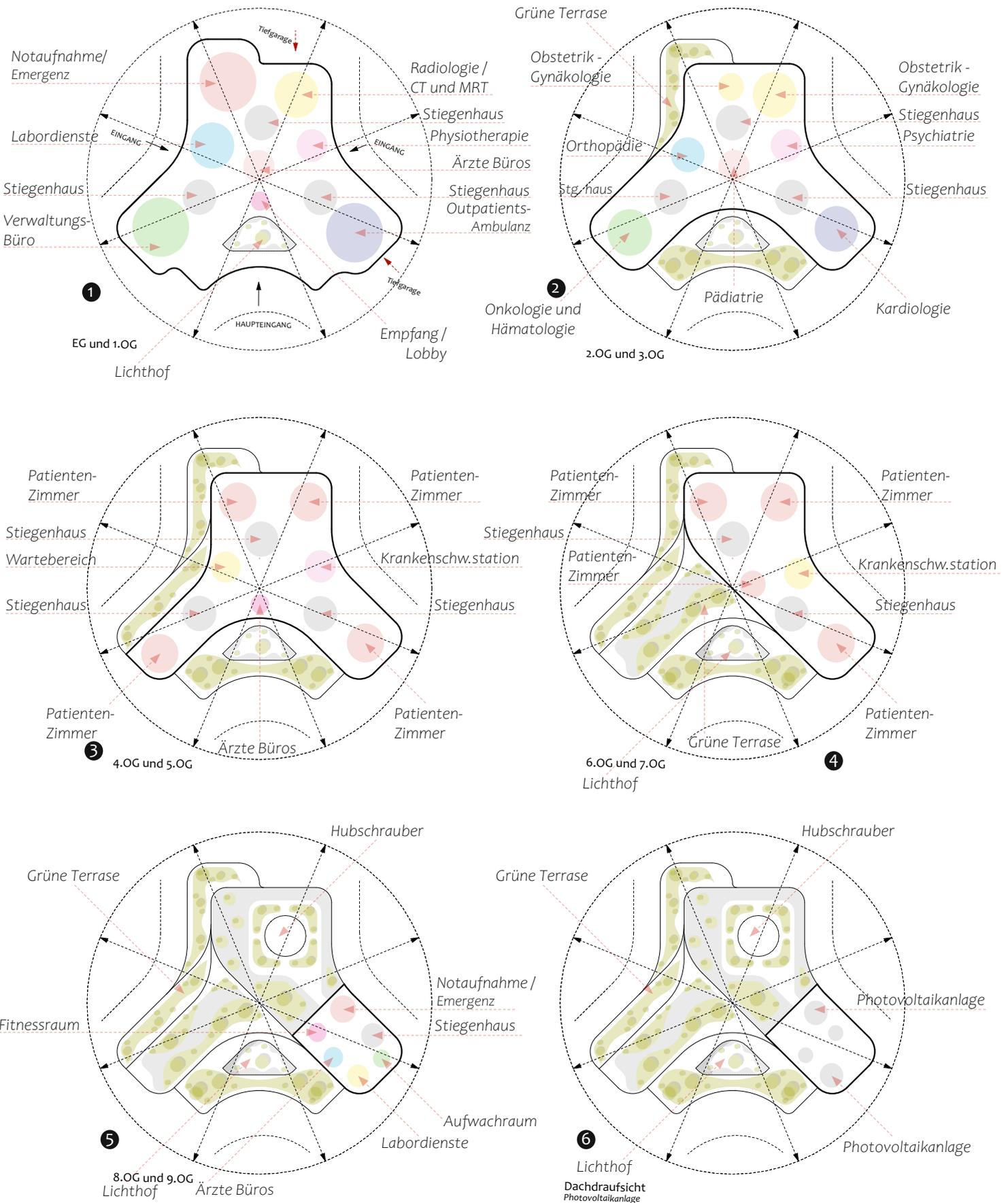


Abb. 45 - Raumprogramm auf Etagen



8. Dokumentation / Prozessentwicklung

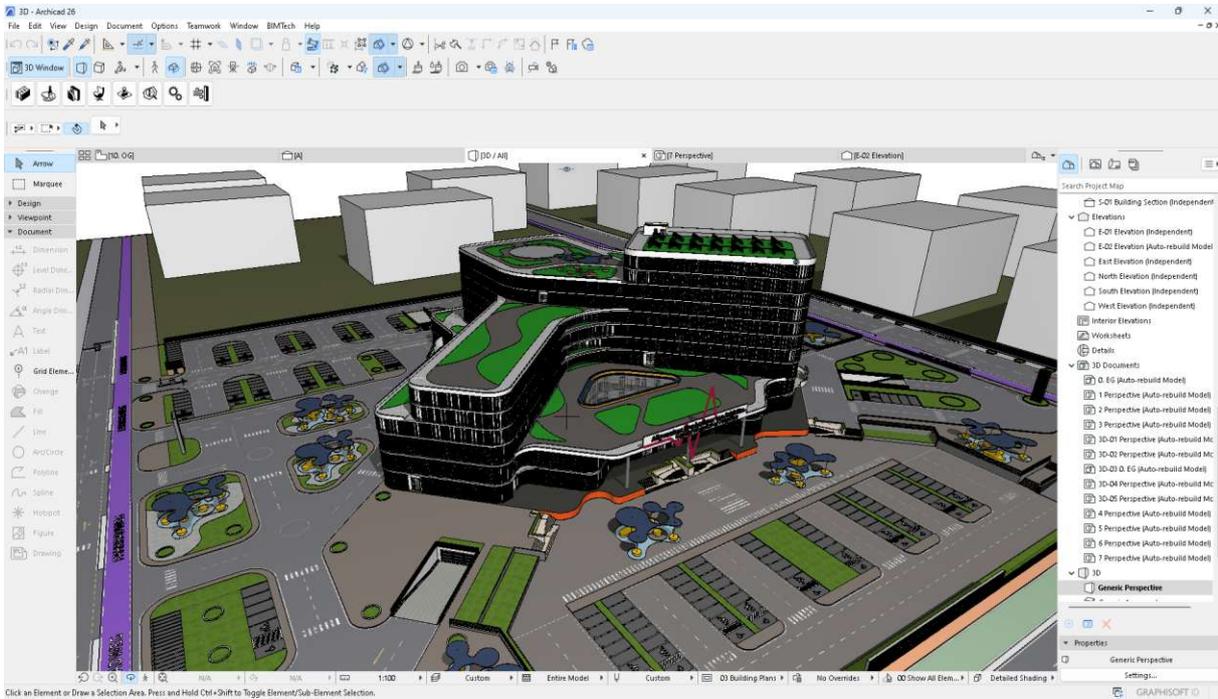


Abb. 46 - Screenshot aus Archicad File



Abb. 47 - Screenshot aus Lumion File

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

8.1 Dokumentation | Prozesentwicklung

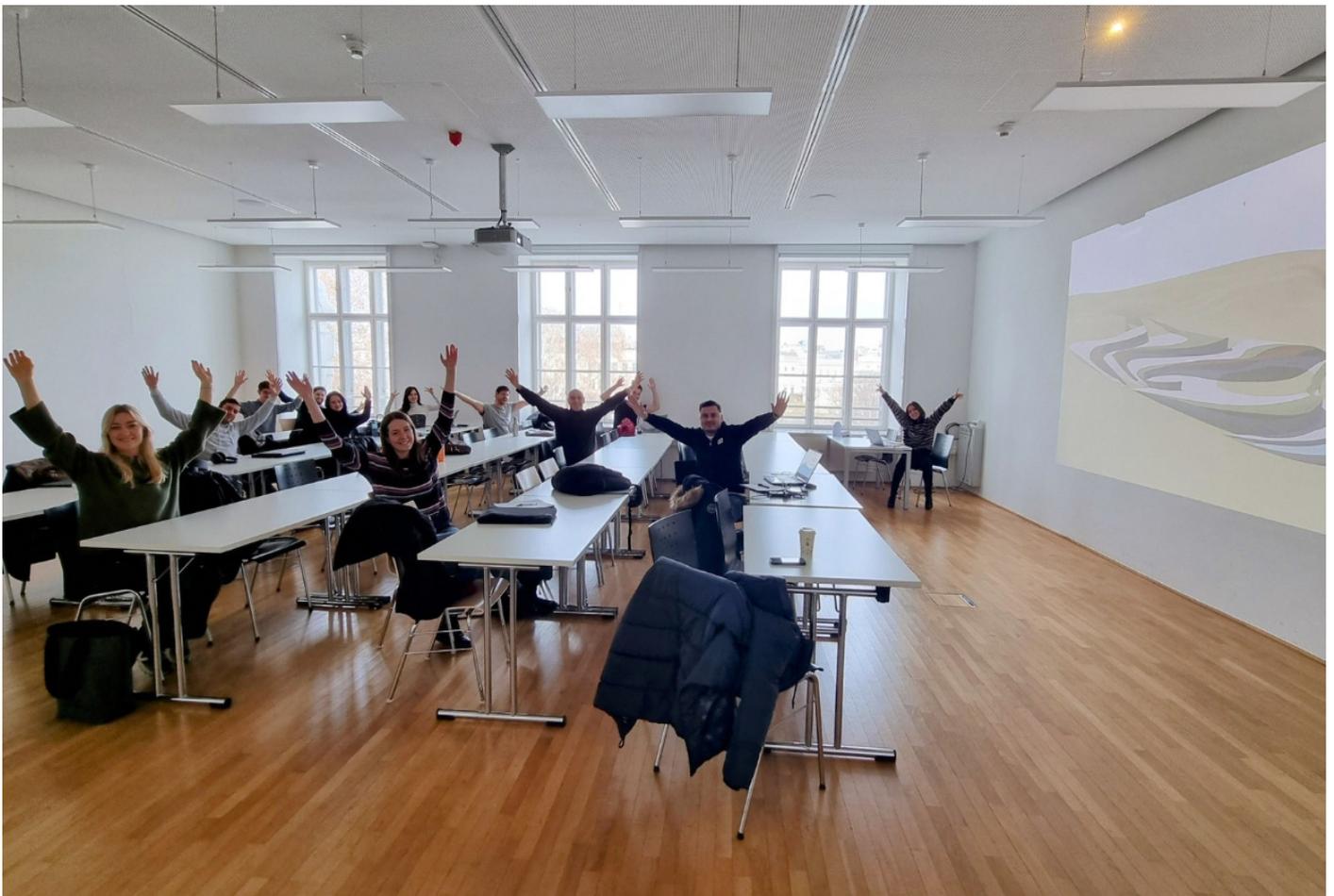
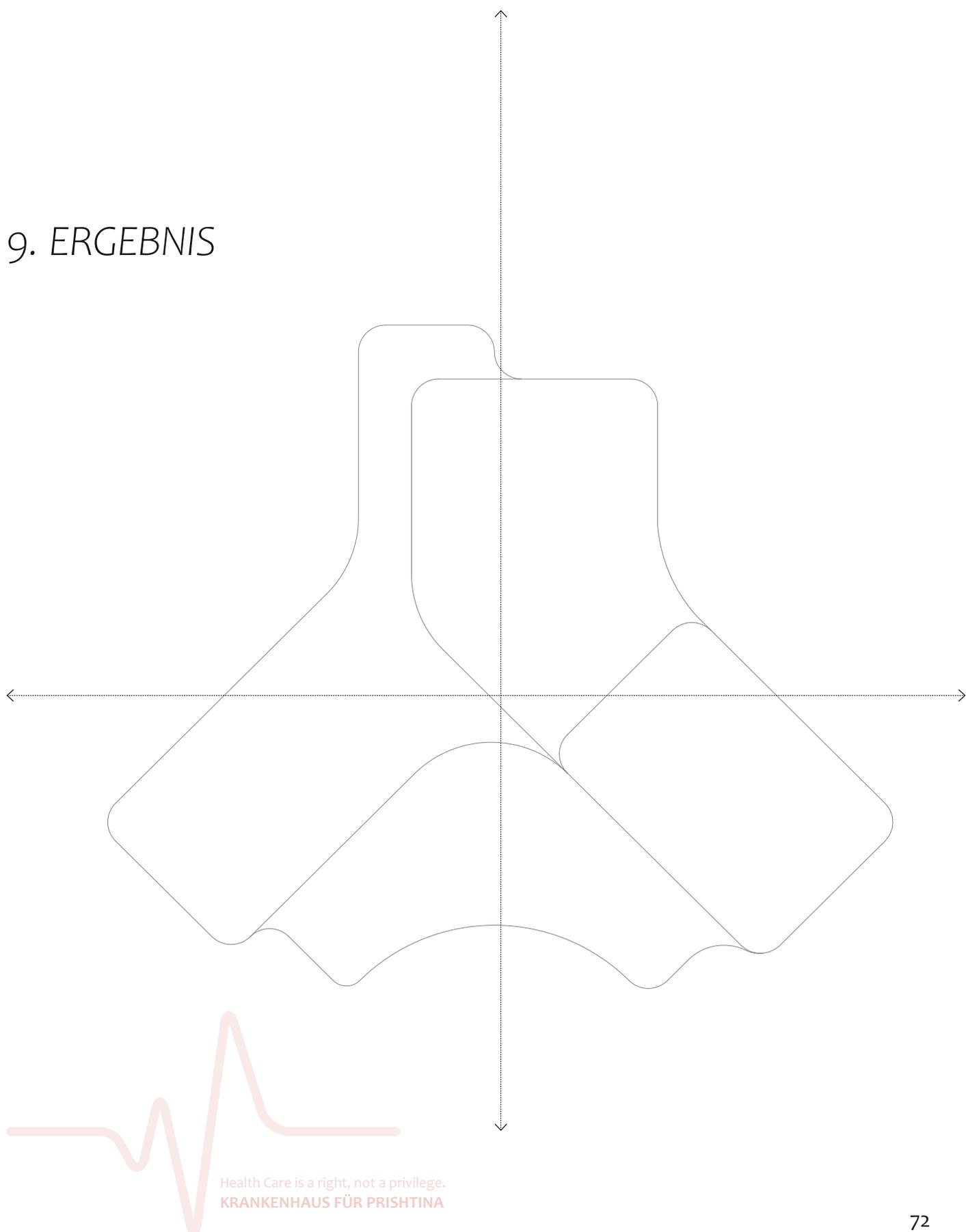


Abb. 48 - Privatissmus. Foto von Prof. Manfred Berthold.



9. ERGEBNIS



9.1 Projekt Beschreibung

Das Hauptergebnis, das auch das Ziel dieses Projekts war, war die perfekte Verbindung zwischen Funktionalität und Ästhetik.

Im Untergeschoss befinden sich Parkplätze, alle notwendigen Technikräume, Lagerräume und andere wesentliche Funktionen, die für den normalen Betrieb des Gebäudes notwendig sind.

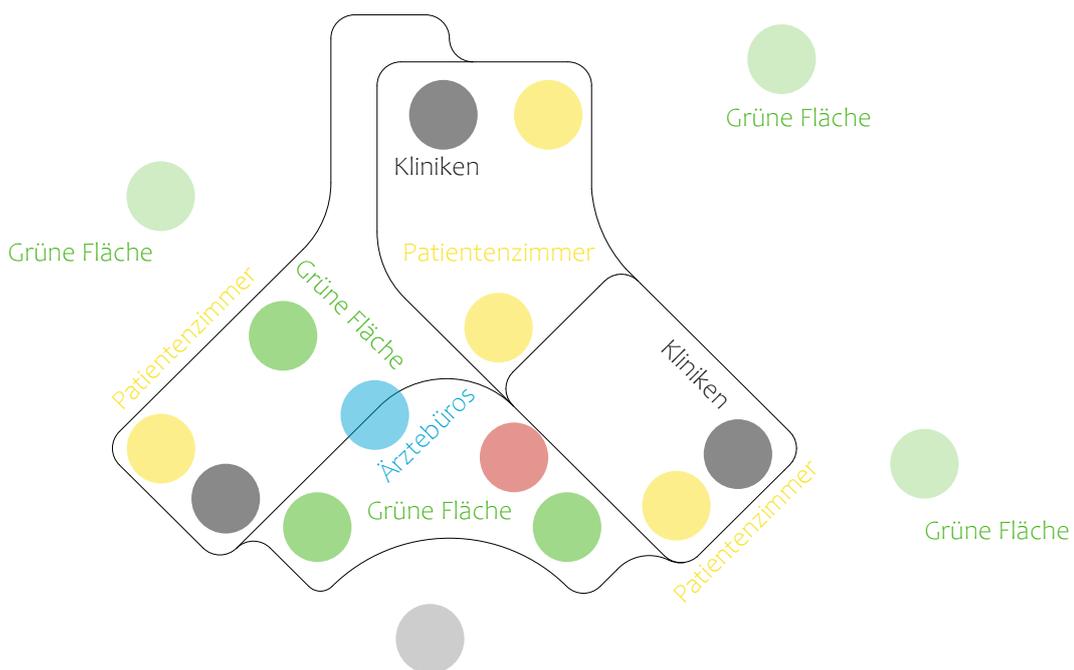
Im Untergeschoss wurde großer Wert auf die Kommunikation mit Fahrzeugen sowie auf einen möglichst einfachen Zugang zu den oberen Etagen über Treppen und Aufzüge gelegt.

Im Erdgeschoss ist der Haupteingang mit dem Teil der Eingangshalle gestaltet, in dem sich die Rezeption befindet. Außerdem verfügen wir über drei Keller mit Treppen und Aufzügen sowie vier Nottreppen. Im Erdgeschoss befinden sich außerdem der Verwaltungsteil, die Arztpraxen, der Notaufnahme teil, die Ambulanz und alternative Eingänge.

Im ersten und zweiten Stock wurden die Räume anderer Kliniken wie Kardiologie, Chirurgie, Onkologie, Gynäkologie usw. gestaltet. Während ab dritten Obergeschoss die Patientenzimmer gestaltet sind.

Dabei wurde nicht nur auf die Funktionalität der Zimmer und sonstigen Räume geachtet, sondern auch auf die Schaffung einer angenehmen Atmosphäre für Patienten, Personal und Besucher.

Zusammenfassend stellt der Krankenhausentwurf eine gute Balance zwischen Funktionalität und Design dar.





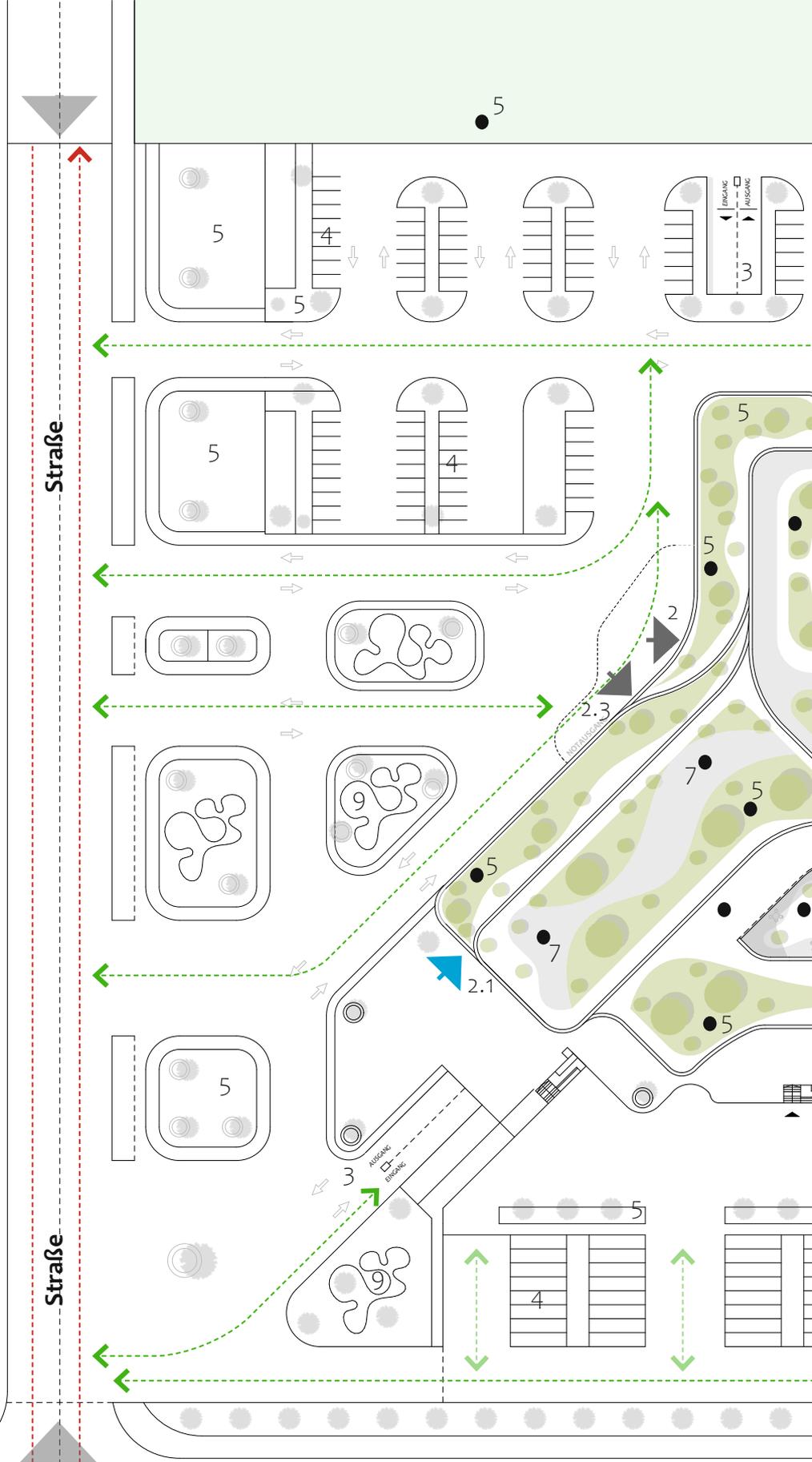
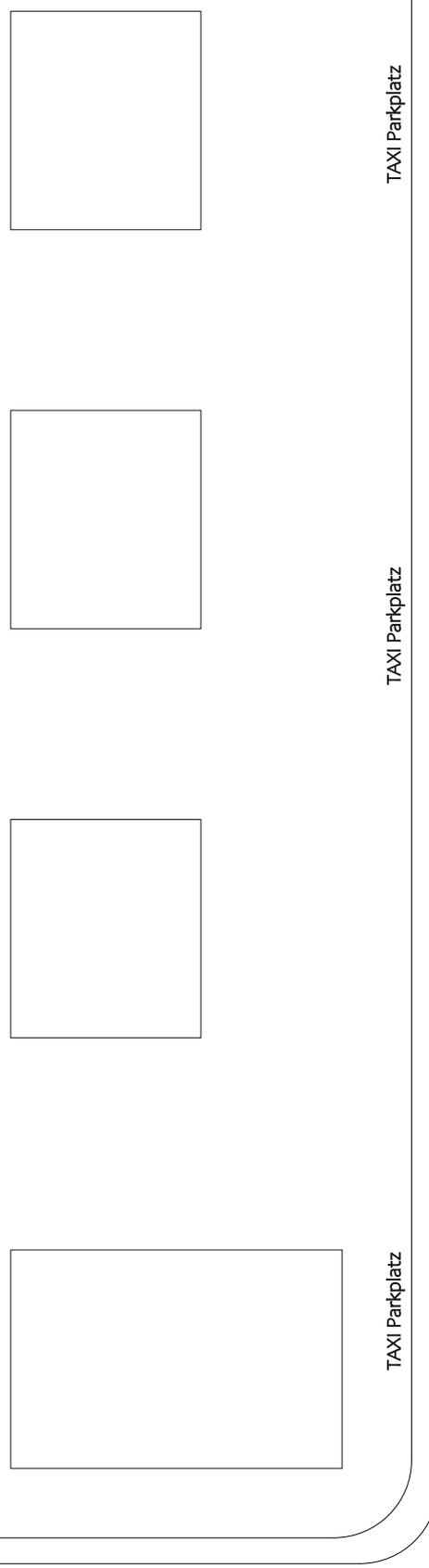
Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA



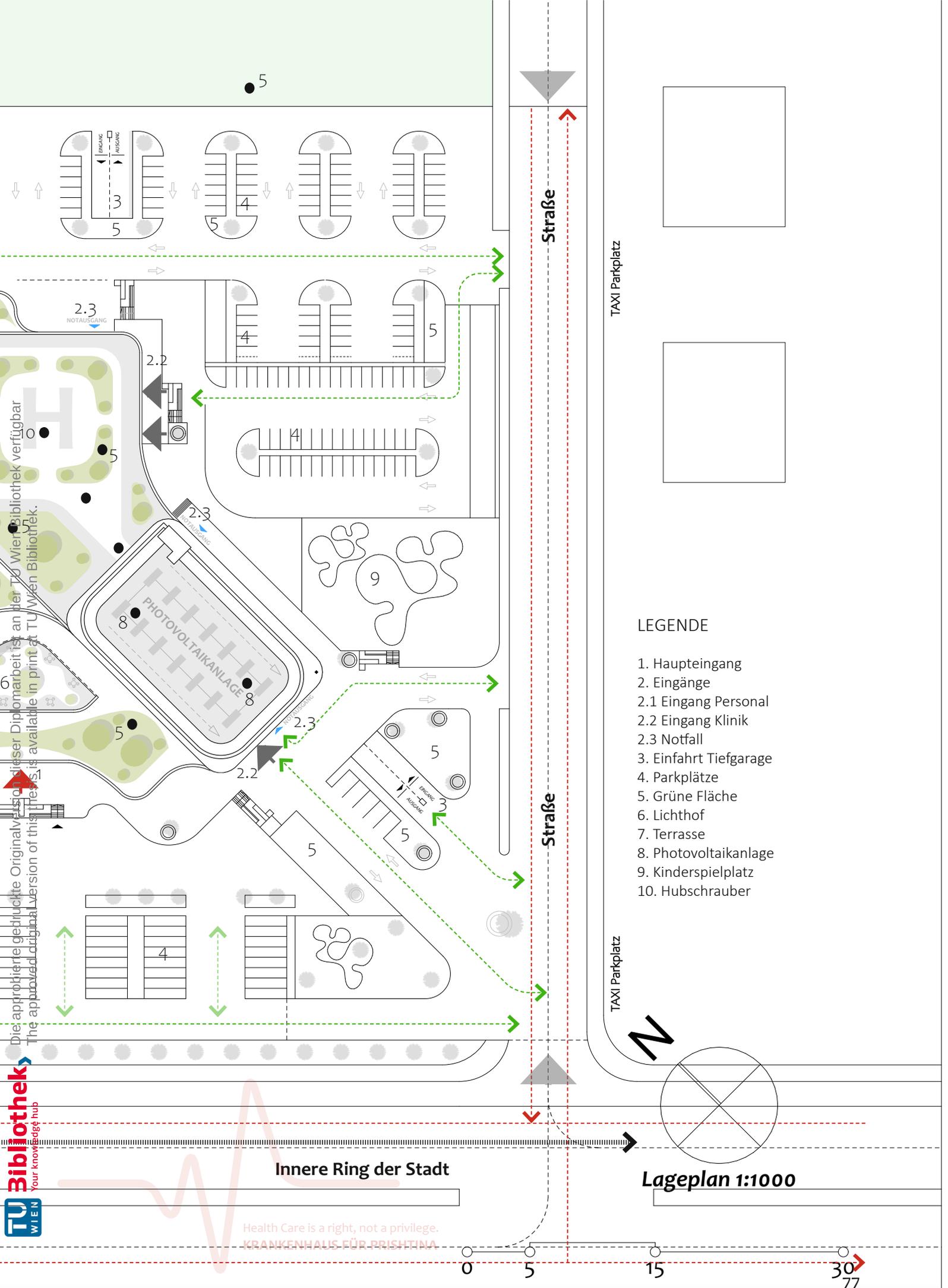


Abb. 49 - Baugrundstück

8 Baugrundstück für Krankenhaus, 44.670,85 m²



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



LEGENDE

- 1. Haupteingang
- 2. Eingänge
- 2.1 Eingang Personal
- 2.2 Eingang Klinik
- 2.3 Notfall
- 3. Einfahrt Tiefgarage
- 4. Parkplätze
- 5. Grüne Fläche
- 6. Lichthof
- 7. Terrasse
- 8. Photovoltaikanlage
- 9. Kinderspielplatz
- 10. Hubschrauber

Innere Ring der Stadt

Lageplan 1:1000

Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

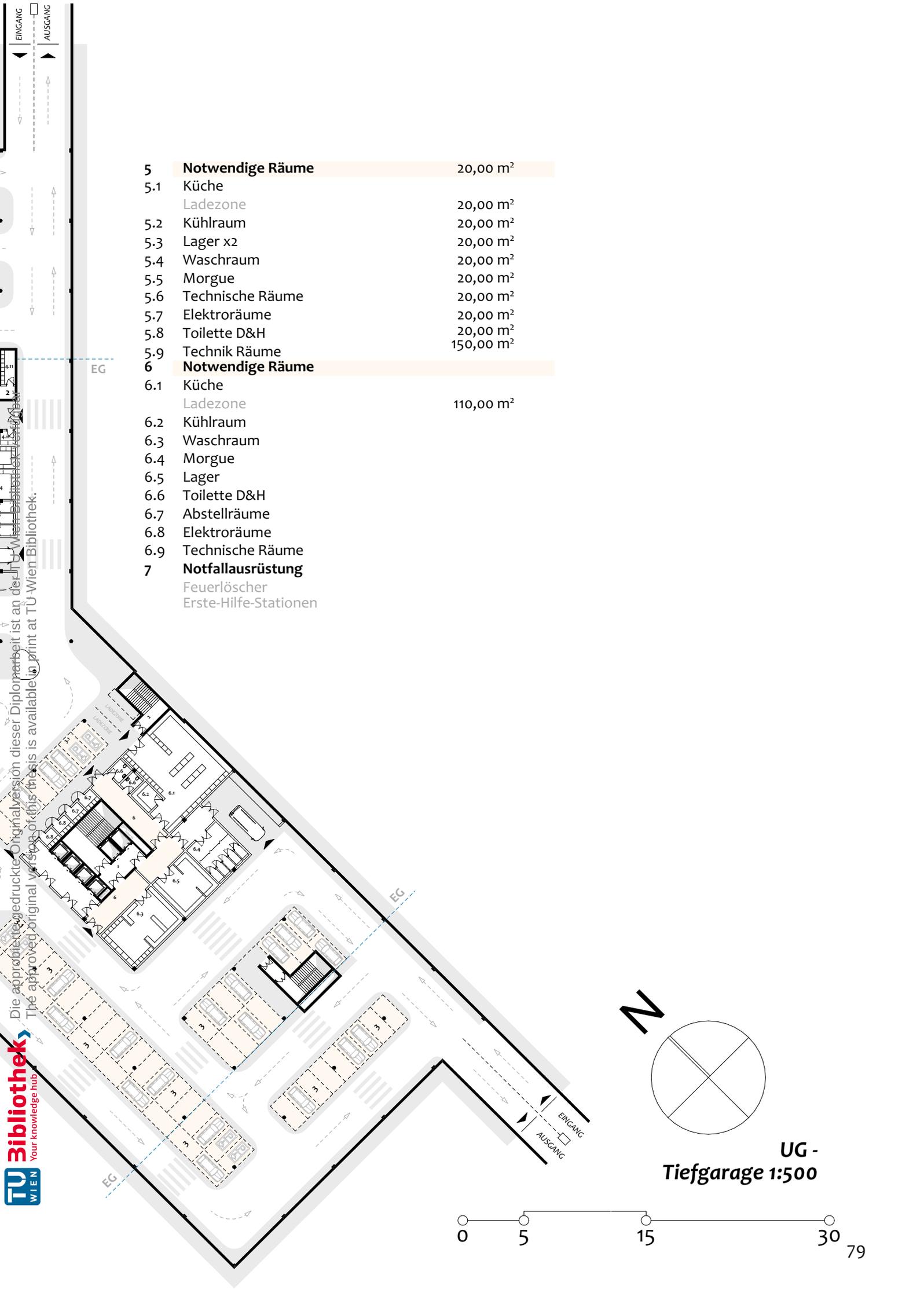
0 5 15 30
77

LEGENDE

	Haupteingang	
1	Stiegenhaus (Betten-, Mitar. und Aufzüge)	110,00 m²
2	Notfallausgänge	35,00 m²
3	Parkplätze (Besucher, Personal)	12,50 m² pro Parkpl.
3.1	Behin. Parkplätze	17,50 m ² pro Parkpl.
3.2	Parkplätze für Mitarbeiter (R)	110,00 m ²
3.3	Fahrradplätze	110,00 m ²
4	Notwendige Räume	1.200,00 m²
4.1	Küche	135,00 m ²
	Ladezone	95,00 m ²
4.2	Kühlraum	65,00 m ²
4.3	Toilette D&H	65,00 m ²
4.4	Waschraum	85,00 m ²
4.5	Morgue	20,00 m ²
4.6	Umkleide Kabine D&H	20,00 m ²
4.7	Lager	40,00 m ²
4.8	Technische Räume	25,00 m ²
4.9	Serverraum	25,00 m ²
4.10	Elektroraum	20,00 m ²
4.11	Abstellräume	20,00 m ²
4.12	Toilette D&H	20,00 m²

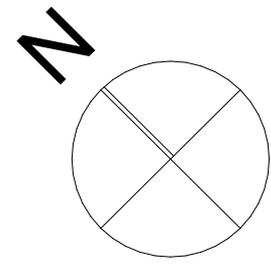


With Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHINA

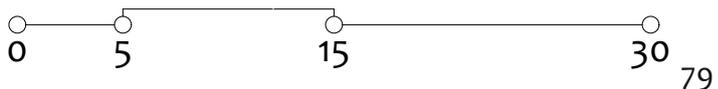


5	Notwendige Räume	20,00 m ²
5.1	Küche	
	Ladezone	20,00 m ²
5.2	Kühlraum	20,00 m ²
5.3	Lager x2	20,00 m ²
5.4	Waschraum	20,00 m ²
5.5	Morgue	20,00 m ²
5.6	Technische Räume	20,00 m ²
5.7	Elektroräume	20,00 m ²
5.8	Toilette D&H	20,00 m ²
5.9	Technik Räume	150,00 m ²
6	Notwendige Räume	
6.1	Küche	
	Ladezone	110,00 m ²
6.2	Kühlraum	
6.3	Waschraum	
6.4	Morgue	
6.5	Lager	
6.6	Toilette D&H	
6.7	Abstellräume	
6.8	Elektroräume	
6.9	Technische Räume	
7	Notfallausrüstung	
	Feuerlöscher	
	Erste-Hilfe-Stationen	

Die appropriate gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek
 The approved original version of this thesis is available to print at TU Wien Bibliothek.



UG -
 Tiefgarage 1:500



LEGENDE

1	Haupteingang	
1	Stiegenhaus (Betten-, Mitar. und Aufzüge)	110,00 m²
1.1	Empfang / Reception	
1.2	Wartebereich Besucher	
2	Notfallausgänge	35,00 m²
3	Notaufnahme / Emergenz	1.150,00 m²
3.1	Notaufnahme / Untersuchungssaal	115,00 m ²
3.2	OP-Saal / Urgenz x2	140,00 m ²
3.2.1	Anästhesie x2	12,00 m ²
3.2.1	Sterilisationsraum x2	10,00 m ²
3.3	Behandlungsraum	240,00 m ²
3.4	Radiation / Fraktur	30,00 m ²
3.4.1	Arzt Raum / Fraktur	25,00 m ²
3.5	Toilette D&H	35,00 m ²
3.6	Umkleide Kabine	25,00 m ²
3.7	Lager	10,00 m ²
3.8	Bettenraum	50,00 m ²
4	Outpatients - Ambulanz	1.200,00 m²
4.1	Behandlungsraum / Patiente	135,00 m ²
4.2	Kritische Behandlung	95,00 m ²
4.3	Fachklinik / Arzt	65,00 m ²
4.4	Fachklinik / Untersuchung	65,00 m ²
4.5	Fachklinik / Untersuchung	85,00 m ²
4.6	Kleines Fachklinik / Untersuchung	20,00 m ²
4.7	Kleines Fachklinik / Untersuchung	20,00 m ²
4.8	Fachklinik / Untersuchung	40,00 m ²
4.9	Fachklinik / Untersuchung	25,00 m ²
4.10	Fachklinik / Untersuchung	25,00 m ²
4.11	Sterilisation Werkzeuge	20,00 m ²
4.12	Personel Raum	65,00 m ²
4.13	Umkleide Kabine	25,00 m ²
4.14	Rein / Unrein	12,00 m ²
4.15	Toilette D&H	30,00 m ²
4.16	Bettenraum	25,00 m ²
4.17	Abstellraum	10,00 m ²
5	Radiologie CT- und MRT-Scans	615,00 m²
5.1	Bioskopie Raum	105,00 m ²
	Ultrasound	
5.2	Ultrasound / Scan Raum	50,00 m ²
5.3	Vascular und MRI Scan	70,00 m ²
5.4	X-Ray Scan (CT)	55,00 m ²
5.5	X-Ray Scan (CT)	30,00 m ²
5.6	Personel Raum	25,00 m ²
5.7	Umkleide Kabine	30,00 m ²
5.8	Toilette D&H	35,00 m ²
6	Labordienste	450,00 m²
6.1	Hauptarzt	30,00 m ²
6.2	Muster Untersuchung	85,00 m ²
6.2.1	Scan	15,00 m ²
6.3	Immunologie Lab	30,00 m ²
6.4	Bakteriologie Lab	35,00 m ²
6.5	Labor	20,00 m ²
6.6	Labor x3	40,00 m ²
6.7	Blutbank	15,00 m ²
6.8	Sterilisation	15,00 m ²

NOTAUFNAHME / EMERGENZ

NOTAUFNAHME / EMERGENZ

LABORDIENSTE

ADMIN. / VERWALTUNGSBÜRO

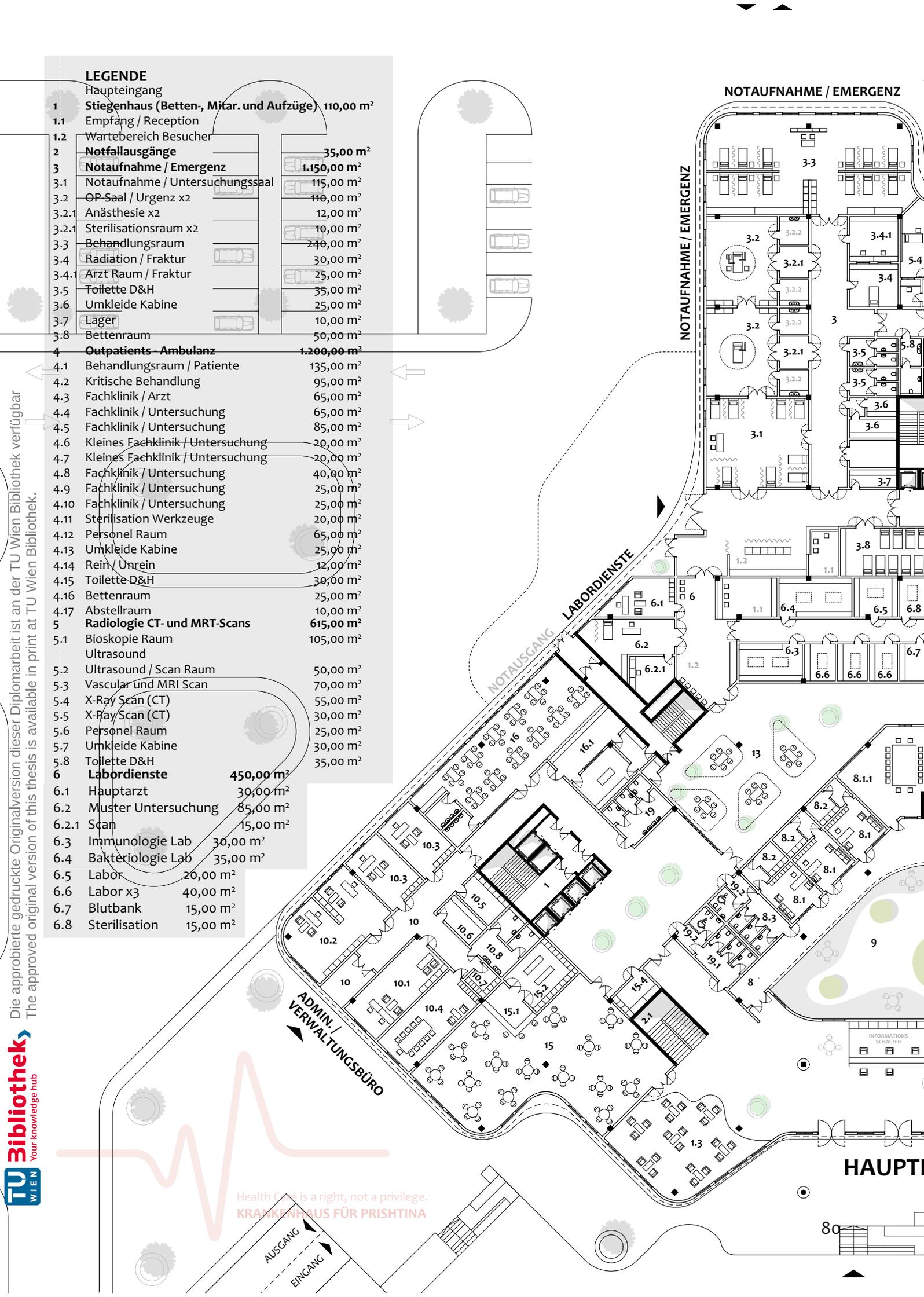
HAUPT

Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

AUSGANG
 EINGANG

80

INFORMATIONSSCHALTER





LEGENDE

7	Physiotherapie Klinik	490,00 m ²
7.1	Untersuchungsraum / Arzt	45,00 m ²
7.2	Physiotherapie Kabin	40,00 m ²
7.3	Physiotherapie Kabin	55,00 m ²
7.4	Physiotherapie Kabin	115,00 m ²
7.5	Arzt Kabin / Therapie	30,00 m ²
7.6	Toilette D&H	25,00 m ²
7.7	Umkleide Kabine	20,00 m ²
7.8	Rein / Unrein	10,00 m ²
7.9	Register	10,00 m ²
8	Ärzte Büros & Besprechungsräume	600,00 m ²
8.1	Büro x6	25,00 m ²
8.1.1	Besprechungsräume x2	75,00 m ²
8.2	Umkleidekabine x6	15,00 m ²
8.3	Toilette x2	45,00 m ²
9	Lichthof	400,00 m ²
	Grüne Fläche / Sitzplätze	
10	Admin. / Verwaltungsbüro	450,00 m ²
10.1	Büro	60,00 m ²
10.2	Büro / Sekretär	80,00 m ²
10.3	Büro x2	35,00 m ²
10.4	Besprechungsraum	55,00 m ²
10.5	Abstellraum	20,00 m ²
10.6	Kopie	15,00 m ²
10.7	Lager	6,00 m ²
10.8	Toilette D&H	30,00 m ²
11	Rollstuhl- und Mob.	30,00 m ²
12	Krankenschwesternstation	70,00 m ²
13	Wartebereich	200,00 m ²
14	Apotheke	70,00 m ²
14.1	Lager	
15	Kafeteria	300,00 m ²
15.1	Küche	55,00 m ²
16	Kantine	150,00 m ²
16.1	Küche	30,00 m ²
17	Techn. Räume	120,00 m ²
17.1	Mechan. Raum x2	12,00 m ²
17.2	Serverraum - IT x2	20,00 m ²
17.3	Abstellraum	30,00 m ²
18	Oxygen Räume	75,00 m ²
18.1	Lager	25,00 m ²
18.2	Lager	25,00 m ²
19	Toilette D&H x2	35,00 m ²
19.1	Behin. Toi. D&H	45,00 m ²

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Arbeit ist ausschließlich über die TU Wien Bibliothek erhältlich. The approved original version of this thesis is available in print at the TU Wien Bibliothek.

TU Bibliothek
W I E N
Your Knowledge hub

INFORMATIONSSCHALTER

EINGANG

EG
Erdgeschoss 1:500

EINGANG
AUSGANG

0 5 15 30 45

LEGENDE

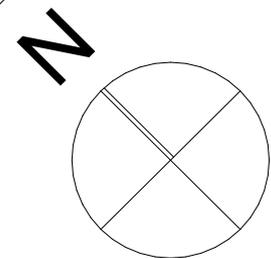
Haupteingang	
1 Stiegenhaus (Betten-, Mitarbeiter und Besucher Aufzüge)	110,00 m²
1.1 Empfang / Reception	
1.2 Wartebereich Besucher	
2 Notfallausgänge	35,00 m²
3 Operationsabteilung / Chirurgie	1.700,00 m²
3.1 Operationsaal	75,00 m ²
3.1.1 Anästhesie	20,00 m ²
3.1.2 Medizinische Sterilisation	20,00 m ²
3.2 Operationsaal	70,00 m ²
3.2.1 Anästhesie	25,00 m ²
3.2.2 Medizinische Sterilisation	25,00 m ²
3.3 Operationsaal	55,00 m ²
3.3.1 Anästhesie	15,00 m ²
3.4 Medizinische Sterilisation	285,00 m ²
3.5 Rein	20,00 m ²
3.6 Unrein	10,00 m ²
3.7 Behandlungsräume	165,00 m ²
3.8 Labor / Analyse	110,00 m ²
3.9 Personalraum	80,00 m ²
3.9.1 Umkleidekabine	30,00 m ²
3.10 Umkleidekabine x2	30,00 m ²
3.11 Abstellräume x2	10,00 m ²
3.12 Lager x2	8,00 m ²
3.13 Abstellraum	10,00 m ²
3.14 Apotheke	50,00 m ²
3.15 Medizinische Werkzeuge / Sterilisation	25,00 m ²
3.16 Toilette	35,00 m ²
3.17 Behind. Toilette	30,00 m ²
4 Dialyse & Nephrologie	970,00 m²
4.1 Check-Up / Patientenkontrolle	100,00 m ²
4.1.1 Arzttraum / Kontrolle	55,00 m ²
4.2 Hämo-Dialyseraum	130,00 m ²
4.3 Hämo-Dialyseraum	300,00 m ²
4.4 Umkleidekabine	35,00 m ²
4.5 Abstellraum	10,00 m ²
4.6 Rein / Unrein	15,00 m ²
4.7 Krankenschwesterstation	50,00 m ²
4.8 Lager	15,00 m ²
4.9 Lager	10,00 m ²



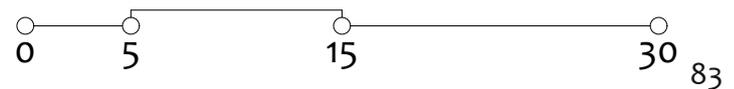


LEGENDE

5	Intensivstation - ICU	1.200,00 m²
5.1	Intensivstation - 9 Bett	140,00 m ²
5.2	Intensivstation - 8 Bett	110,00 m ²
5.3	Intensivstation - 8 Bett	110,00 m ²
5.4	Intensivstation - 7 Bett	110,00 m ²
5.5	Mittlere Pflegestation	140,00 m ²
5.6	Isolationsraum	50,00 m ²
5.7	Personalraum	100,00 m ²
5.7.1	Umkleidekabine	40,00 m ²
5.8	Abstellraum	15,00 m ²
5.8.1	Serverraum	15,00 m ²
5.8.2	Techn.Raum x2	15,00 m ²
5.9	Rein / Unrein	15,00 m ²
5.10	Toilette	50,00 m ²
6	Physiotherapie	330,00 m²
6.1	Physiotherapie-Kabine	45,00 m ²
6.2	Arzt-Kontrolle & Kabin	40,00 m ²
6.3	Kabin	30,00 m ²
6.4	Physiotherapie-Kabine	115,00 m ²
6.5	Toilette	25,00 m ²
7	Labordienste	230,00 m²
7.1	Labore / Gang	20,00 m ²
7.2	Labore / Gang	20,00 m ²
7.3	Labore / Gang	20,00 m ²
7.4	Abstellraum	25,00 m ²
7.5	Abstellraum	15,00 m ²
8	Ärzte Büros & Besprechungsräume	600,00 m²
8.1	Büro x6	25,00 m ²
8.1.1	Besprechungsräume x2	75,00 m ²
8.2	Umkleidekabine x6	15,00 m ²
8.3	Toilette x2	45,00 m ²
9	Lichthof	400,00 m²
9.1	Grüne Fläche / Sitzplätze	
10	Admin. / Verwaltungsbüro	550,00 m²
10.1	Büro, Besprechungsraum	75,00 m ²
10.2	Mitarbeiter Büro	80,00 m ²
10.3	Mitarbeiter Büro x2	40,00 m ²
10.4	Büro, Besprechungsraum	55,00 m ²
10.4.1	Büro, Besprechungsraum	75,00 m ²
10.5	Abstellraum	20,00 m ²
10.6	Lager	15,00 m ²
10.7	Lager	8,00 m ²
10.8	Toilette D&H	30,00 m ²
11	Rollstuhl- und Mobil.	30,00 m²
12	Krankenschwesterstation	25,00 m²
13	Technische Räume	110,00 m²
14	Apothek	30,00 m²
15	Kafeteria	300,00 m²
15.1	Küche	55,00 m ²
16	Oxygenräume	75,00 m²
17	Toilette	45,00 m²
18	Toilette	25,00 m²



**1.0G -
1. Obergeschoss 1:500**



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Dipl. Bibliothek TU Wien ist über die Bibliothek TU Wien verfügbar.
 The approved original version of this manuscript is available at the TU Wien library.

LEGENDE

	Haupteingang	
1	Stiegenhaus (Betten-, Mitarbeiter und Besucher Aufzüge	110,00 m²
1.1	Empfang / Reception	
1.2	Wartebereich Besucher	
2	Notfallausgänge	35,00 m²
3	Obstetrik und Gynäkologie	1.200,00 m²
3.1	Arzt / Untersuchung Diagnostik x3	50,00 m ²
3.2	OP- Kreißsaal	65,00 m ²
3.2.1	OP- Kreißsaal / Reha	25,00 m ²
3.3	OP- Kreißsaal	80,00 m ²
3.3.1	OP- Kreißsaal / Reha	30,00 m ²
3.4	Kreißsaal / Anästhesie x2	50,00 m ²
3.5	Neonatal/ Neugeborene Zimmer	125,00 m ²
3.6	Pränatal/ Neugeborene Zimmer	125,00 m ²
3.7	Personel Raum	80,00 m ²
3.7.1	Umkleide Kabine	35,00 m ²
3.8	Umkleide Kabine	12,00 m ²
3.9	Rein / Unrein	24,00 m ²
3.10	Toilette D&H	15,00 m ²
3.10.1	Behin. Toilette	15,00 m ²
4	Onkologie und Hämatologie	1.220,00 m²
4.1	Arzt / Untersuchung Diagnostik x4	35,00 m ²
4.1.1	Untersuchung Diagnostik Radiologie x4	60,00 m ²
4.2	Medizinische Onkologie-Infusion x2	70,00 m ²
4.3	Medizinische Analyse / Labor	35,00 m ²
4.3.1	Analyse / Labor	35,00 m ²
4.4	Radioonkologie x2	90,00 m ²
4.4.1	Radioonkologie / Untersuchung	60,00 m ²
4.5	Personel Raum	60,00 m ²
4.5.1	Umkleide Kabine	15,00 m ²
5	Pädiatrie Klinik	670,00 m²
5.1	Hauptarzt 1	30,00 m ²
5.1.1	Untersuchung x3	35,00 m ²
5.2	Hauptarzt 2	30,00 m ²
5.2.1	Arzt / Untersuchung x2	35,00 m ²
5.3	Labor x2	20,00 m ²
5.3.1	Labor	15,00 m ²
5.4	Abstellraum x2	8,00 m ²
5.5	Rein / Unrein	8,00 m ²
5.5.1	Umkleide Kabine	20,00 m ²
5.6	Toilette D&H	15,00 m ²
5.6.1	Behin. Toilette	15,00 m ²



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist ausschließlich über die Bibliothek der TU Wien zu beziehen. Die approved original version of this thesis is available in print only through the library of TU Wien.

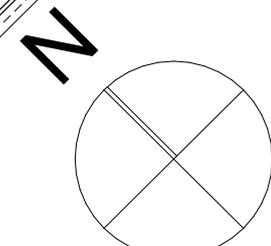
TU BIBLIOTHEK
WIEN
Your knowledge hub

Obstetrik und Gynäkologie

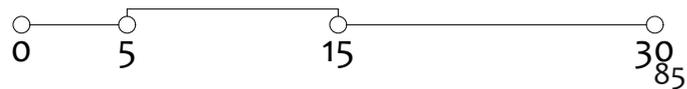
Obstetrik und Gynäkologie

LEGENDE

6	Orthopädie Klinik	550,00 m²
6.1	Hauptarzt / Untersuchung	35,00 m ²
6.1.1	Arzt / Untersuchung	50,00 m ²
6.2	Arzt / Untersuchung x2	35,00 m ²
6.3	Arzt / Untersuchung	25,00 m ²
6.4	Wartebereich	45,00 m ²
6.5	Labor / Analyse	25,00 m ²
6.5.1	Labor / Röntgen	15,00 m ²
6.6	Umkleide Kabine D&H	10,00 m ²
6.7	Toilette D&H	30,00 m ²
7	Kardiologie Klinik	1.250,00 m²
7.1	Herz-OP Reha	140,00 m ²
7.2	Arzt Untersuchung Diagnostik x2	60,00 m ²
7.3	Herz-OP Saal / Reha	125,00 m ²
7.4	Herz-OP Saal / Anästhesie	60,00 m ²
7.4.1	Herz-OP Saal / Reha	100,00 m ²
7.5	Diagnostik / Labore	95,00 m ²
7.5.1	Abstellraum x3	10,00 m ²
7.6	Personel Raum	80,00 m ²
7.6.1	Umkleide Kabine D&H	15,00 m ²
7.7	Rein / Unrein	15,00 m ²
7.8	Lager x2	15,00 m ²
7.9	Umkleide Kabine D&H 2x	6,00 m ²
7.10	Toilette D&H	30,00 m ²
7.10.1	Behin. Toilette D&H	20,00 m ²
8	Psychiatrische Klinik	340,00 m²
8.1	Arzt Untersuchung / Einheiten x2	45,00 m ²
8.2	Untersuchungssaal	115,00 m ²
8.2.1	Untersuchung / Arzt	30,00 m ²
8.3	Toilette D&H	25,00 m ²
9	Lichthof	400,00 m²
10	Apotheke	30,00 m²
11	Technische Räume	85,00 m²
11.1	Mechan. Räume x2	12,00 m ²
11.2	Serverraum / IT x2	20,00 m ²
12	Rollstuhl- und Mobil.	30,00 m²
13	Wartebereich	45,00 m²
14	Grüne Terrasse	500,00 m²
	Grüne Fläche / Sitzplätze	



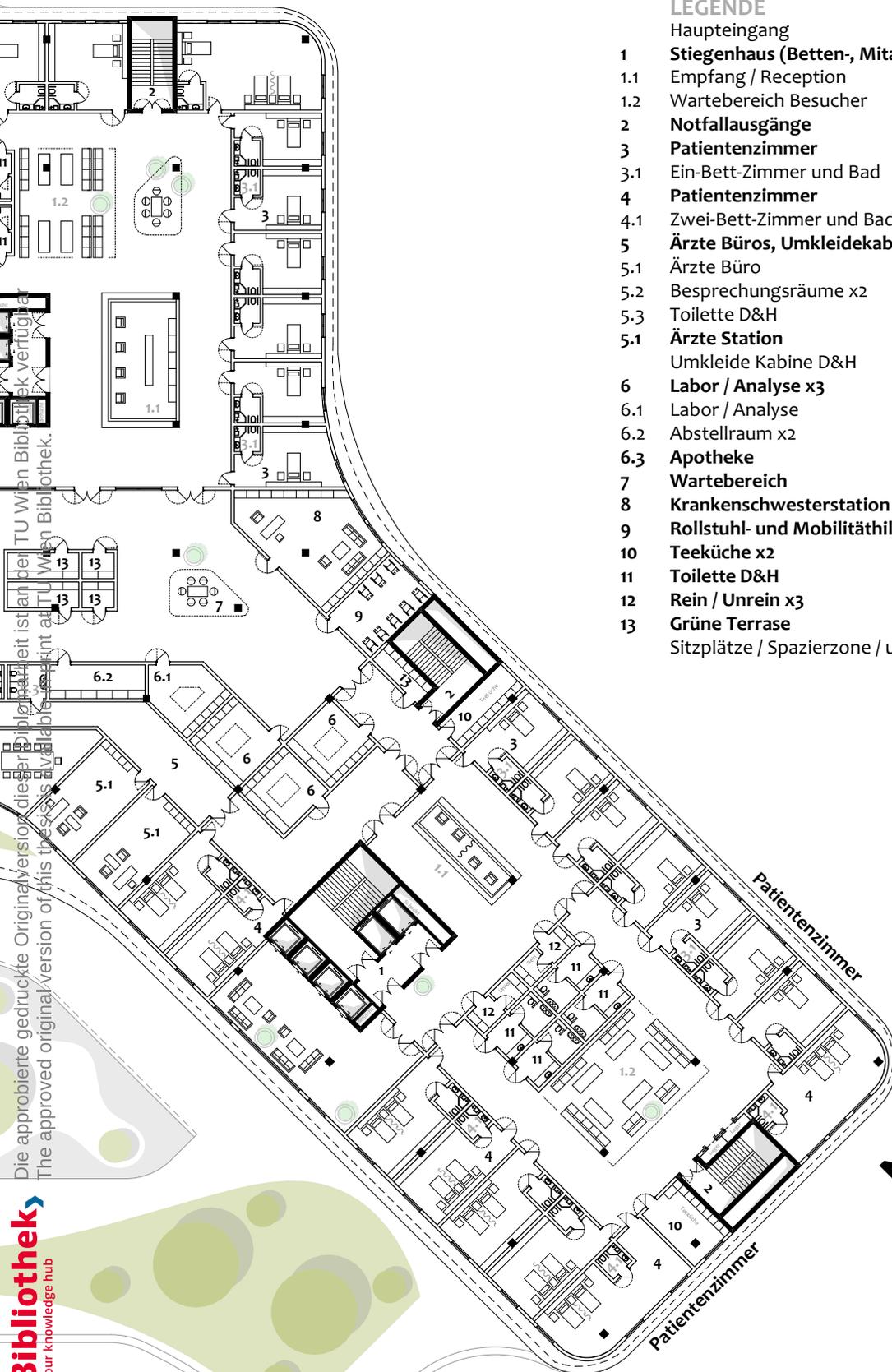
**2.OG -
2. Obergeschoss 1:500**





Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

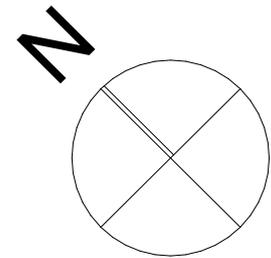
Patientenzimmer



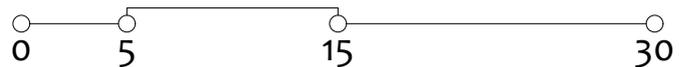
LEGENDE

	Haupteingang	
1	Stiegenhaus (Betten-, Mitarbeiter und Besucher Aufzüge)	110,00 m ²
1.1	Empfang / Reception	
1.2	Wartebereich Besucher	65,00 m ²
2	Notfallausgänge	35,00 m ²
3	Patientenzimmer	27,00 m ²
3.1	Ein-Bett-Zimmer und Bad	
4	Patientenzimmer	40,00 m ²
4.1	Zwei-Bett-Zimmer und Bad	
5	Ärzte Büros, Umkleidekabine, usw.	250,00 m ²
5.1	Ärzte Büro	33,00 m ²
5.2	Besprechungsräume x2	90,00 m ²
5.3	Toilette D&H	20,00 m ²
5.1	Ärzte Station	100,00 m ²
	Umkleide Kabine D&H	
6	Labor / Analyse x3	100,00 m ²
6.1	Labor / Analyse	25,00 m ²
6.2	Abstellraum x2	20,00 m ²
6.3	Apotheke	40,00 m ²
7	Wartebereich	230,00 m ²
8	Krankenschwesterstation	70,00 m ²
9	Rollstuhl- und Mobilitätshilfsdienste	30,00 m ²
10	Teeküche x2	20,00 m ²
11	Toilette D&H	65,00 m ²
12	Rein / Unrein x3	25,00 m ²
13	Grüne Terrasse	2.000,00 m ²
	Sitzplätze / Spazierzone / usw.	

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Publikation ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
 The approved original version of this thesis is available at the TU Wien Bibliothek.



3.OG -
3. Obergeschoss 1:500



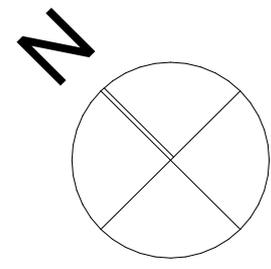


Patientenzimmer

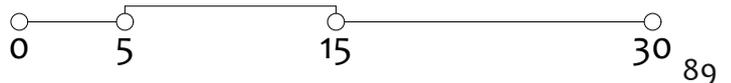


LEGENDE

	Haupteingang	
1	Stiegenhaus (Betten-, Mitarbeiter und Besucher Aufzüge)	110,00 m ²
1.1	Empfang / Reception	
1.2	Wartebereich Besucher	65,00 m ²
2	Notfallausgänge	35,00 m ²
3	Patientenzimmer	27,00 m ²
3.1	Ein-Bett-Zimmer und Bad	
4	Patientenzimmer	40,00 m ²
4.1	Zwei-Bett-Zimmer und Bad	
5	Ärzte Büros, Umkleidekabine, usw.	250,00 m ²
5.1	Ärzte Büro	33,00 m ²
5.2	Besprechungsräume x2	90,00 m ²
5.3	Toilette D&H	20,00 m ²
5.1	Ärzte Station Umkleide Kabine D&H	100,00 m ²
6	Labor / Analyse x3	80,00 m ²
6.1	Labor / Analyse	25,00 m ²
6.2	Abstellraum x2	20,00 m ²
6.3	Apotheke	40,00 m ²
7	Wartebereich	230,00 m ²
8	Krankenschwesterstation	70,00 m ²
9	Rollstuhl- und Mobilitätshilfsdienste	30,00 m ²
10	Teeküche x2	20,00 m ²
11	Toilette D&H	65,00 m ²
12	Rein / Unrein x3	25,00 m ²
13	Grüne Terrasse Sitzplätze / Spazierzone / usw.	500,00 m ²



4.OG -
4. Obergeschoss 1:500



Die approbierte gedruckte Originalversion dieses Dokuments ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
 The approved original version of this thesis is available at the TU Wien Bibliothek.



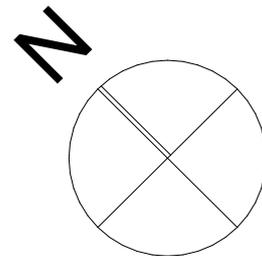
Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

Patientenzimmer

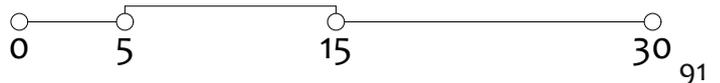


LEGENDE

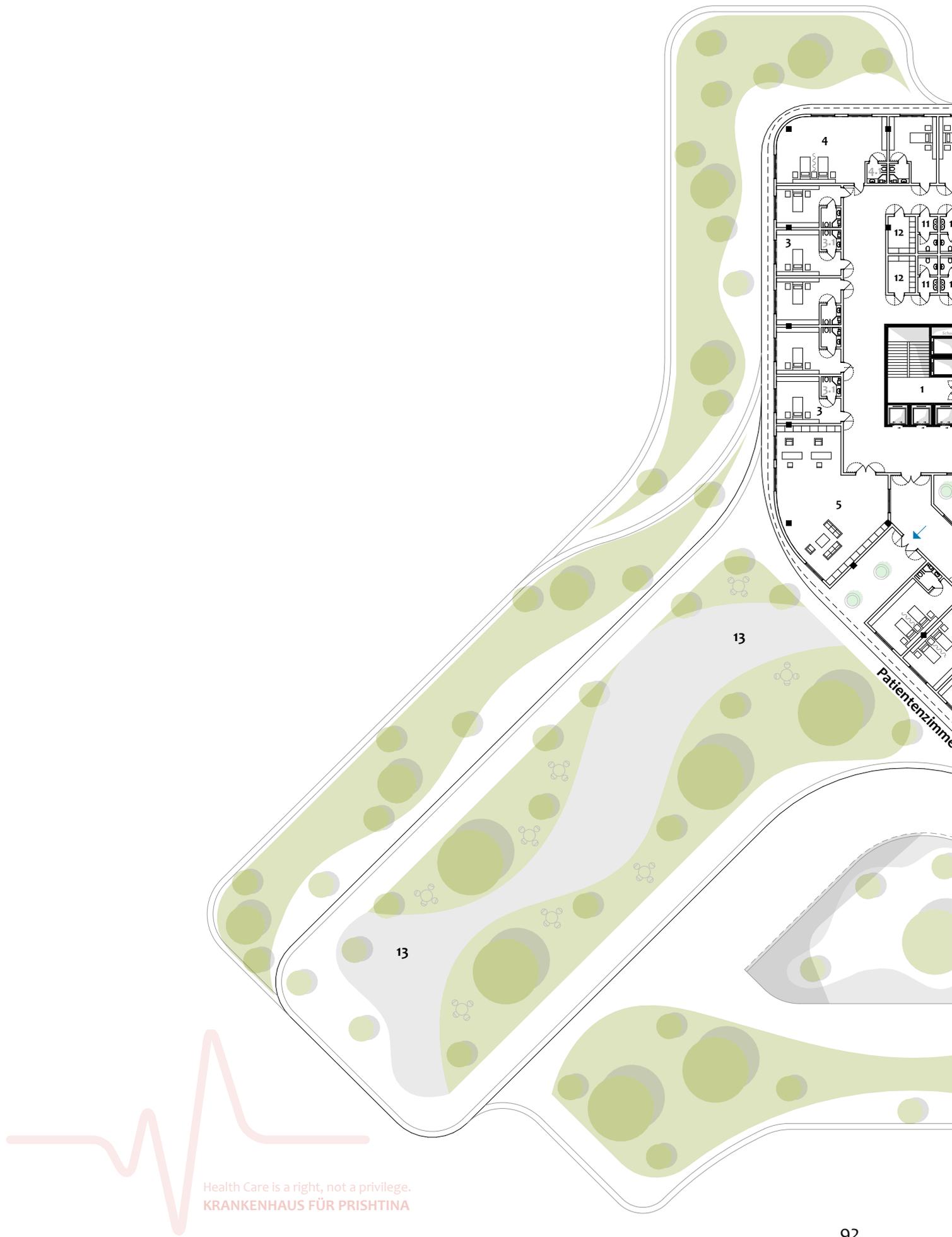
	Haupteingang	
1	Stiegenhaus (Betten-, Mitarbeiter und Besucher Aufzüge)	110,00 m ²
1.1	Empfang / Reception	
1.2	Wartebereich Besucher	65,00 m ²
2	Notfallausgänge	35,00 m ²
3	Patientenzimmer	27,00 m ²
3.1	Ein-Bett-Zimmer und Bad	
4	Patientenzimmer	40,00 m ²
4.1	Zwei-Bett-Zimmer und Bad	
5	Ärzte Büros, Umkleidekabine, usw.	250,00 m ²
5.1	Ärzte Büro	33,00 m ²
5.2	Besprechungsräume x2	90,00 m ²
5.3	Toilette D&H	20,00 m ²
5.1	Ärzte Station Umkleide Kabine D&H	100,00 m ²
6	Labor / Analyse x3	80,00 m ²
6.1	Labor / Analyse	25,00 m ²
6.2	Abstellraum x2	20,00 m ²
6.3	Apotheke	40,00 m ²
7	Wartebereich	230,00 m ²
8	Krankenschwesterstation	70,00 m ²
9	Rollstuhl- und Mobilitätshilfsdienste	30,00 m ²
10	Teeküche x2	20,00 m ²
11	Toilette D&H	65,00 m ²
12	Rein / Unrein x3	25,00 m ²
13	Grüne Terrasse Sitzplätze / Spazierzone / usw.	500,00 m ²



5.OG -
5. Obergeschoss 1:500

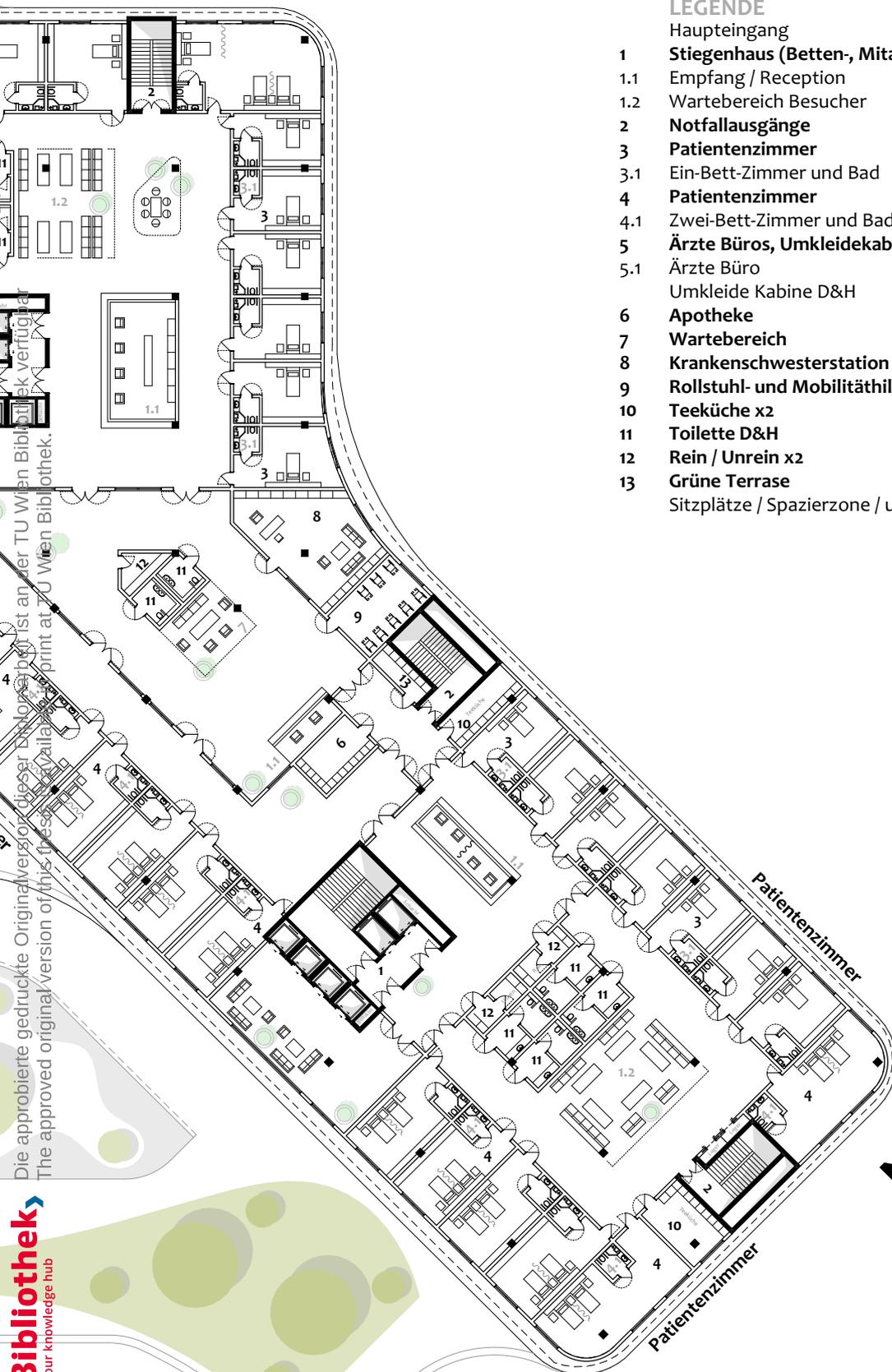


Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Dokumentation ist ausschließlich über die Bibliothek verfügbar.
 The approved original version of this text is available only through the library.



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

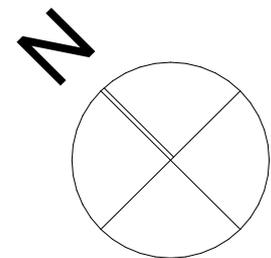
Patientenzimmer



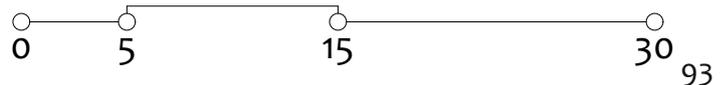
LEGENDE

Haupteingang	
1 Stiegenhaus (Betten-, Mitarbeiter und Besucher Aufzüge)	110,00 m ²
1.1 Empfang / Reception	
1.2 Wartebereich Besucher	65,00 m ²
2 Notfallausgänge	35,00 m ²
3 Patientenzimmer	27,00 m ²
3.1 Ein-Bett-Zimmer und Bad	
4 Patientenzimmer	40,00 m ²
4.1 Zwei-Bett-Zimmer und Bad	
5 Ärzte Büros, Umkleidekabine, usw.	120,00 m ²
5.1 Ärzte Büro	100,00 m ²
Umkleide Kabine D&H	90,00 m ²
6 Apotheke	20,00 m ²
7 Wartebereich	30,00 m ²
8 Krankenschwesterstation	70,00 m ²
9 Rollstuhl- und Mobilitätshilfsdienste	30,00 m ²
10 Teeküche x2	20,00 m ²
11 Toilette D&H	65,00 m ²
12 Rein / Unrein x2	25,00 m ²
13 Grüne Terrasse	500,00 m ²
Sitzplätze / Spazierzone / usw.	

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Publikation ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
 The approved original version of this thesis is available for print at TU Wien Bibliothek.



6.0G -
6. Obergeschoss 1:500

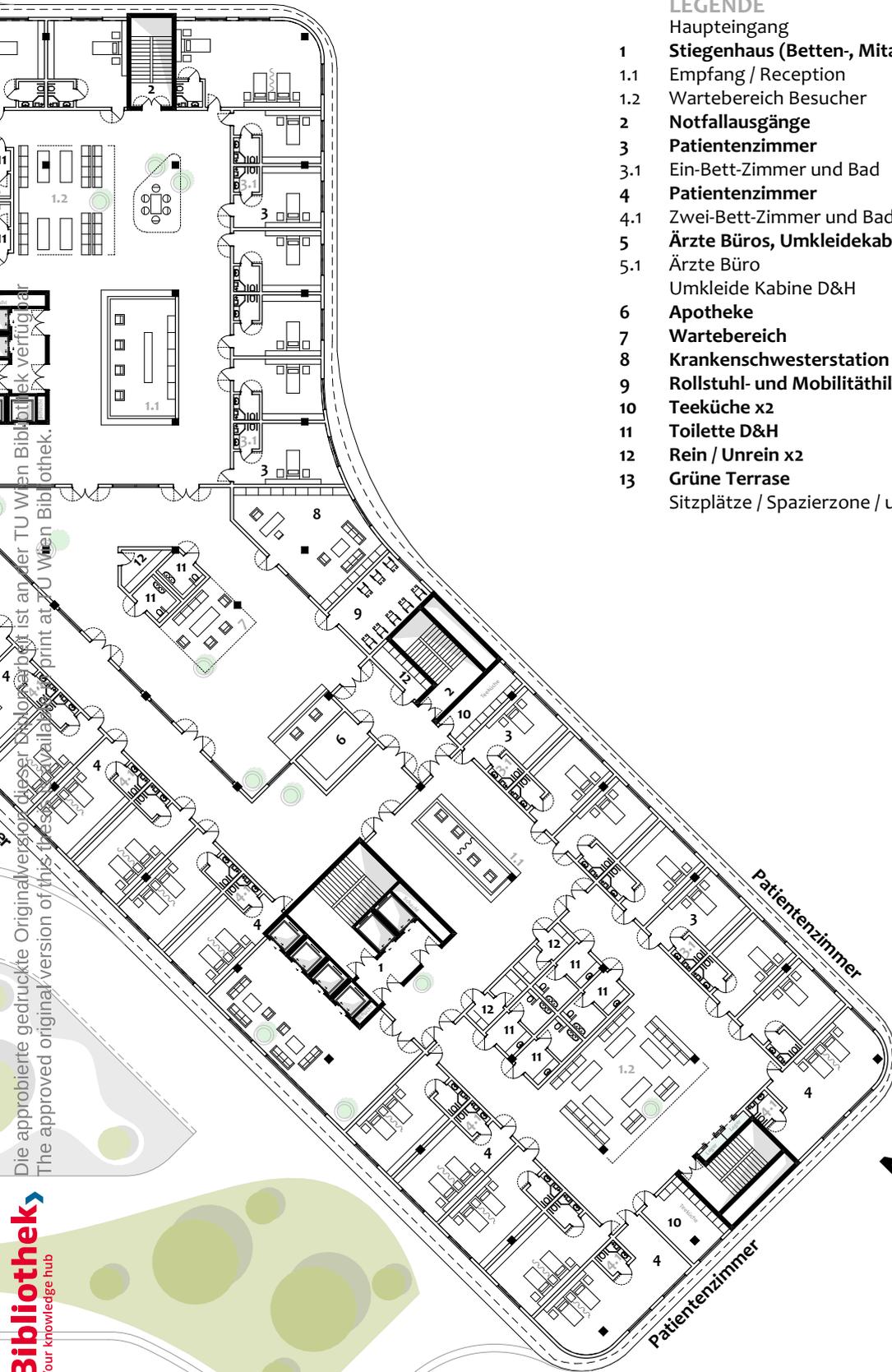




Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA



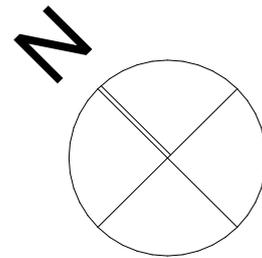
Patientenzimmer



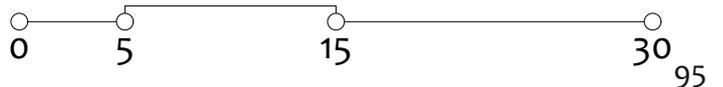
LEGENDE

	Haupteingang	
1	Stiegenhaus (Betten-, Mitarbeiter und Besucher Aufzüge)	110,00 m ²
1.1	Empfang / Reception	
1.2	Wartebereich Besucher	65,00 m ²
2	Notfallausgänge	35,00 m ²
3	Patientenzimmer	27,00 m ²
3.1	Ein-Bett-Zimmer und Bad	
4	Patientenzimmer	40,00 m ²
4.1	Zwei-Bett-Zimmer und Bad	
5	Ärzte Büros, Umkleidekabine, usw.	120,00 m ²
5.1	Ärzte Büro	100,00 m ²
	Umkleide Kabine D&H	90,00 m ²
6	Apotheke	20,00 m ²
7	Wartebereich	30,00 m ²
8	Krankenschwesterstation	70,00 m ²
9	Rollstuhl- und Mobilitätshilfsdienste	30,00 m ²
10	Teeküche x2	20,00 m ²
11	Toilette D&H	65,00 m ²
12	Rein / Unrein x2	25,00 m ²
13	Grüne Terrasse	500,00 m ²
	Sitzplätze / Spazierzone / usw.	

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Publikation ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
 The approved original version of this thesis is available at TU Wien Bibliothek.



7.OG -
7. Obergeschoss 1:500





Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA



14

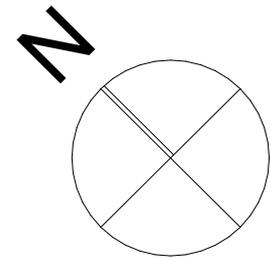
14

9

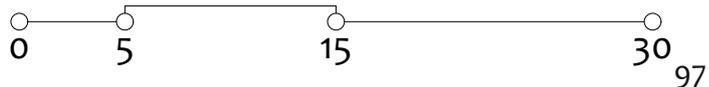


LEGENDE

1	Stiegenhaus (Betten-, Mitarbeiter und Besucher Aufzüge)	110,00 m²
1.1	Empfang / Reception	
1.2	Wartebereich Besucher	45,00 m ²
1.3	Bettenlager	25,00 m ²
2	Notfallausgänge	35,00 m²
3	Hubschrauber	
4	Notaufnahme / Emergenz	140,00 m²
4.1	Operationsräume / Anästhesie, usw.	110,00 m ²
4.2	Frakturräume / Radiologie	110,00 m ²
4.3	Aufwachraum / Beobachtungsraum	115,00 m ²
5	Labordienste	90,00 m²
5.1	Lager / Abstellräume	25,00 m ²
6	Telemedizin	170,00 m²
7	Ärzte Büros, Umkleidekabine, usw.	95,00 m²
8	Rollstuhl- und Mobilitätshilfsdienste	40,00 m²
9	Umkleidekabine H und D	20,00 m²
10	Toilette / Behind. Toi, D und H	55,00 m²
11	Lager / Abstellräume	40,00 m²
12	Fitnessraum	95,00 m²
13	Rein / Unrein	15,00 m²
14	Grüne Terrasse	
	Sitzplätze / Spazierzone / usw.	



**8.OG -
8. Obergeschoss 1:500**



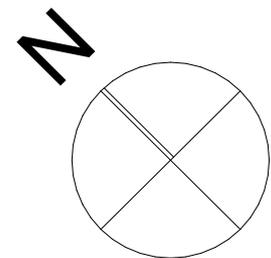
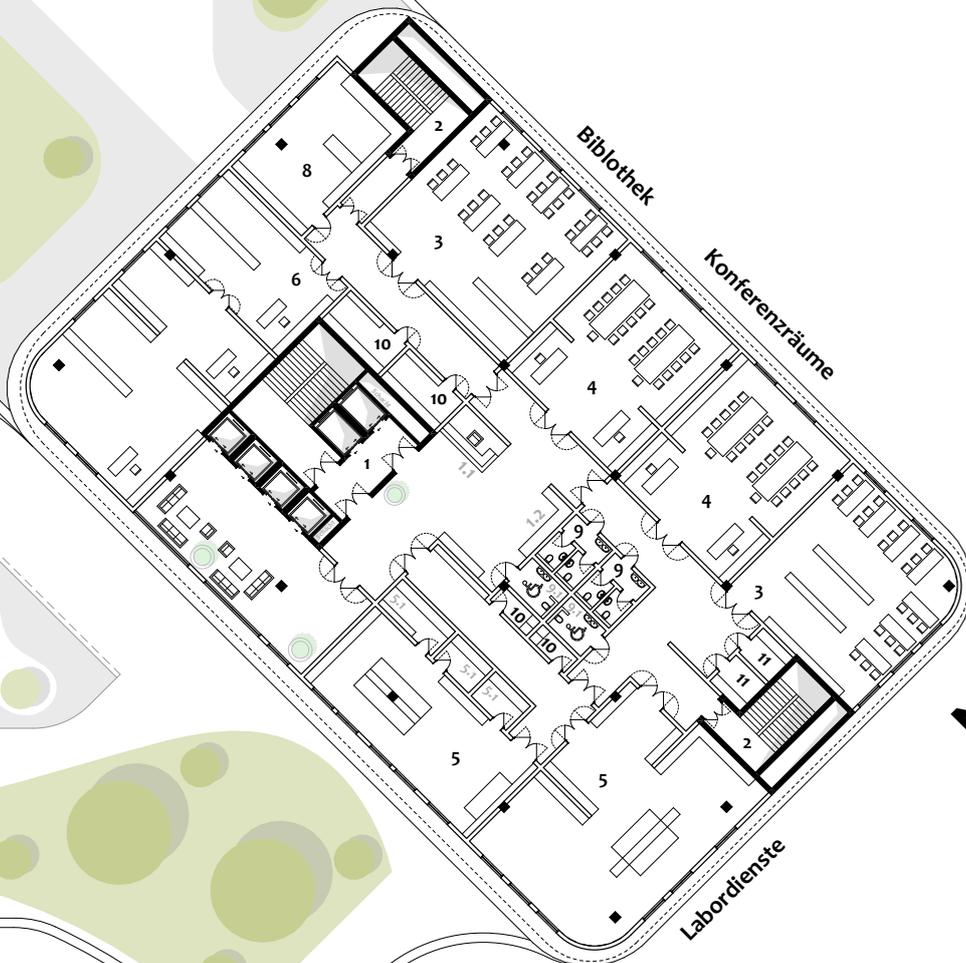


Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

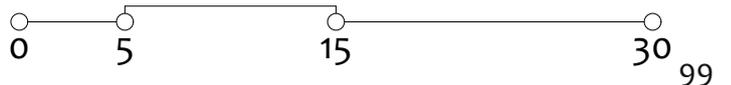


LEGENDE

1	Stiegenhaus (Betten-, Mitarbeiter und Besucher Aufzüge)	110,00 m ²
1.1	Empfang / Reception	
1.2	Wartebereich Besucher	45,00 m ²
2	Notfallausgänge	35,00 m ²
3	Bibliothek 2x	285,00 m ²
4	Konferenzräume 2x	220,00 m ²
5	Labordienste 2x	270,00 m ²
5.1	Lager / Abstellräume	25,00 m ²
6	Institut Labore	210,00 m ²
7	Ärzte Büros, Umkleidekabine, usw.	95,00 m ²
8	Abstellraum	60,00 m ²
9	Toilette / Behind. Toi. D und H	55,00 m ²
10	Lager / Abstellräume	40,00 m ²
11	Rein / Unrein	15,00 m ²

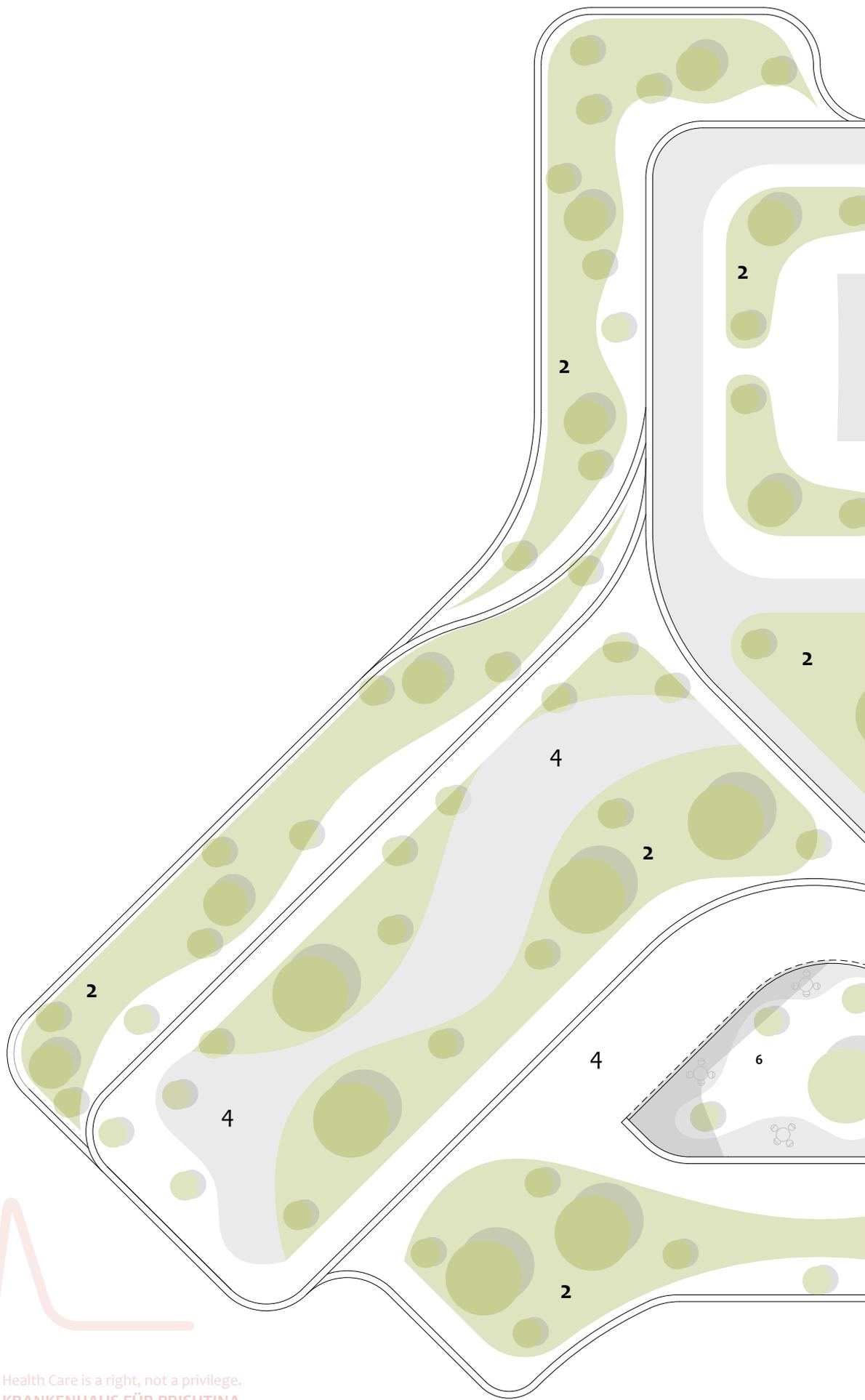


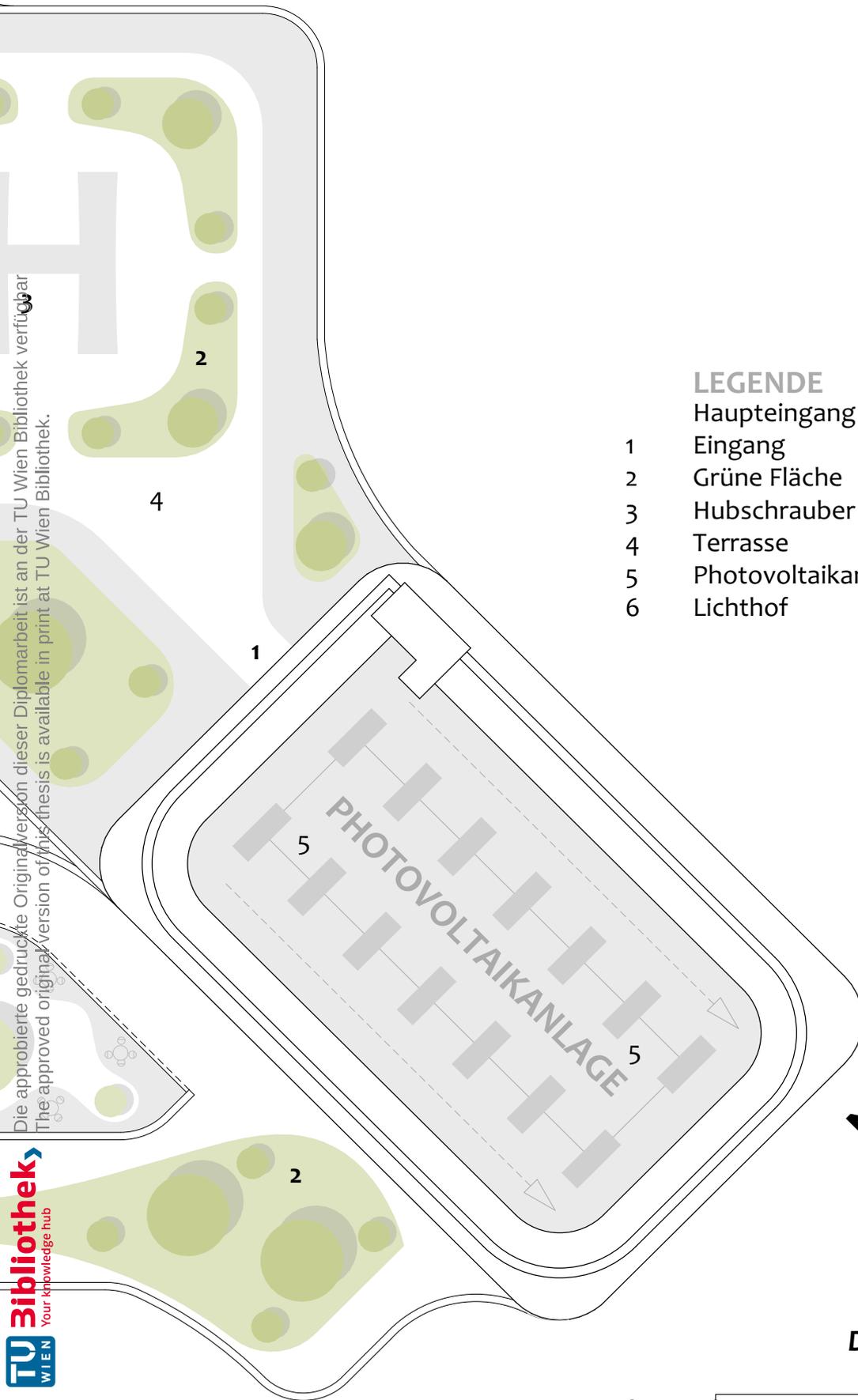
9.OG -
 9. Obergeschoss 1:500





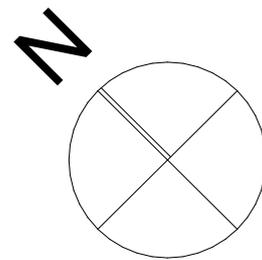
Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA



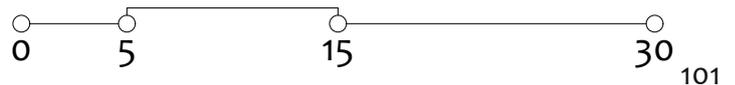


LEGENDE

- 1 Haupteingang
- 2 Grüne Fläche
- 3 Hubschrauber
- 4 Terrasse
- 5 Photovoltaikanlage
- 6 Lichthof



DG -
Dachdraufsicht 1:500



10. DETAILS



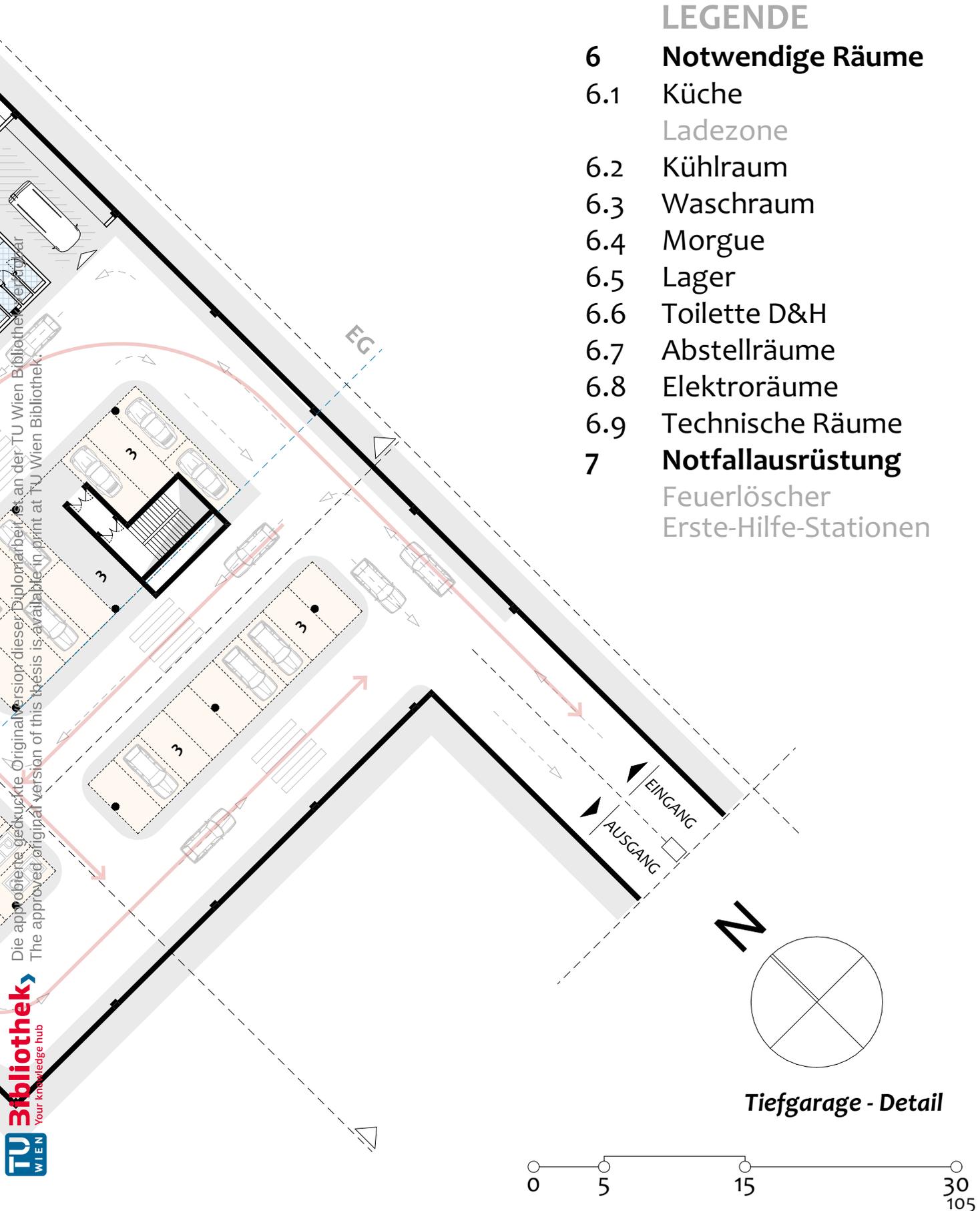
Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

UG. 1 - TIEFGARAGE

Im Untergeschoss befinden sich Parkplätze insgesamt 167, die über Kommunikationsrampen erreichbar sind, sowie weitere notwendige technische Räume, die im Plan beschrieben und detailliert dargestellt sind.

Auch der vertikale Kommunikationsteil, nämlich Treppen und Aufzüge sowie Notausgänge sind vorgesehen.





LEGENDE

6 Notwendige Räume

6.1 Küche

Ladezone

6.2 Kühlraum

6.3 Waschraum

6.4 Morgue

6.5 Lager

6.6 Toilette D&H

6.7 Abstellräume

6.8 Elektroräume

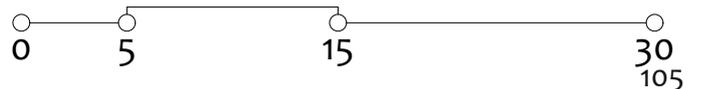
6.9 Technische Räume

7 Notfallausrüstung

Feuerlöscher

Erste-Hilfe-Stationen

Tiefgarage - Detail





Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

10. DETAILS:

EG - OUTPATIENTS / AMBULANZ

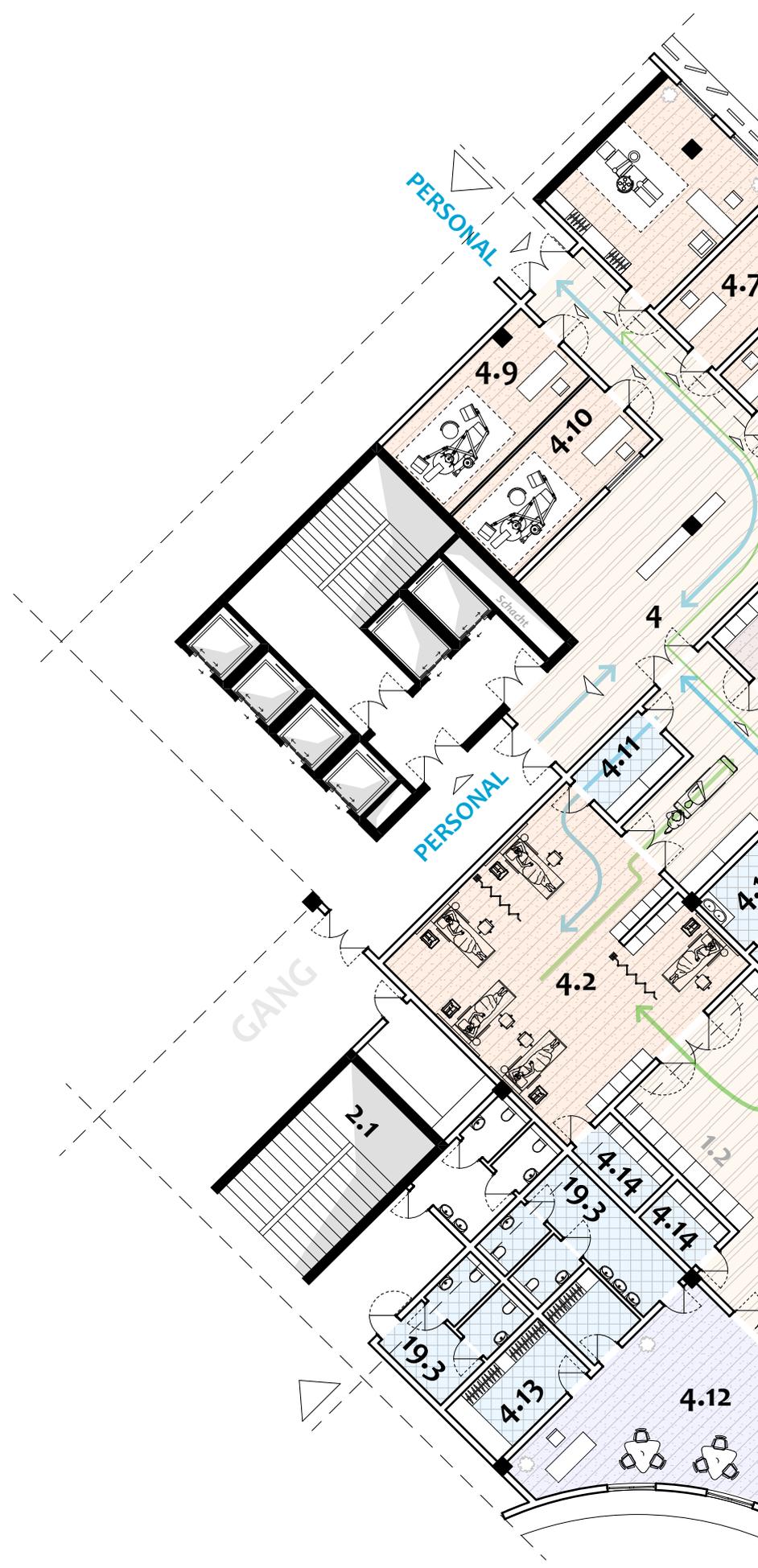
Im südlichen Teil des Erdgeschosses ist eine Ambulanz für den Notfall- bzw. Ambulanzdienst vorgesehen, wobei eine Anbindung von außen vorgesehen ist, um möglichst schnelle und adäquate Zugriffe und Eingriffe zu ermöglichen.

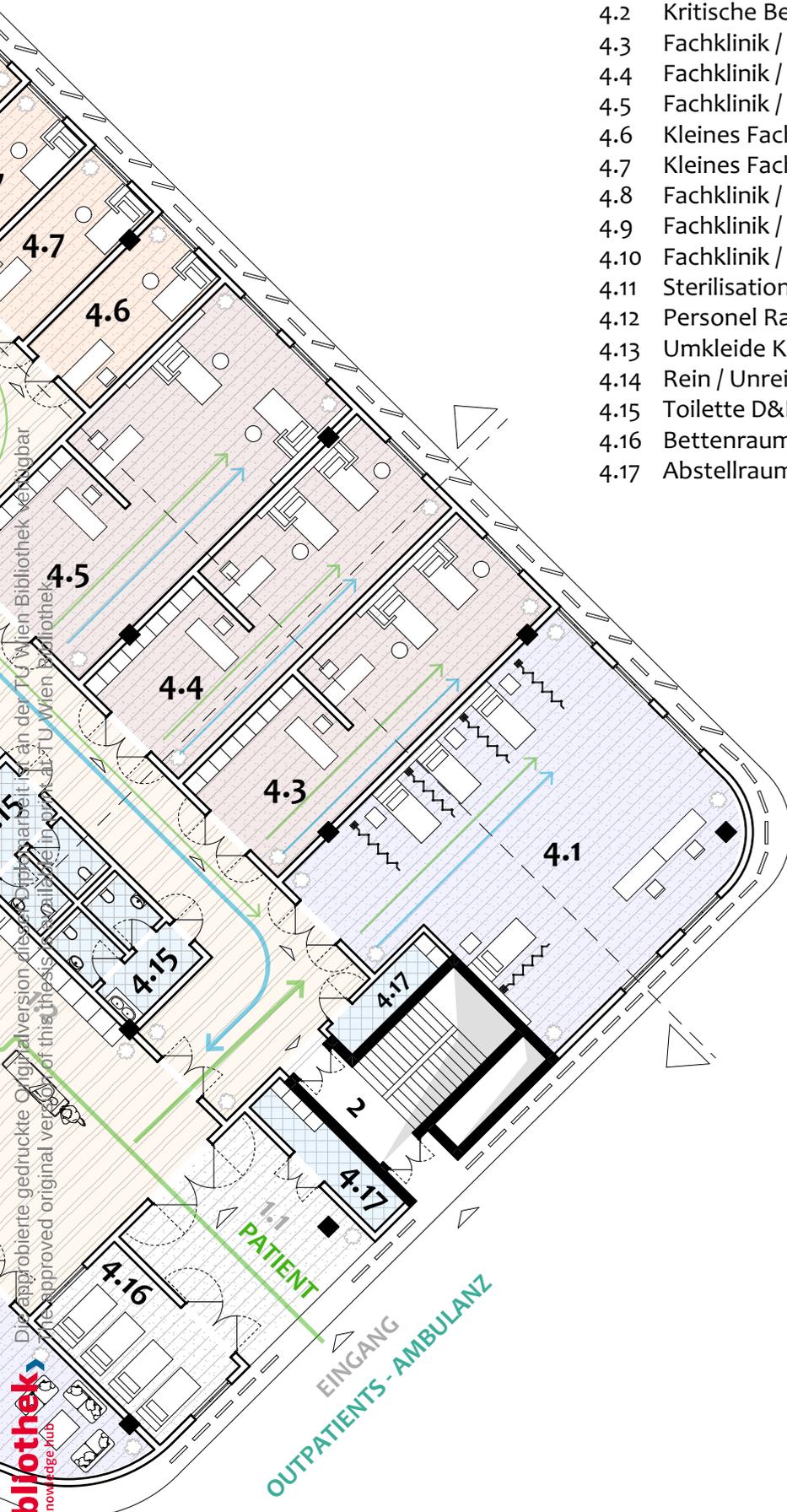
Bemerkenswert ist auch die Differenzierung der Kommunikation zwischen Personal und Patienten, wobei für unterschiedliche Eingriffe separate Flure und Eingänge, Räume oder Kliniken vorgesehen sind.

Die Ambulanz verfügt über eine Fläche von 1200 m².

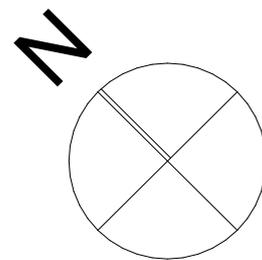


Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

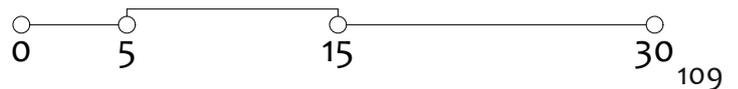




Room Number	Room Name	Area (m ²)
4	Outpatients - Ambulanz	1.200,00 m²
4.1	Behandlungsraum / Patiente	135,00 m ²
4.2	Kritische Behandlung	95,00 m ²
4.3	Fachklinik / Arzt	65,00 m ²
4.4	Fachklinik / Untersuchung	65,00 m ²
4.5	Fachklinik / Untersuchung	85,00 m ²
4.6	Kleines Fachklinik / Untersuchung	20,00 m ²
4.7	Kleines Fachklinik / Untersuchung	20,00 m ²
4.8	Fachklinik / Untersuchung	40,00 m ²
4.9	Fachklinik / Untersuchung	25,00 m ²
4.10	Fachklinik / Untersuchung	25,00 m ²
4.11	Sterilisation Werkzeuge	20,00 m ²
4.12	Personel Raum	65,00 m ²
4.13	Umkleide Kabine	25,00 m ²
4.14	Rein / Unrein	12,00 m ²
4.15	Toilette D&H	30,00 m ²
4.16	Bettenraum	25,00 m ²
4.17	Abstellraum	10,00 m ²



**EG - Outpatients
Ambulanz**





Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

10. DETAILS:

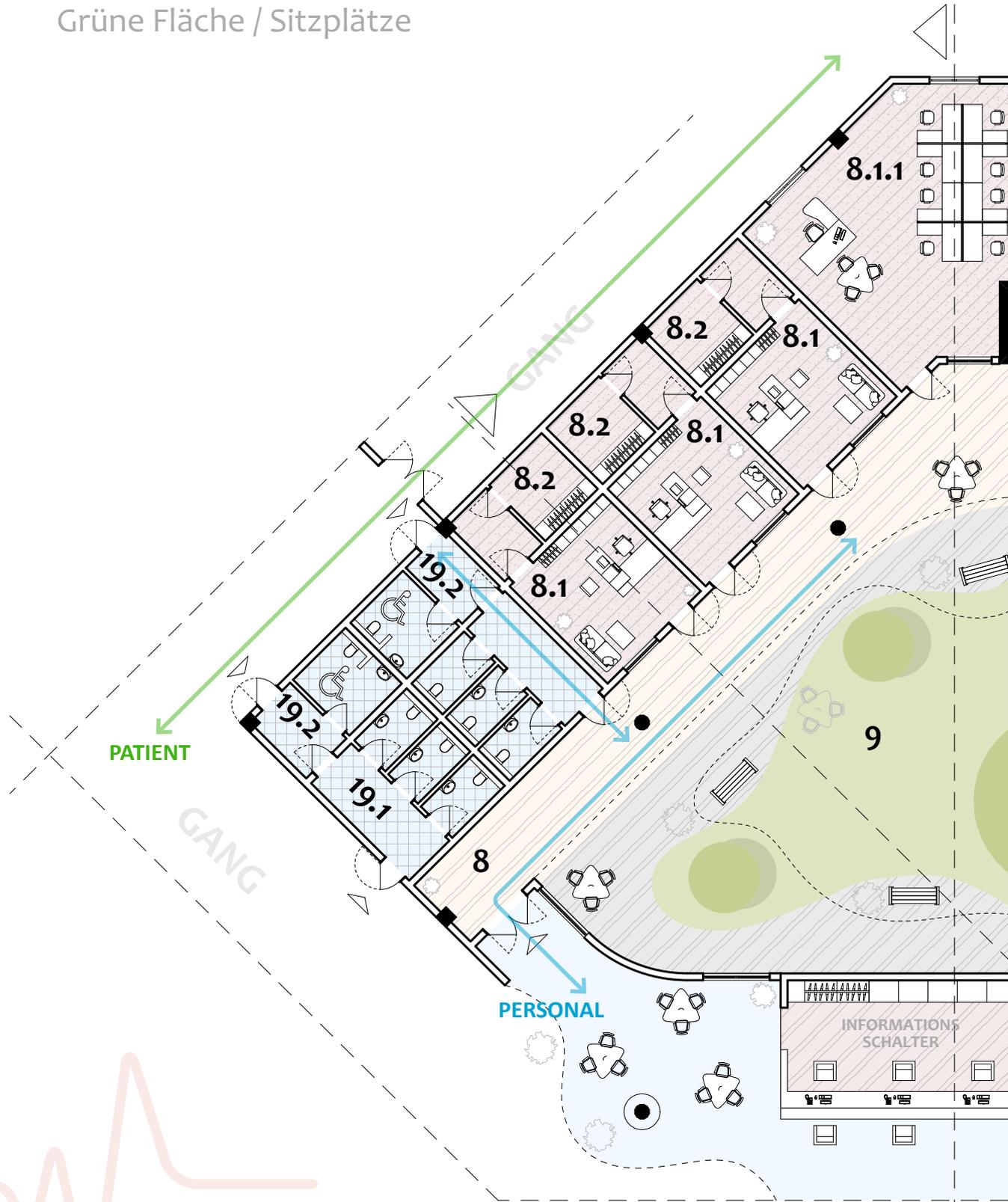
EG - ÄRZTEBÜROS / BESPRECHUNGSRÄUME

Der zentrale Teil des Krankenhauses ist für die Unterbringung von Personal- oder Arztpraxen vorgesehen.

Das Zentrum verfügt außerdem über einen offenen Innenhof mit niedrigen und hohen Grünflächen, der den Mitarbeitern in ihrer Freizeit und zum Entspannen zur Verfügung steht.

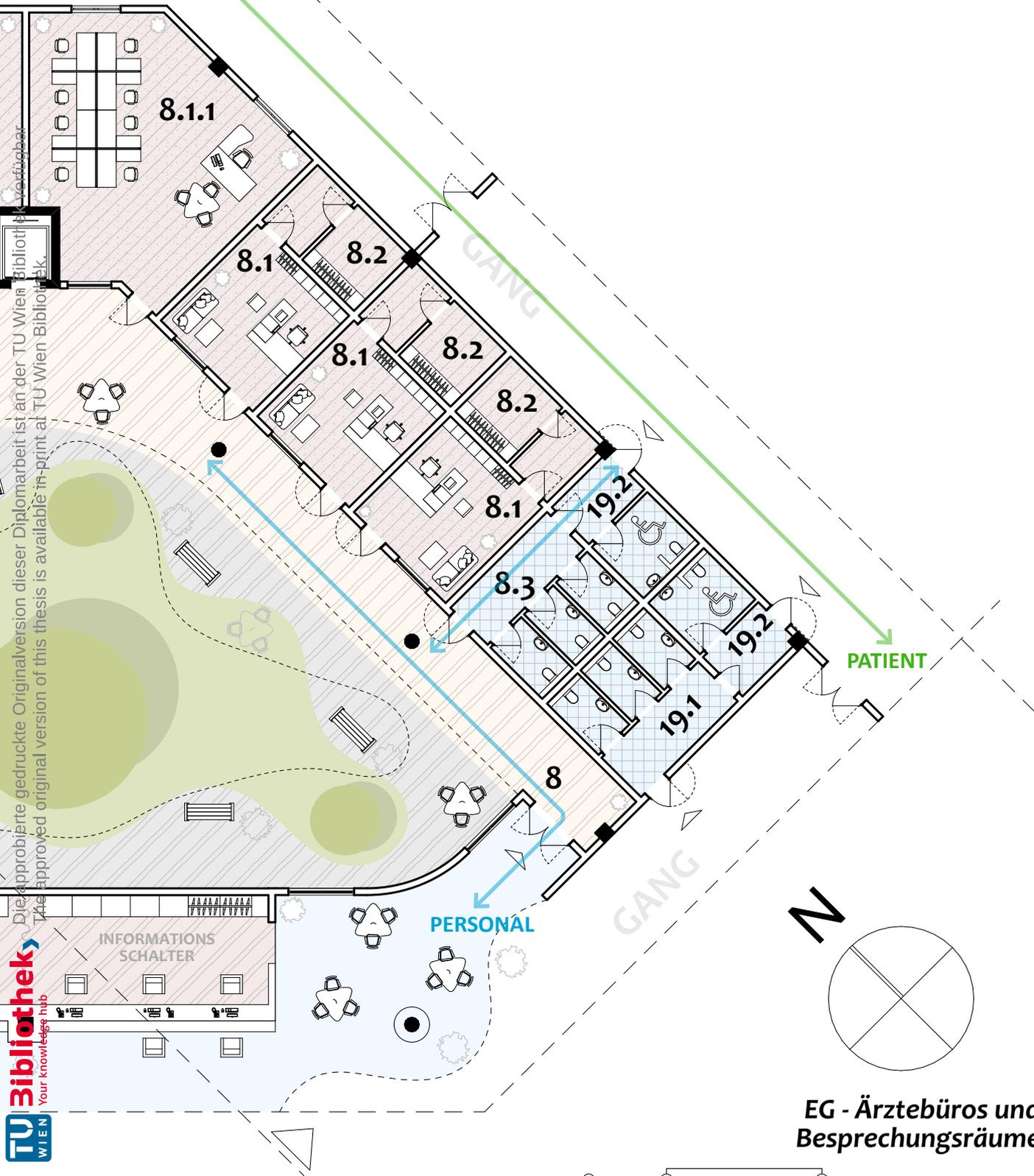
Auch sanitäre Anlagen und eine Garderobe für die Bedürfnisse des Personals sind hier vorhanden. Die gesamte Bürofläche für die Mitarbeiter ist mit 600 m² geplant.

8	Ärztbüros & Besprechungsräume	600,00 m²
8.1	Büro x6	25,00 m ²
8.1.1	Besprechungsräume x2	75,00 m ²
8.2	Umkleidekabine x6	15,00 m ²
8.3	Toilette x2	45,00 m ²
9	Lichthof	400,00 m²
	Grüne Fläche / Sitzplätze	



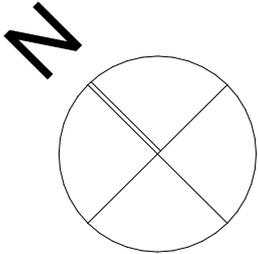
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

GANG



PATIENT

PERSONAL



EG - Ärztebüros und Besprechungsräume

0 5 15 30

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar. The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

10. DETAILS:

1.OG - ONKOLOGIE UND HÄMATOLOGIE

Im ersten OG wurde Klinik für Onkologie und Hämatologie mit allen notwendigen Nebenräumen konzipiert.

Dieser ist über Treppen und Aufzüge zu erreichen, die der vertikalen Kommunikation von Patienten und Personal dienen.

Außerdem wurde ein spezieller Korridor für Personal und Patienten eingerichtet.

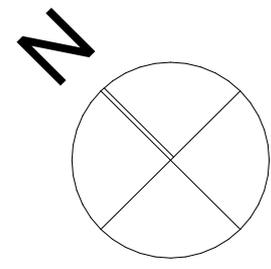
Die Klinik für Onkologie und Hämatologie ist mit einer Fläche von 1.220 m² konzipiert.

4	Onkologie und Hämatologie	1.220,00 m²
4.1	Arzt / Untersuchung Diagnostik x4	35,00 m ²
4.1.1	Untersuchung Diagnostik Radiologie x4	60,00 m ²
4.2	Medizinische Onkologie-Infusion x2	70,00 m ²
4.3	Medizinische Analyse / Labor	35,00 m ²
4.3.1	Analyse / Labor	35,00 m ²
4.4	Radioonkologie x2	90,00 m ²
4.4.1	Radioonkologie / Untersuchung	60,00 m ²
4.5	Personel Raum	60,00 m ²
4.5.1	Umkleide Kabine	15,00 m ²





Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist in der TU Wien Bibliothek verfügbar.
 The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Detail - Onkologie und Hämatologie



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

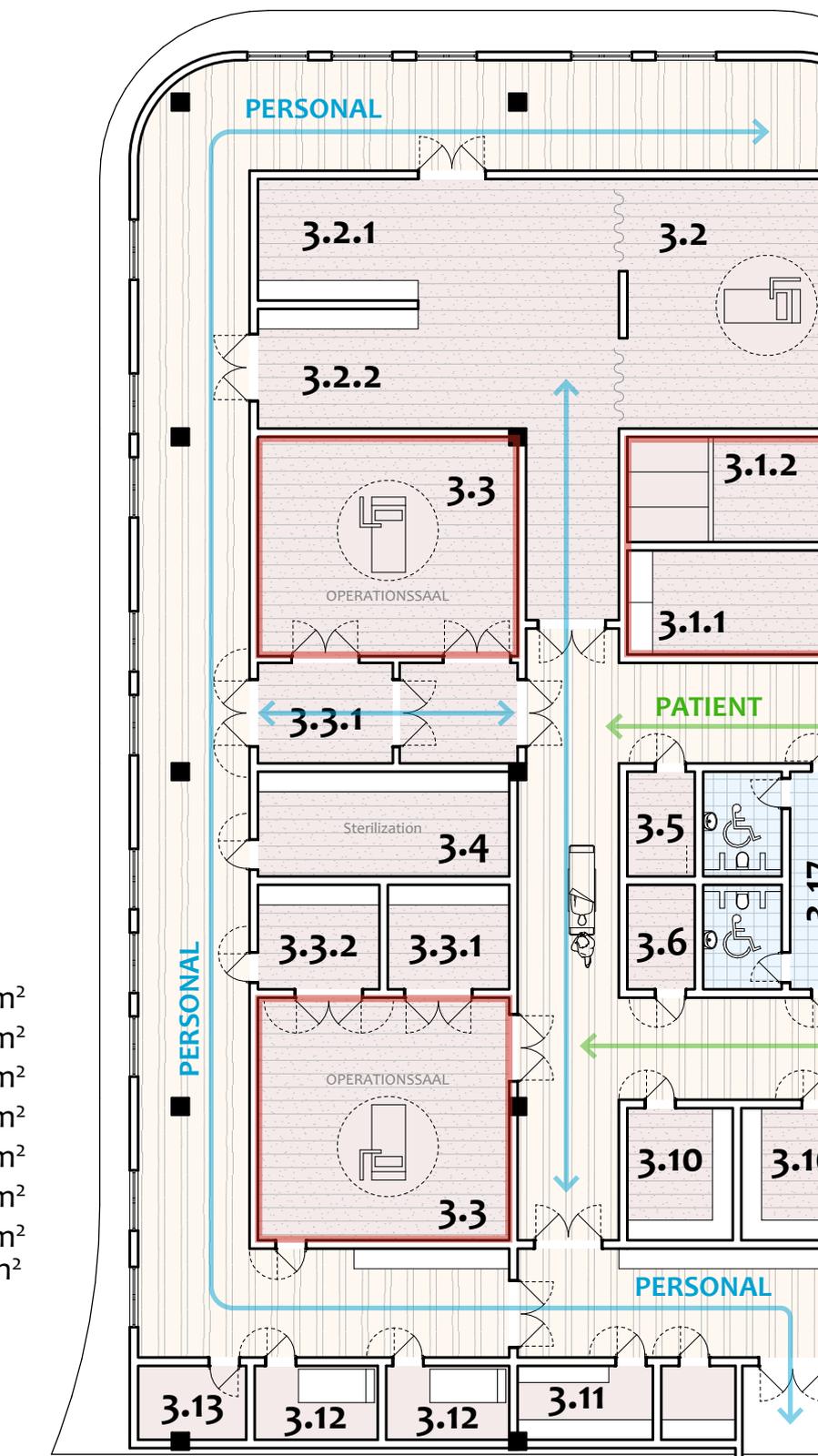
10. DETAILS:

1.OG - OPERATIONSABTEILUNG / CHIRURGIE

Im ersten OG. befindet sich außerdem chirurgische Abteilung mit allen notwendigen Räumlichkeiten für ein optimales und professionelles Arbeiten. Dieser Klinik ist über Treppen und Aufzüge erreichbar. Die Flure sind so gestaltet, dass eine optimale Kommunikation zwischen Personal und Patienten möglich ist.

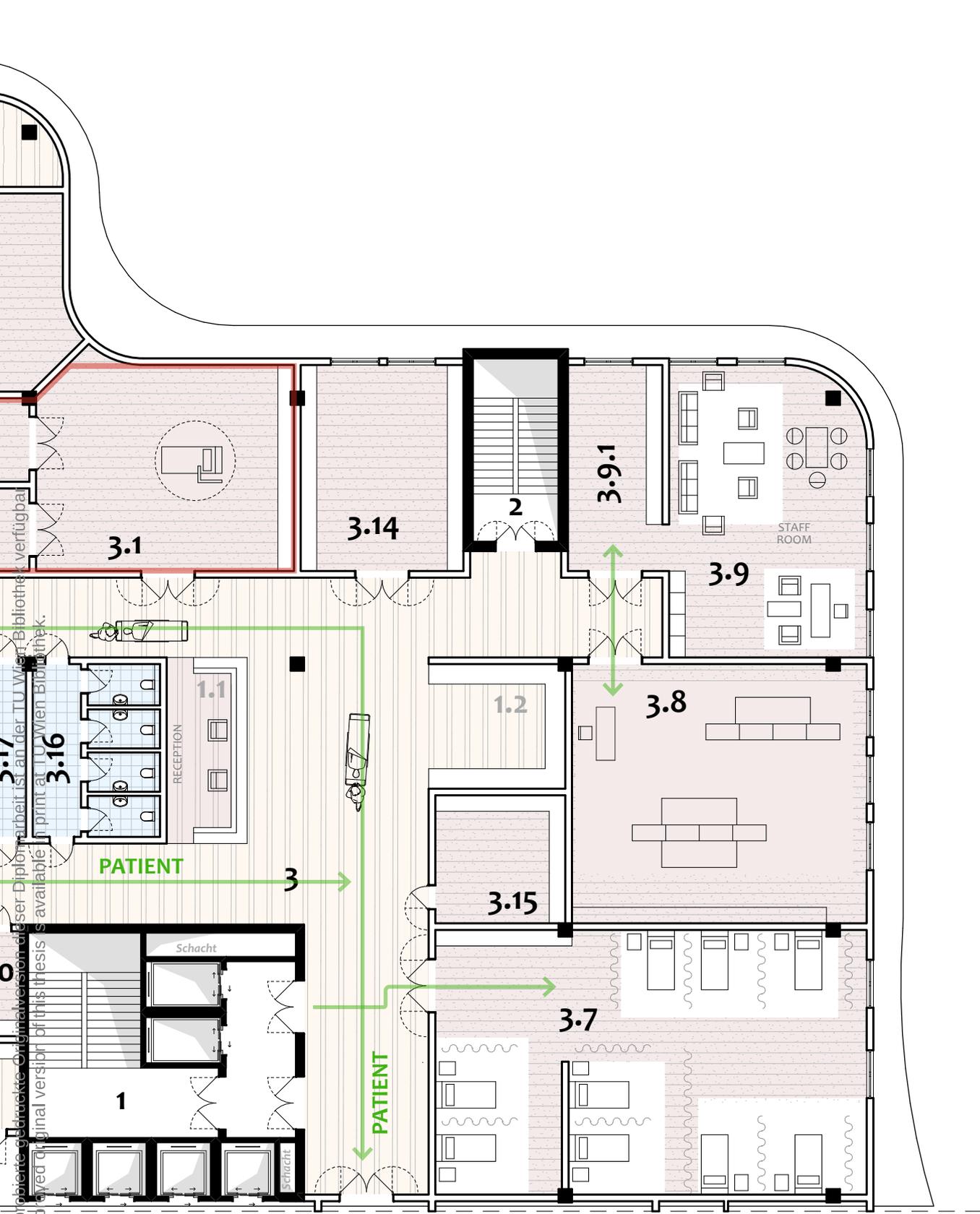
Über den Personalkorridor gelangt man in den Sterilisationsbereich und über einen weiteren Korridor gelangt der Patient in den Operationssaal, wo er die Ärzte für den OP trifft.

3.9	Personelraum	80,00 m ²
3.9.1	Umkleidekabine	30,00 m ²
3.10	Umkleidekabine x2	30,00 m ²
3.11	Abstellräume x2	10,00 m ²
3.12	Läger x2	8,00 m ²
3.13	Abstellraum	10,00 m ²
3.14	Apotheke	50,00 m ²
3.17	Behind. Toilette	30,00 m ²

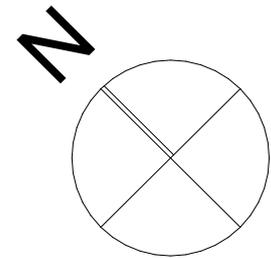


3	Operationsabteilung / Chirurgie	1.700,00 m²
3.1	Operationsaal	75,00 m ²
3.1.1	Anästhesie	20,00 m ²
3.1.2	Medizinische Sterilisation	20,00 m ²
3.2	Operationsaal	70,00 m ²
3.2.1	Anästhesie	25,00 m ²
3.2.2	Medizinische Sterilisation	25,00 m ²
3.15	Medizinische Werk./ Steri.	25,00 m ²

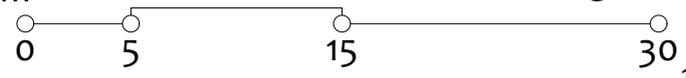
Die abgebildete Version dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
 The approved version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



3.3	Operationsaal	55,00 m ²
3.3.1	Anästhesie	15,00 m ²
3.4	Medizinische Sterilisation	285,00 m ²
3.5	Rein	20,00 m ²
3.6	Unrein	10,00 m ²
3.7	Behandlungsräume	165,00 m ²
3.8	Labor / Analyse	110,00 m ²
3.16	Toilette	35,00 m ²



**Detail -
 Operationsabteilung -
 Chirurgie**





Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

10. DETAILS:

1.OG - INTENSIVSTATIONEN / ICU

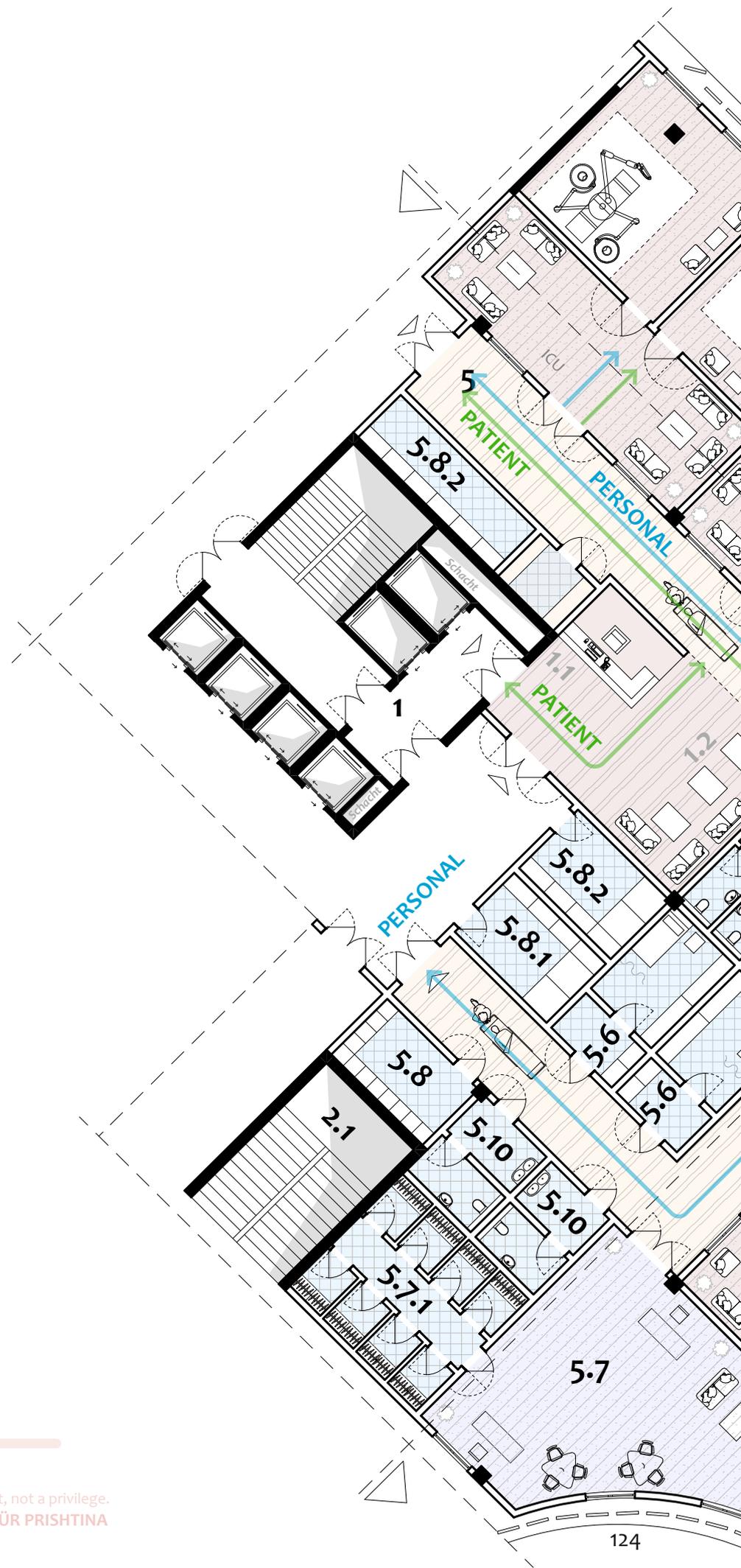
Im 1.OG befindet sich zudem Intensivstation - ICU zur erweiterten Patientenversorgung mit allen dazugehörigen Räumlichkeiten für Personal und Patienten.

Hier sind neben der Intensivstation auch Isolierräume, Personalräume und zahlreiche weitere Hilfs- und Sanitärbereiche vorgesehen.

Die Klinik für Intensivstation ICU ist mit einer Fläche von 1.200 m² konzipiert.

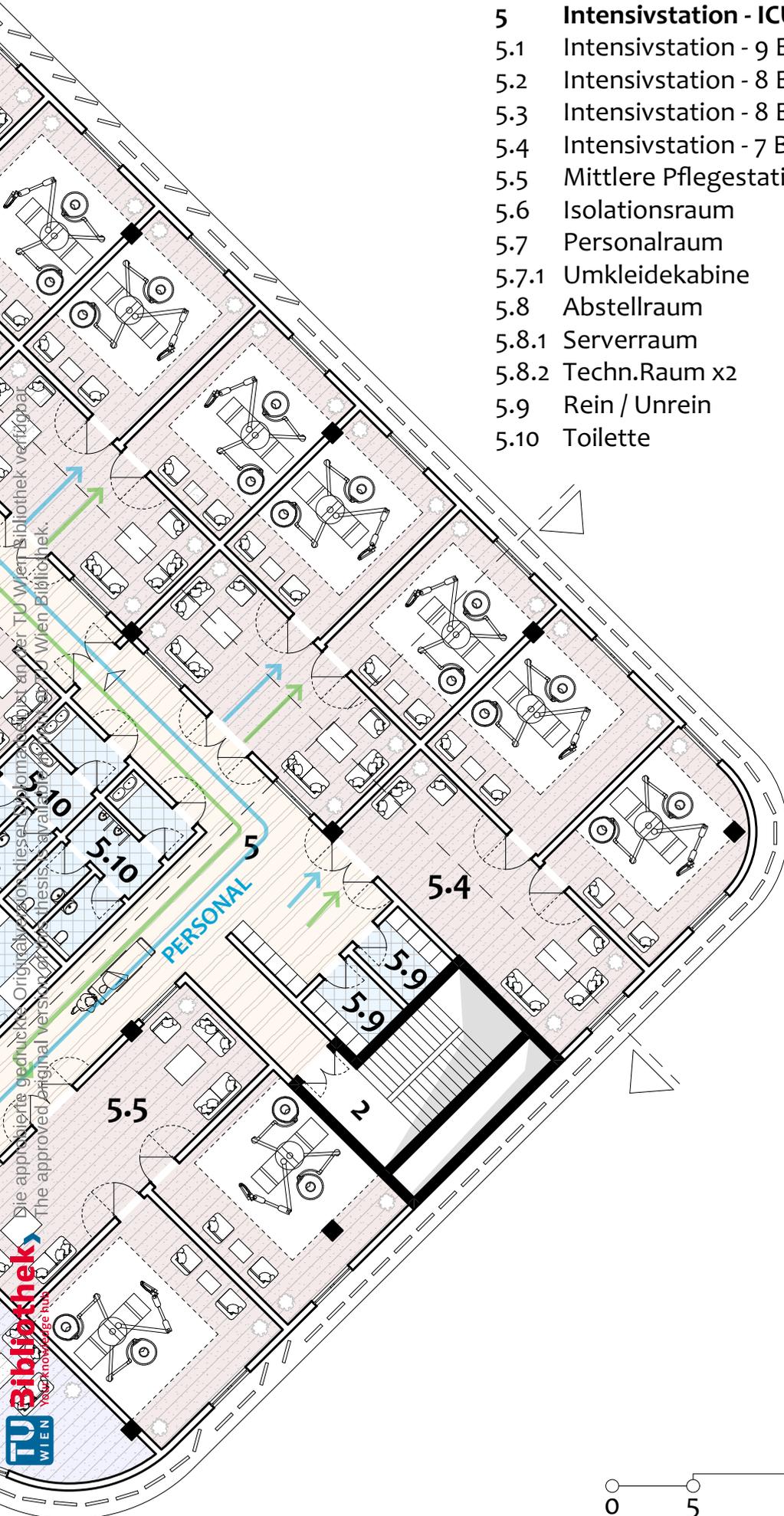


Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

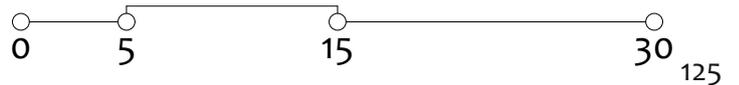


LEGENDE

5	Intensivstation - ICU	1.200,00 m²
5.1	Intensivstation - 9 Bett	140,00 m ²
5.2	Intensivstation - 8 Bett	110,00 m ²
5.3	Intensivstation - 8 Bett	110,00 m ²
5.4	Intensivstation - 7 Bett	110,00 m ²
5.5	Mittlere Pflegestation	140,00 m ²
5.6	Isolationsraum	50,00 m ²
5.7	Personalraum	100,00 m ²
5.7.1	Umkleidekabine	40,00 m ²
5.8	Abstellraum	15,00 m ²
5.8.1	Serverraum	15,00 m ²
5.8.2	Techn.Raum x2	15,00 m ²
5.9	Rein / Unrein	15,00 m ²
5.10	Toilette	50,00 m ²



**Detail -
Intensivstationen - ICU**





Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

10. DETAILS:

4.OG - PATIENTENZIMMER

Die Patientenzimmer sind über Treppen und Aufzüge erreichbar, die für Patienten mit ausreichender Dimensionen ausgelegt sind.

Neben den Patientenzimmern wurden auch weitere Nebenräume konzipiert und insgesamt auf allen Etagen sind rund 207 Patientenzimmer entstanden.

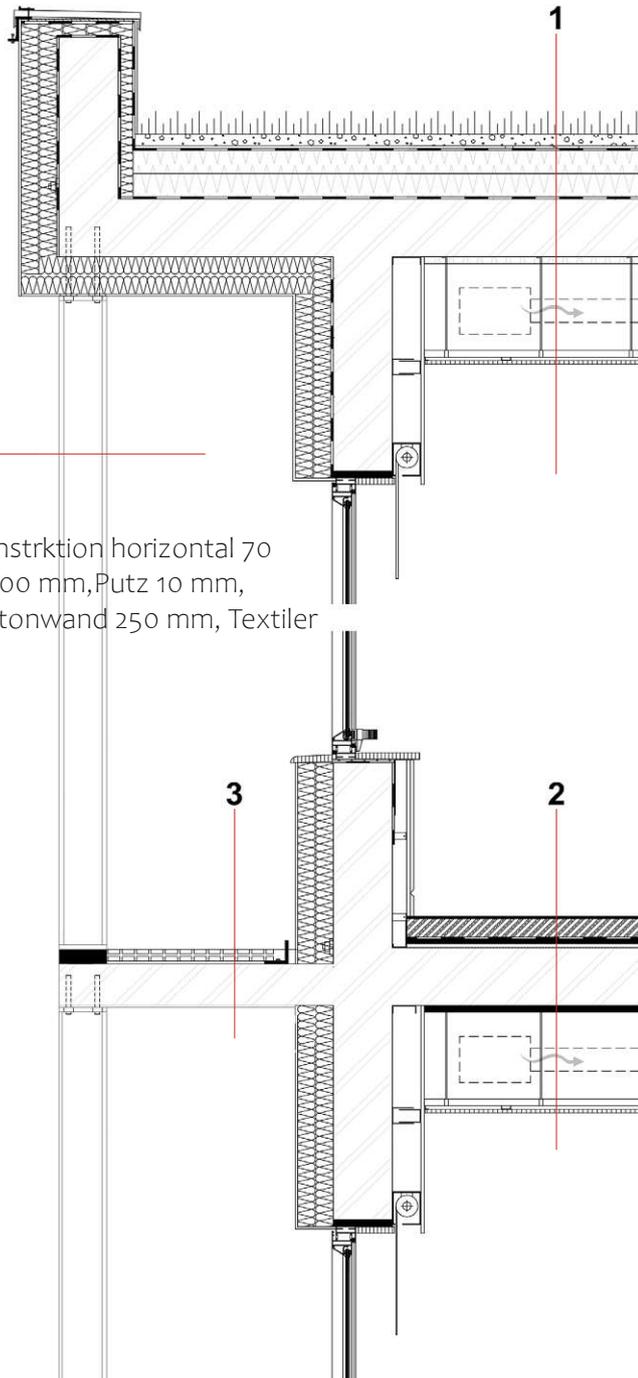


Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA



10. 3D-Fassadenschnitt

- 1.**
 Begrünung extensiv 100 mm, Kies 50 mm,
 Gefälledämmung EPS 200mm, dampfsperre,
 Stahlbetondecke 250mm, Mineralwolle 30 mm, Abhängung/
 Unterkonstruktion, Gipskarton perforiert 15 mm



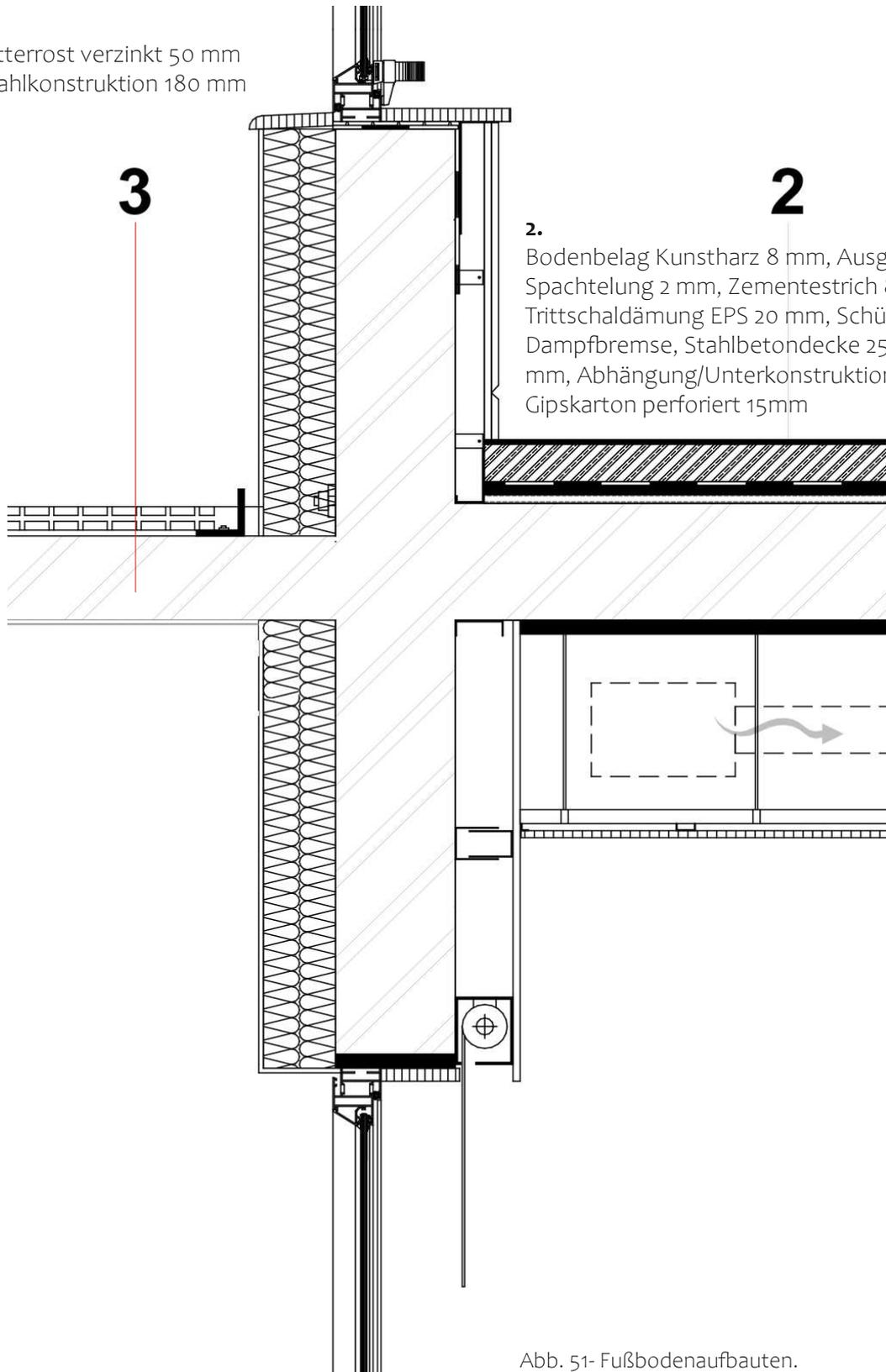
- 4.**
 Perforierte Holz / Blech, Stahlkonstruktion horizontal 70
 mm, Stahlkonstruktion vertikal 100 mm, Putz 10 mm,
 Dämmung EPS 150 mm, Stahlbetonwand 250 mm, Textiler
 Blendschutz.

- 3.**
 Gitterrost verzinkt 50 mm
 Stahlkonstruktion 180 mm

- 2.**
 Bodenbelag Kunstharz 8 mm, Ausgleichsschnitt
 Spachtelung 2 mm, Zementestrich 80 mm, PE-Folie,
 Trittschaldämmung EPS 20 mm, Schüttung 20 mm,
 Dampfbremse, Stahlbetondecke 250 mm, Mineralwolle 30
 mm, Abhängung/Unterkonstruktion,
 Gipskarton perforiert 15mm

Abb. 50 - Fußbodenaufbauten.

3.
Gitterrost verzinkt 50 mm
Stahlkonstruktion 180 mm



2.
Bodenbelag Kunstharz 8 mm, Ausgleichsschnitt
Spachtelung 2 mm, Zementestrich 80 mm, PE-Folie,
Trittschaldämung EPS 20 mm, Schüttung 20 mm,
Dampfbremse, Stahlbetondecke 250 mm, Mineralwolle 30
mm, Abhängung/Unterkonstruktion,
Gipskarton perforiert 15mm

Abb. 51- Fußbodenaufbauten.

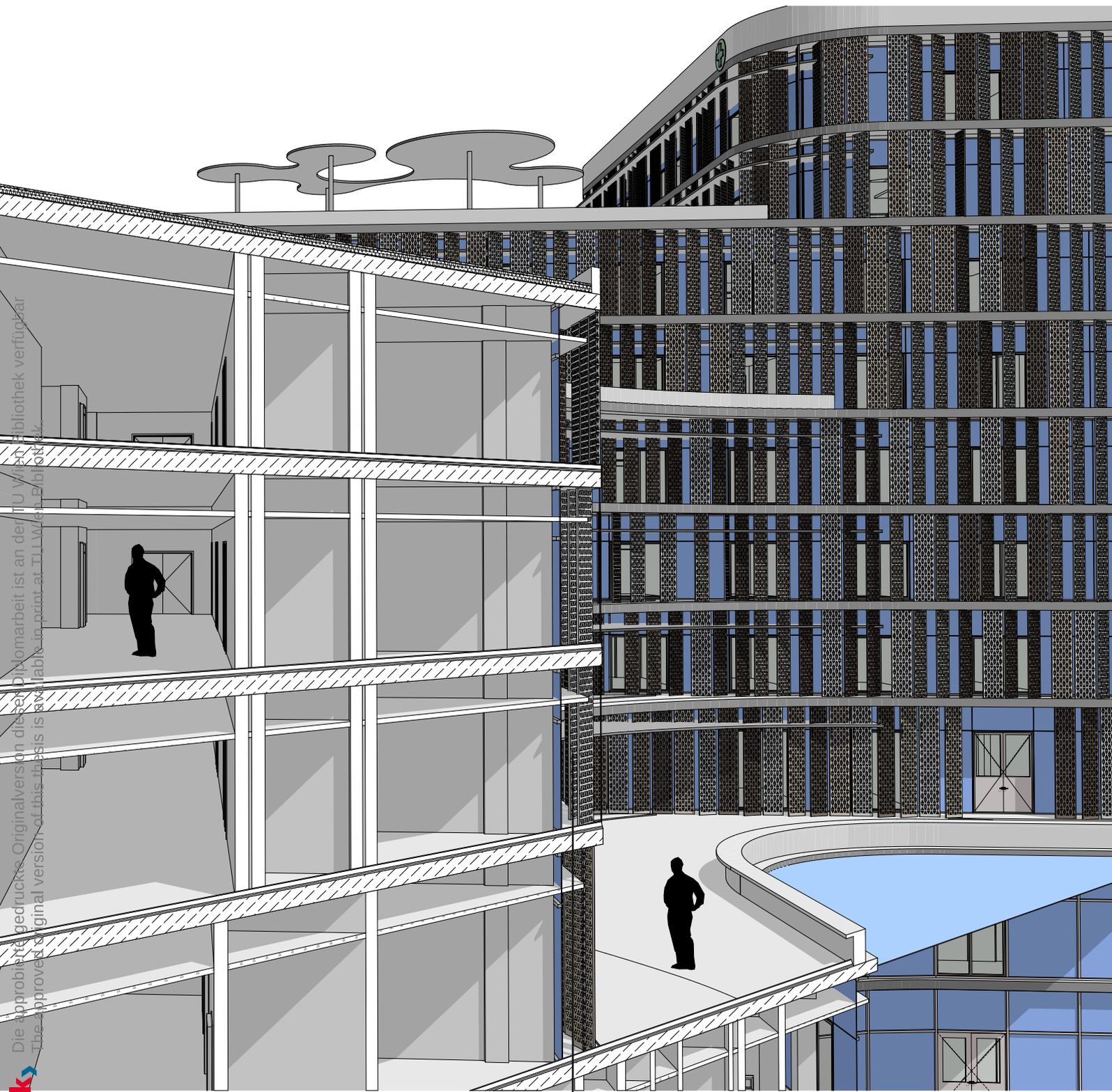
Begrünung extensiv 100 mm,
 Kies 50 mm,
 Gefälledämmung EPS 200mm,
 Dampfsperre,
 Stahlbetondecke 250mm,
 Mineralwolle 30 mm,
 Abhängung/
 Unterkonstruktion,
 Gipskarton perforiert 15 mm



Kunstharz 8 mm,
 Ausgleichsschnitt Spachtelung 2 mm,
 Zementestrich 80 mm,
 PE-Folie,
 Trittschaldämmung EPS 20 mm,
 Schüttung 20 mm,
 Dampfbremse
 Stahlbetondecke 250 mm,
 Mineralwolle 30 mm,
 Abhängung/ Unterkonstruktion,
 Gipskarton perforiert 15mm

Abb. 51 - Fassadenschnitt und Aufbauten.

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Perforierte Holz / Blech,
Stahlkonstruktion horizontal 70mm,
Stahlkonstruktion vertikal 100 mm,
Putz 10 mm,
Dämmung EPS 150 mm,
Blendschutz.

11. AUßENVISUALISIERUNG



Abb. 53 - 3D Ansicht.

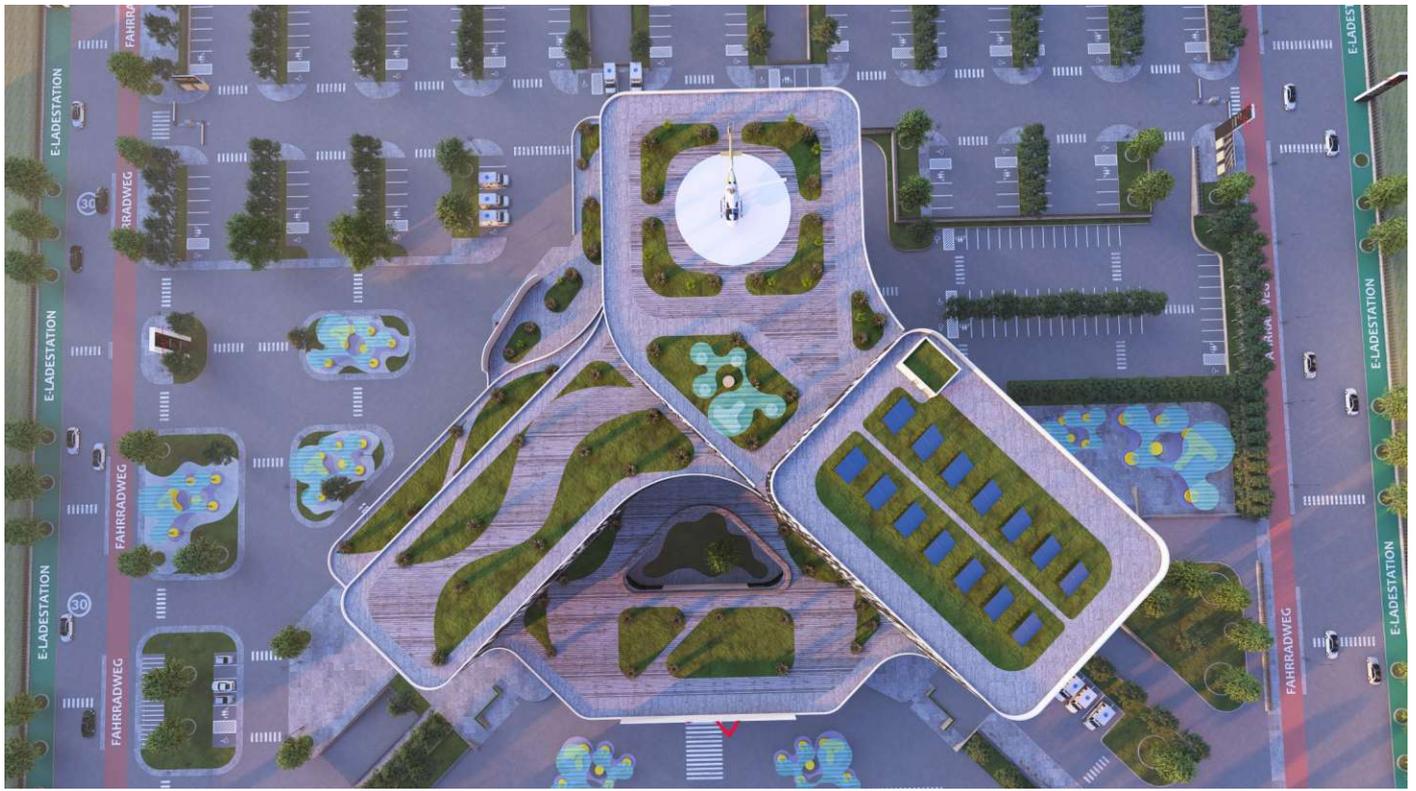


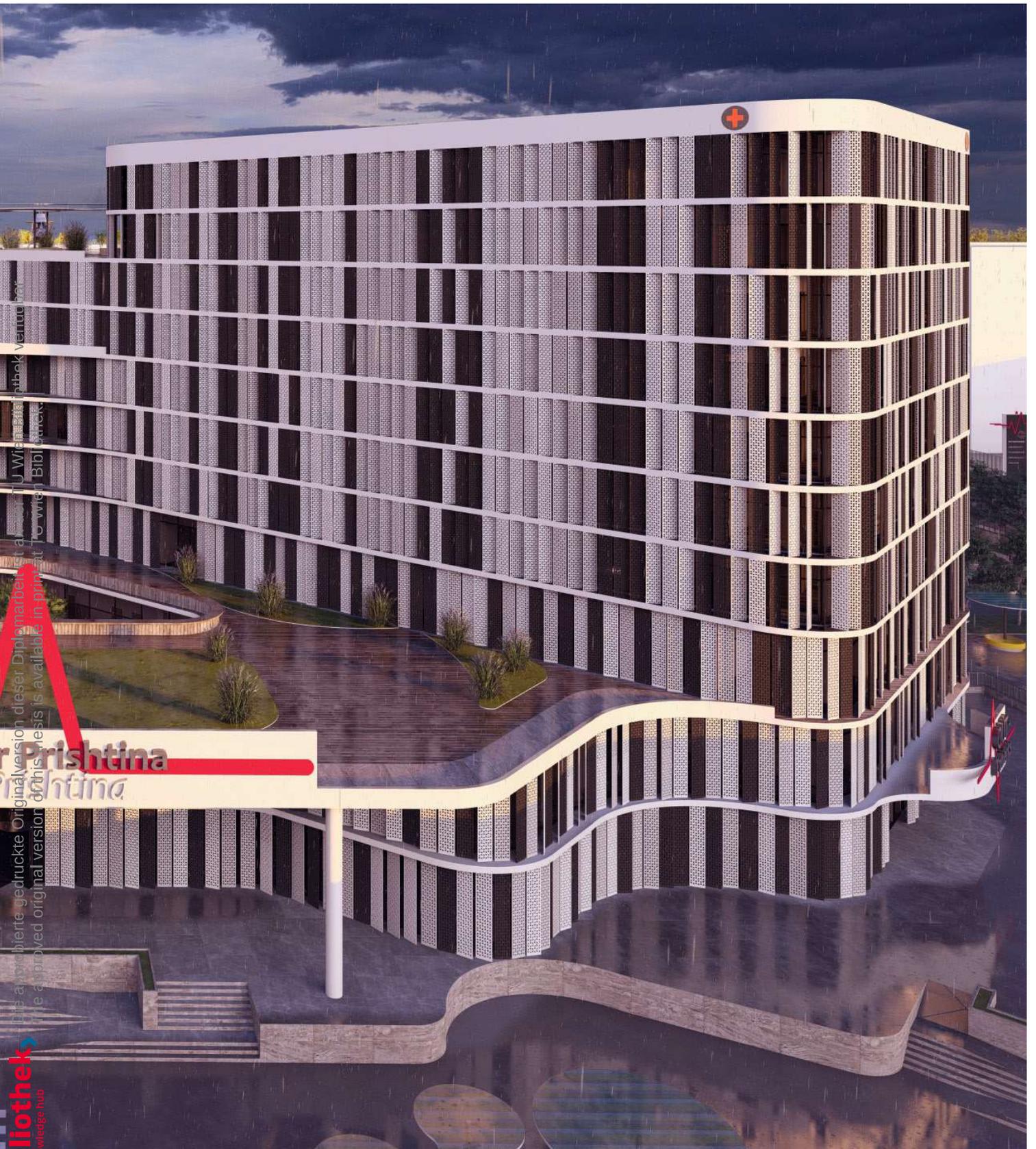
Abb. 54 - Dachdraufsicht



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Abb. 55 - 3D Ansicht.



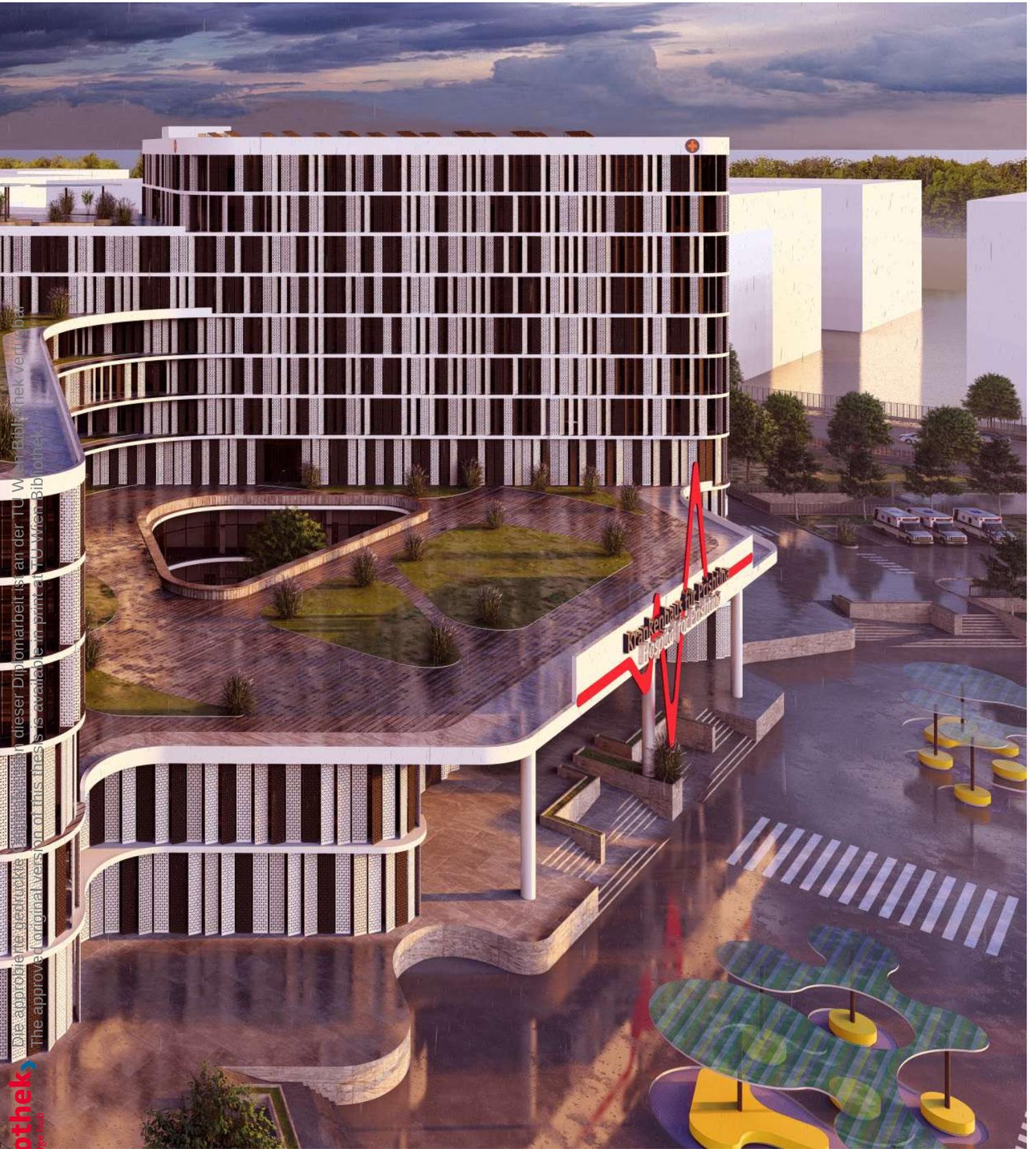
UWien
Bibliothek
Prishtina
Prishtina

Prishtina
Prishtina

TU
WIEN
Bibliothek
Your knowledge hub



Abb. 56 - 3D Ansicht.



This document is a preliminary design. The appearance and construction of this building is subject to change without notice. The approval of this design is not a guarantee of the final result. The approval of this design is not a guarantee of the final result.



Abb. 57 - 3D Ansicht.



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien für andere verfügbar.
The approved original version of this thesis is available at TU Wien for other users.



Abb. 58 - 3D Ansicht.



Die abgebildete Darstellung ist eine künstlerische Darstellung und nicht eine Abbildung der Realität. Die abgebildete Darstellung ist eine künstlerische Darstellung und nicht eine Abbildung der Realität. Die abgebildete Darstellung ist eine künstlerische Darstellung und nicht eine Abbildung der Realität.



Abb. 59 - 3D Ansicht.

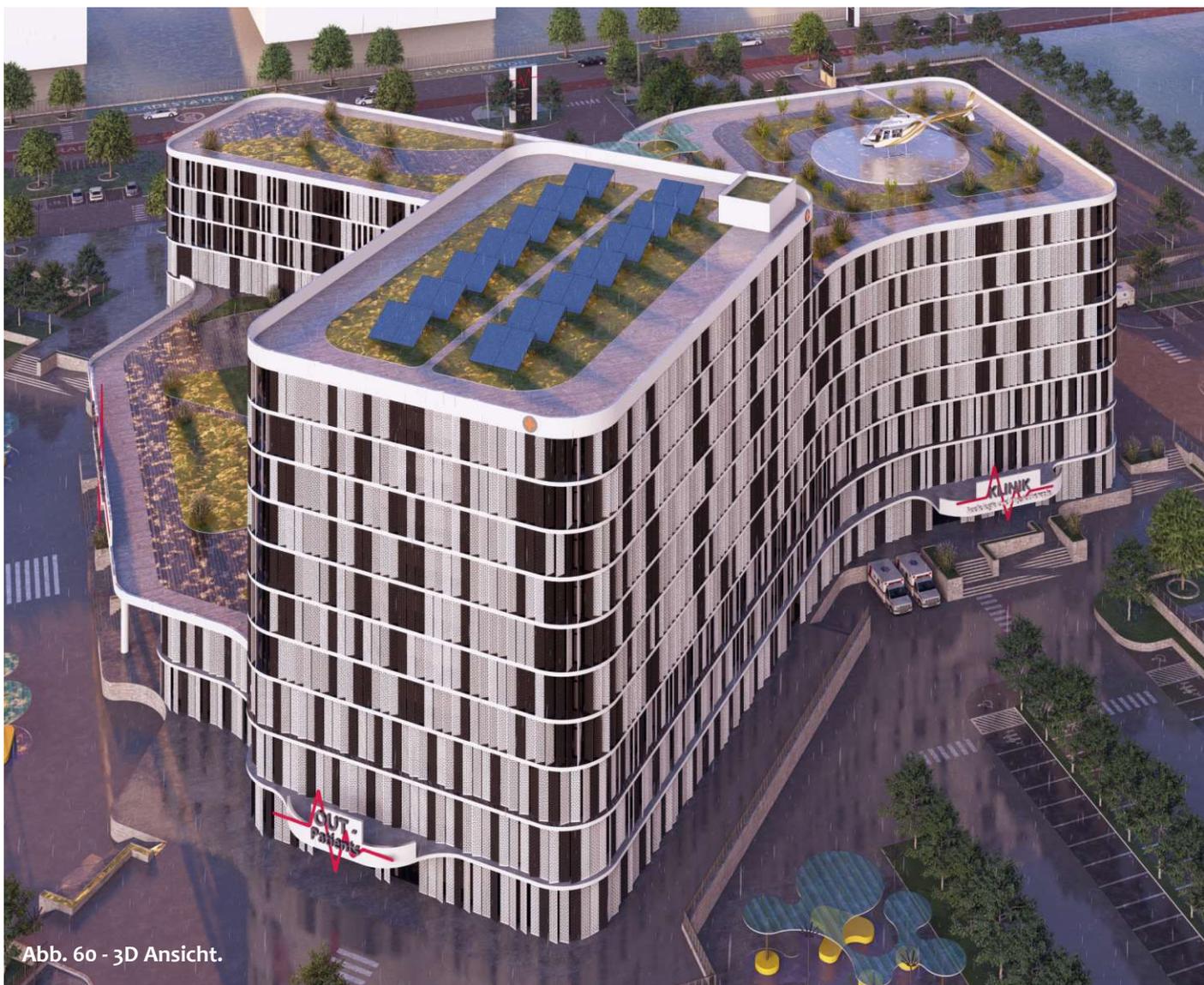
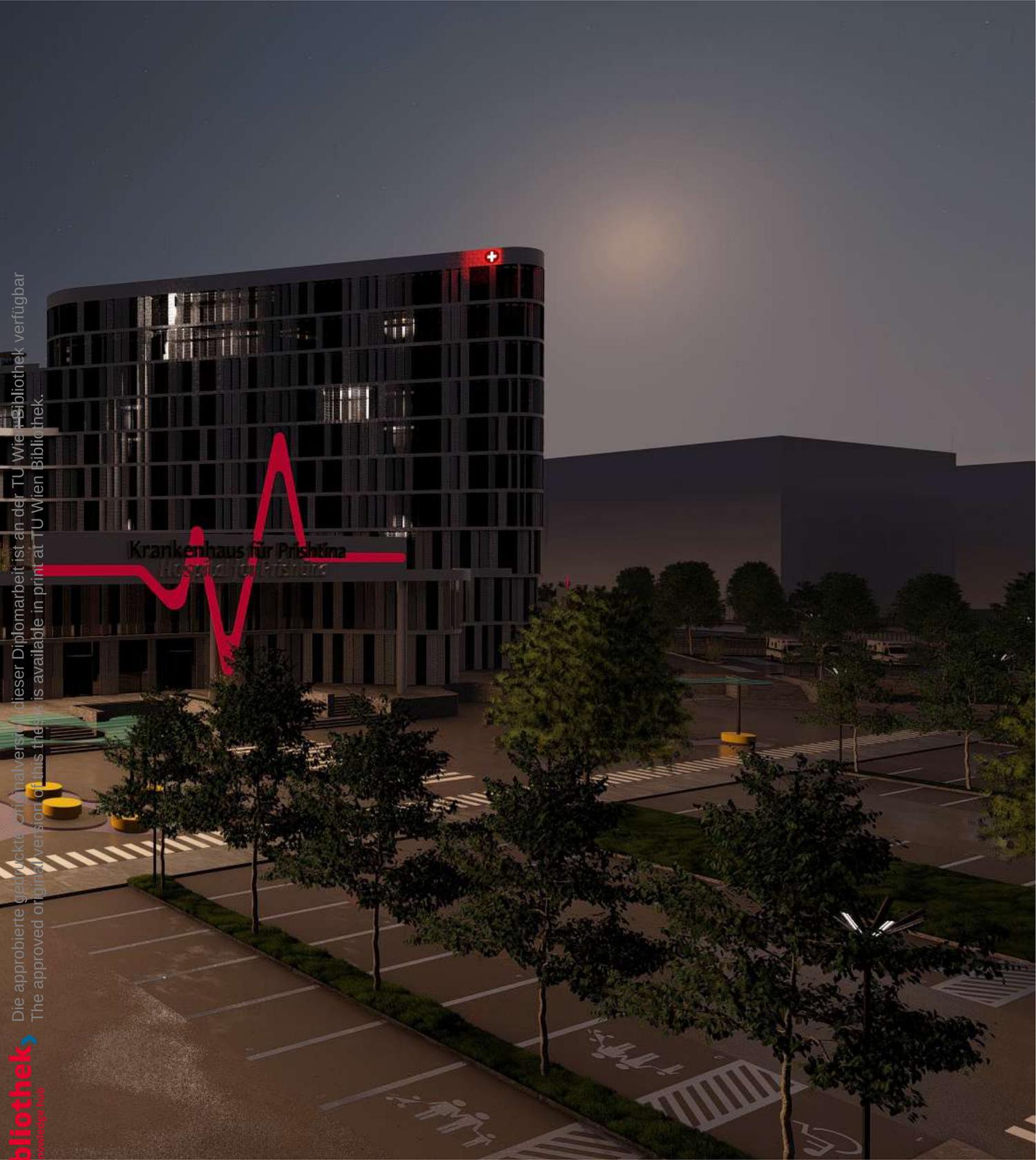


Abb. 60 - 3D Ansicht.



Abb. 62 - 3D Ansicht bei Nacht.

Die approbierte gedruckte Onlineversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



12. INNENVISUALISIERUNG



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Abb. 63 - Innenvisualisierung - Reception



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

TU BIBLIOTHEK
WIEN
Your knowledge hub
ma



Abb. 64- Innenvisualisierung - Reception und Lichthof



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Abb. 65 - Innenvisualisierung - Lichthof



Die approbierte gedruckte-Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



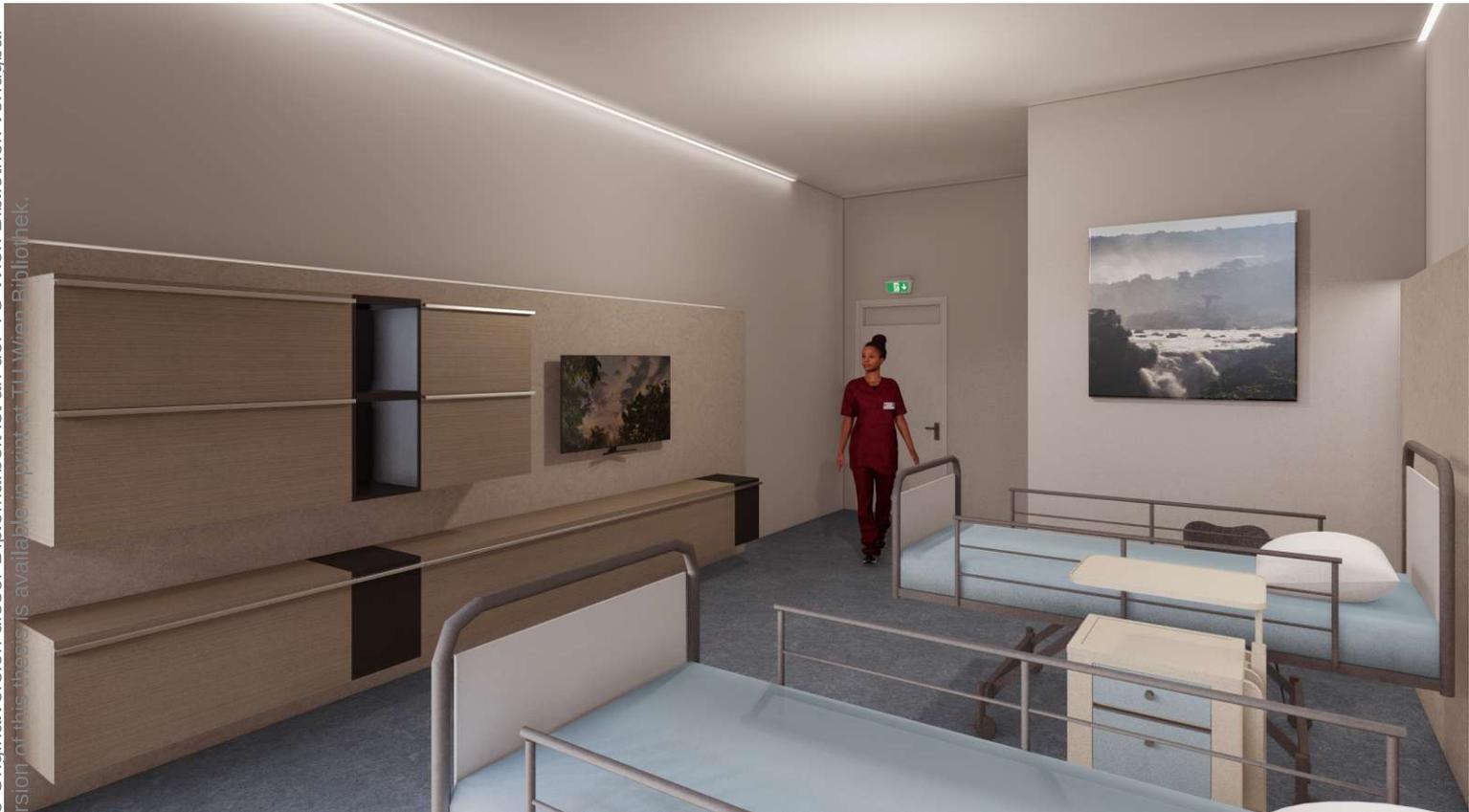
Abb. 66 - Innenvisualisierung - Flur



Die approbierte gedruckte Originalversion der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien library



Abb. 67 - Innenvisualisierungen - Patientenzimmer



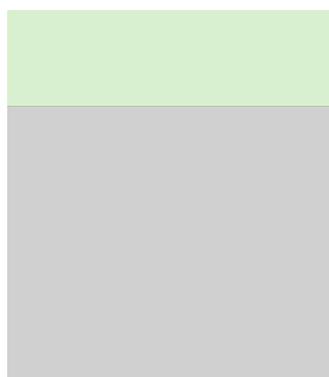
13. BEWERTUNG



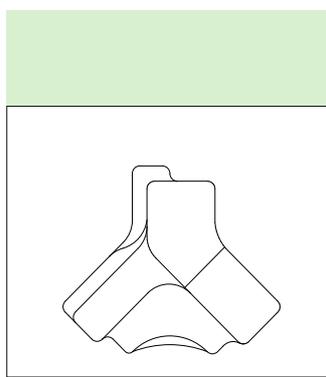
Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

13.1 Bewertung

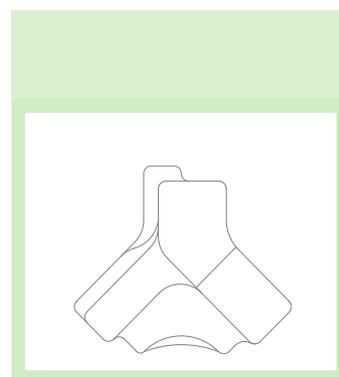
Parzelle BGF



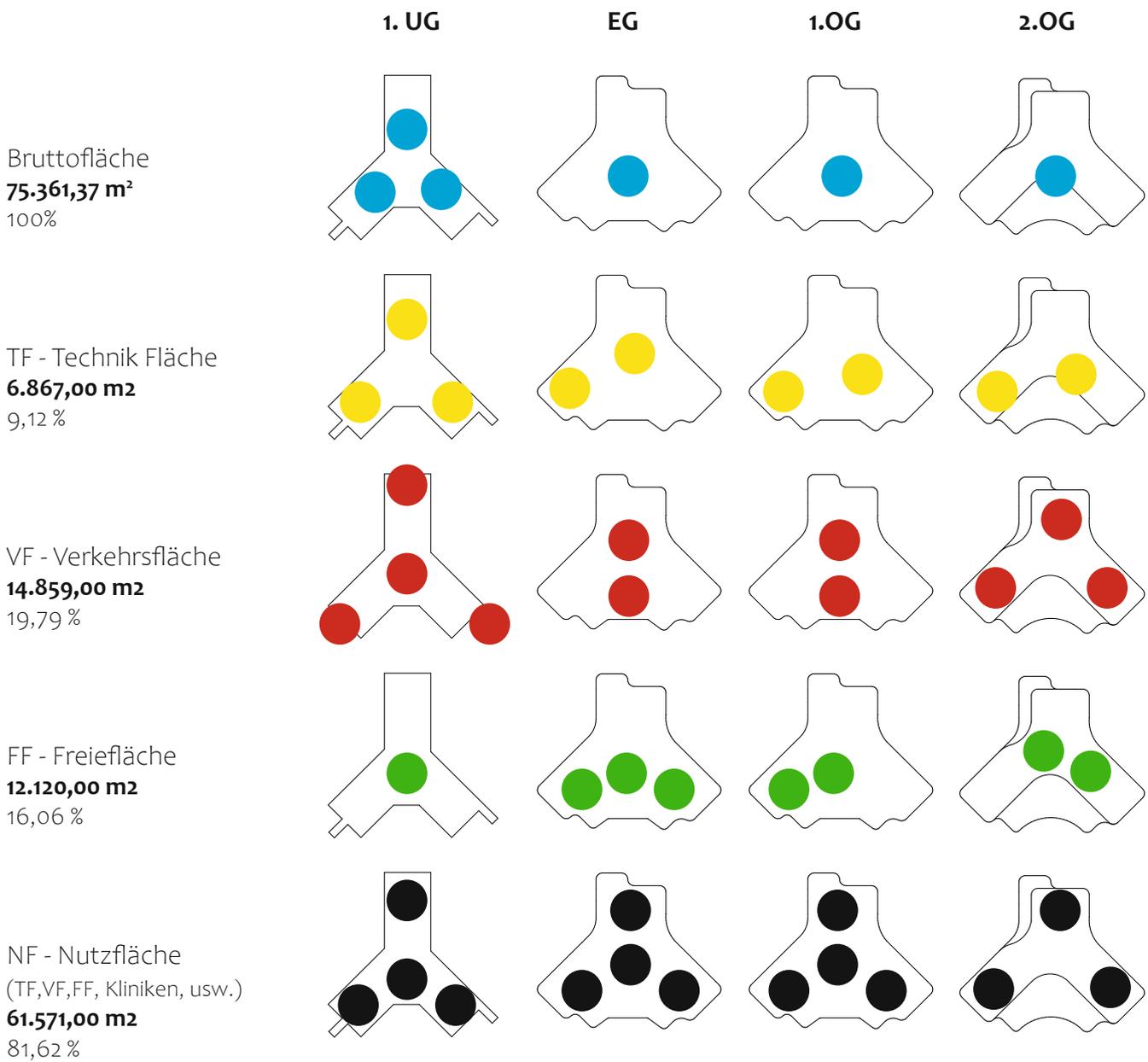
Parzelle
44.670,85 m²

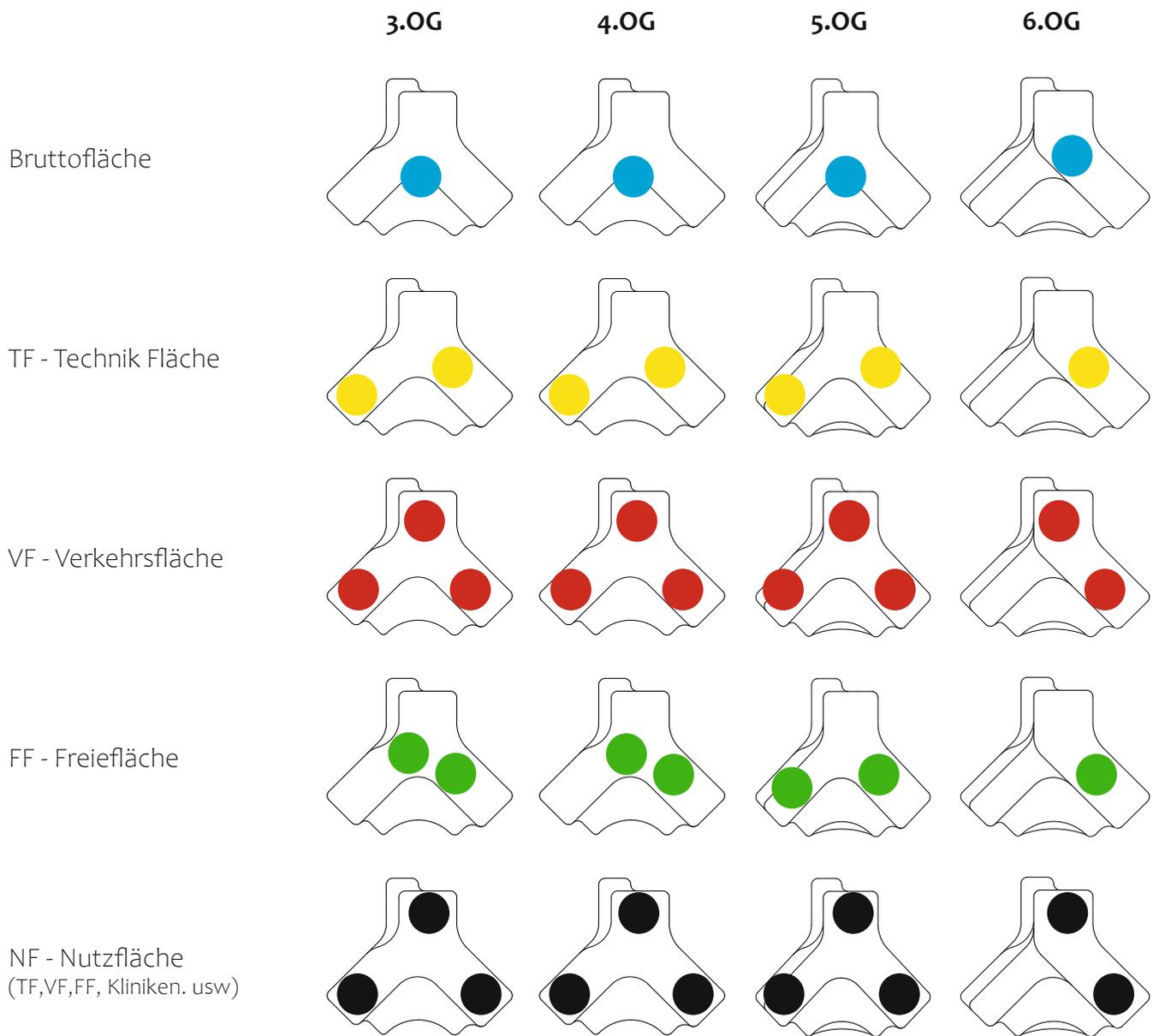


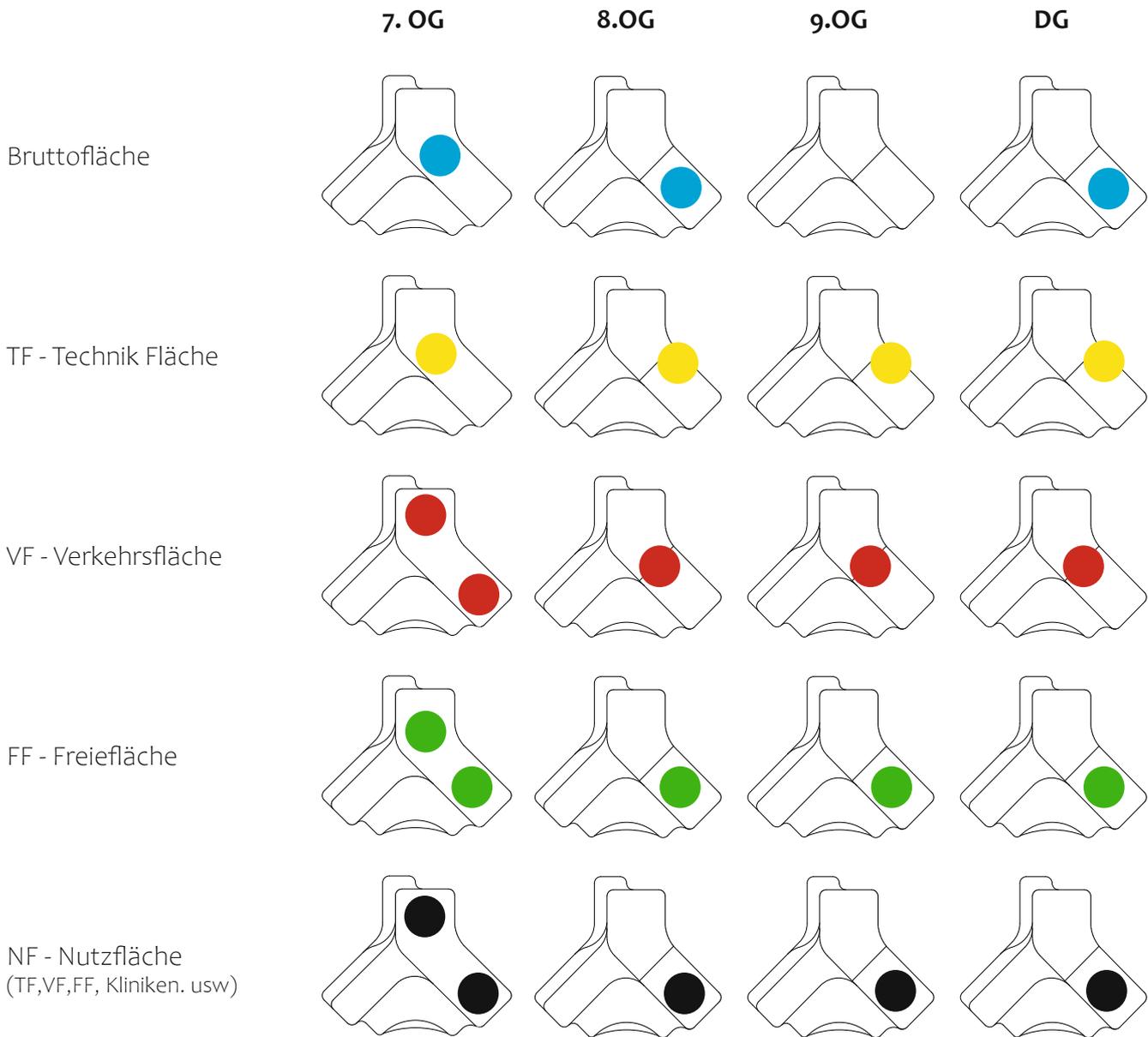
bebaute Fläche
BF: 9.543,26 m²
21,34% der Parzelle



Freifläche
FF: 35.127,59 m²
78,66% der Parzelle







13.2 Bewertung nach BKI

Diese Diagramme des Krankenhauses von Prishtina zeigen die Verteilung der Zonen bzw. Räume unter Berücksichtigung der Nutzfläche (NF), der Technikfläche (TF), der Verkehrsfläche (VF) und der Bruttofläche (BGF).

Aus der Grafik ist ersichtlich, dass die geplante Raumaufteilung bei der Konzeption berücksichtigt wurde.

Bewertung nach BKI - KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA



Abb. 68 - Bewertung nach BKI - Krankenhaus für Prishtina.

Bewertung nach BKI - KLINIKEN, PATIENTENZIMMER, VERWALTUNGSBÜRO



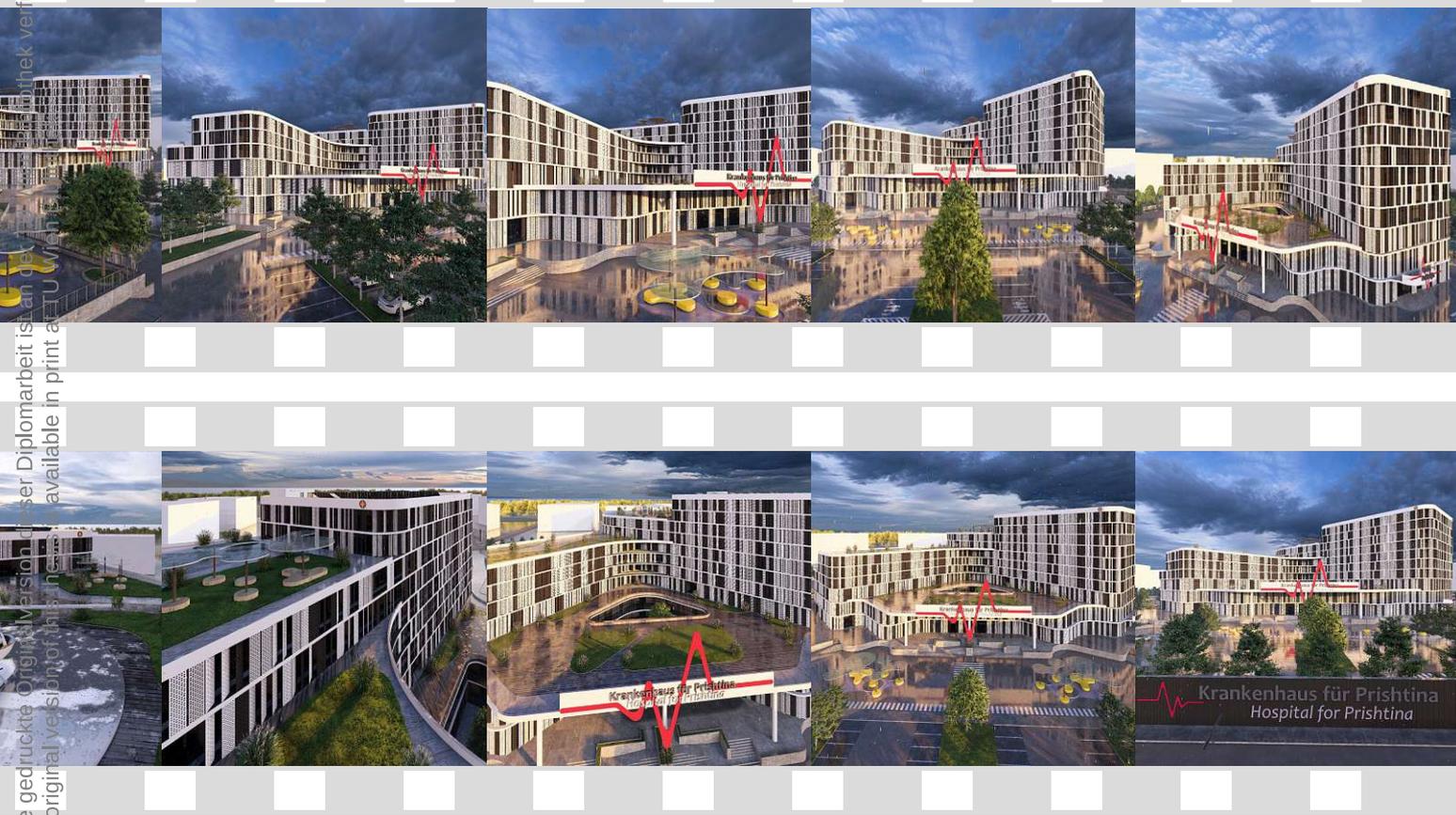
Abb. 68 - Bewertung nach BKI - Kliniken, Patientenzimmer, Verwaltungsbüro.

14. FILMSTREIFEN DES ANIMATIONSFILM



Abb. 69 - Filmstreifen.





15. Kurzbiographie

Lebenslauf



INFO

Name: **Art**

Nachname: **Stagova**

Geburtsdatum: **14.07.1993**

Staatsangehörigkeit: **Republik Kosovo**

AUSBILDUNG

Oktober 2012 - Juni 2016

Staatliche Universität von Tetovo, Nordmazedonien.

Fakultät für Angewandte Wissenschaften

Bachelor of Science in Architektur, BSc.

Oktober 2020 - März 2025

Technische Universität Wien

Fakultät für Architektur und Raumplanung

Masterstudium, Dipl. Ing.

ERFAHRUNG

ELBA Projektmanagement GmbH

Wien

Architekt / Bauzeichner

Entwurf, Planung.

Steiner I.G

Wien

Bautechniker / Bauzeichner

Entwurf, Planung.

TECHNISCHE FÄHIGKEITEN

Archicad, Lumion, Microsoft Office (Word, Excel, Powerpoint),
Adobe (Photoshop, Illustrator, InDesign).

16. Danksagung

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um meinen tiefen Dank und meine Wertschätzung gegenüber den Menschen auszudrücken, die mich während meines Masterstudiums unterstützt haben.

Zuerst möchte ich meiner Familie danken, insbesondere meinen Eltern und Schwestern. Ihr unerschütterlicher Glaube an mich, eure ermutigenden Worte und eure bedingungslose Unterstützung haben mir die Kraft gegeben, diesen langen Weg zu folgen.

Eure Opfer und eure Geduld haben mir geholfen, mich auf meine Bildung und Forschung zu konzentrieren und deswegen bin ich euch zutiefst dankbar.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Prof. Manfred Berthold und meine alle Professoren an der Technische Universität Wien.

Ihre fachkundige Anleitung, ihre konstruktive Kritik und ihre engagierte Unterstützung haben mir geholfen, meine Fähigkeiten zu entwickeln und meine Forschung auf ein höheres Niveau zu heben.

Ich bin dankbar für die Zeit, die sie mir gewidmet haben, um meine Arbeit zu besprechen und meine Ideen zu formen.

Mit tiefem Dank an alle,

Art Stagova

Wien, 17.02.2025.



17. CONCLUSIO



Health Care is a right, not a privilege.
KRANKENHAUS FÜR PRISHTINA

17.1 Innovatives Krankenhausprojekt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung im Kosovo

Abschließend behaupte ich, dass mit einem solchen Projekt eines der größten Probleme der Bevölkerung im Kosovo gelöst wird und dass die Schaffung eines solchen Krankenhauses, das allen Bürgern des Kosovo hochwertige Gesundheitsdienstleistungen bieten würde, nicht nur im Gesundheitsbereich etwas Außergewöhnliches wäre.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Förderung von Innovationen sowohl im Krankenhausbetrieb als auch für den Wert eines solchen Projekts, bei dem die Räume modern, beruhigend und vor allem funktional sind und viele Grünflächen vorhanden sind, die das Wohlbefinden der Patienten fördern oder dazu beitragen.

Darüber hinaus wird der Einsatz fortschrittlicher Technologien wie Echtzeitüberwachung angestrebt, um genauere und schnellere Behandlungen zu ermöglichen.

Die Fassade des Krankenhauses wurde so gestaltet, dass sie sich harmonisch in die Umgebung einfügt und das Vertrauen in die angebotenen Dienstleistungen stärkt. Eine ausgeprägte Dynamik in der Fassade zwischen den Etagen soll den sozialen Austausch fördern und darüber hinaus Raum für freie und lehrreiche Aktivitäten bieten.

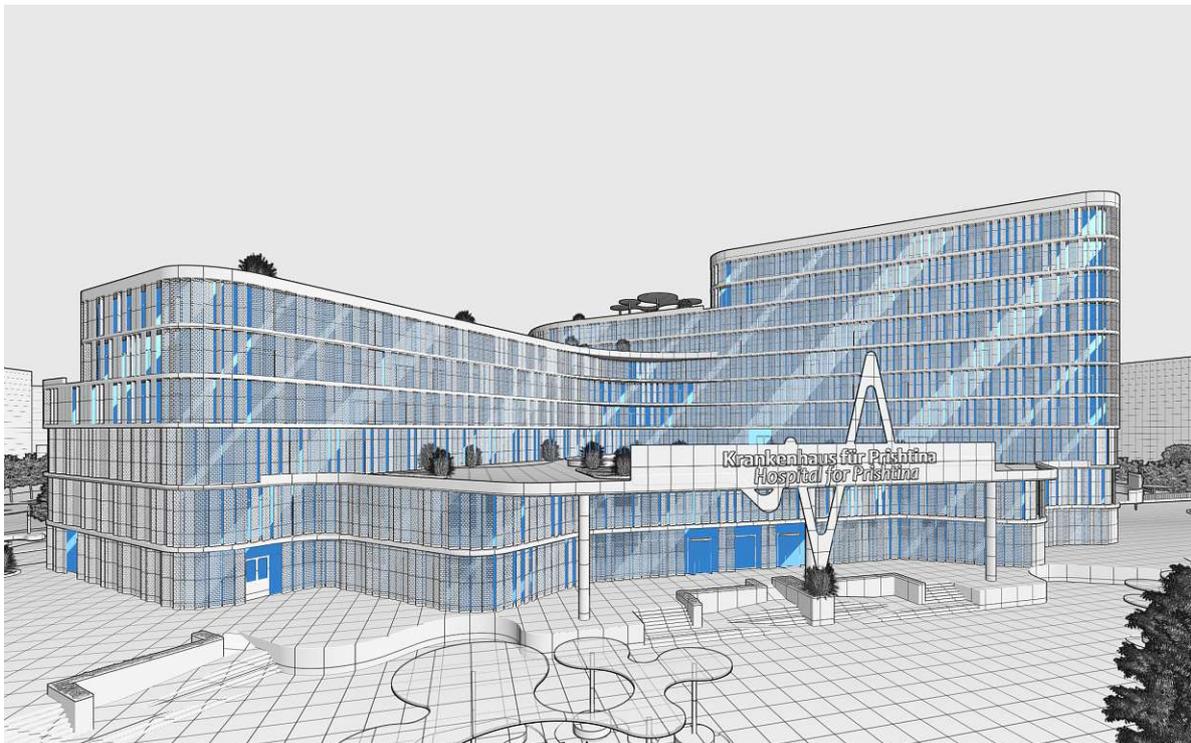


Abb. 70 - 3D-Modell.

18. LITERATURVERZEICHNIS



18.1 Bücherverzeichnis:

- Ajay, Garg; Dewan, Anil: *Manual of Hospital Planning and Designing*, Springer 2022.
- Griffin, Charles H.; AIA, FACHA, EDAC, *Planning, Design and Construction of Health care Facilitie*, The American Institute of Architects.
- Wagenaar, Cor; Mens, Noor; Manja, Guru; Niemeijer, Colette; Guthknecht, Tom; *Hospitals - A Design Manual*.
- Nickl-Weller, Christine; Nickl, Hans; *Hospital Architecture*.
- Malkin, Jain; *Hospital Interior Architecture: Creating Healing Environment for Special Patient Populations*.
- Guenther, Robin; Vittori, Gail: *Sustainable Healthcare Architecture*

18.2 Internetverzeichnis:

- <https://askapi.rks-gov.net/Custom/d96bb22b-6b14-420c-a4e0-097928f283fo.pdf>
Statistikat e shendetesise, QKUK.
- <https://shskukadmin.rks-gov.net/Medias/Plani%20i%20Pun%C3%ABs%20s%C3%AB%20ShSKUK%20p%C3%ABr%20viti%202023.PDF>
Plani i punës së ShSKUK për vitin 2023

18.3 Videoverzeichnis:

- *Healthcare Architecture: Why and How to Design Hospitals:*
<https://www.youtube.com/watch?v=p-YEAMy4Tdo>
- *Hospital-as-City_ The Healthcare Architecture of Herzog & de Meuron*
https://www.youtube.com/watch?v=luq7jLlqp_s
- *DOHA NEW HOSPITAL ARCHITECTURE By Hervé Tordjman Architect*
<https://www.youtube.com/watch?v=RtY3MV1kc7I&t=607s>
- *Why we should be using science to design better hospital buildings | Milee Herweijer | TEDxEindhoven*
<https://www.youtube.com/watch?v=uxhmCVzottg>

HINWEIS:

Um eine möglichst korrekte Schreibweise der Wörter in der deutschen Sprache zu gewährleisten, werden <https://translate.google.com/> und <https://languagetool.org/> verwendet.

18.4 Abbildungsverzeichnis:

- Abb. 1 - Kosovo in Europa.
Abb. 2 - Die Karte von Kosova.
Abb. 3 - Schwarzplan Prishtina.
Abb. 4 - Prishtina in 60-er Jahren.
Abb. 5 - Alte Bazarzone in Prishtina
Abb. 6 - Prishtina Karte, 1964.
Abb. 7 - Prishtina, 1972.
Abb. 8 - Prishtina in '60-er Jahren.
Abb. 9 - Hauptstraße
Abb. 10 - Hauptstadt, 1985.
Abb. 11 - Krieg im Kosovo, 1999.
Abb. 12 - Prishtina in 2004.
Abb. 13 - Kosovo Unabhängigkeit, 2008.
Abb. 14 - Universitätsbibliothek, 2010.
Abb. 15 - Hauptstadt jetzt, 2024.
Abb. 16 - Stadtkonturen / Mobilität
Abb. 17 - Mobilität und Buslinie
Abb. 18 - Emergenz Klinik, QKUK.
Abb. 19 - Alte Krankenhaus, QKUK.
Abb. 20 - Emergenz Klinik, QKUK.
Abb. 21 - Kliniken, QKUK.
Abb. 22 - COVID-19 Klinik, 2019-2022.
Abb. 23 - Kliniken, QKUK.
Abb. 24 - Onkologie, Klinik.
Abb. 25 - Klinik, QKUK.
Abb. 26 - Allgemeinmedizinische Versorgung
Abb. 27 - Innere Medizin und spezialisierte Kliniken
Abb. 28 - Chirurgische Abteilung
Abb. 29 - Neurologie und Neurochirurgien
Abb. 30 - Innere Medizin und spezialisierte Kliniken
Abb. 31 - Karte und wichtige Orte in der Umgebung
Abb. 32 - Baugrundstück und Kommunikation
Abb. 33 - Bauort
Abb. 34 - Bauort
Abb. 35 - Hauptzielen
Abb. 36 - Außen- u. Visualisierungen
Abb. 37 - Außen- u. Visualisierungen
Abb. 38 - Konzeptvariante 1
Abb. 39 - Konzeptvariante 2
Abb. 40 - Tragwerksystem / Konstruktion
Abb. 41 - Tragwerksystem / Konzept
Abb. 42 - Stahlbeton Struktur
Abb. 43 - Besselpunkt
Abb. 44 - Erschließungssystem in Axo.
Abb. 45 - Raumprogramm auf Etagen
Abb. 46 - Screenshot aus Archicad File
Abb. 47 - Screenshot aus Lumion File
Abb. 48 - Privatissmus
Abb. 49 - Baugrundstück
Abb. 50 - Fußbodenaufbauten
Abb. 51 - Fußbodenaufbauten
Abb. 52 - Fassadenschnitt mit Aufbauten
Abb. 53 - 3D-Ansicht
Abb. 54 - Dachdraufsicht
Abb. 55 - 3D-Ansicht
Abb. 56 - 3D-Ansicht
Abb. 57 - 3D-Ansicht
Abb. 58 - 3D-Ansicht
Abb. 59 - 3D-Ansicht
Abb. 60 - 3D-Ansicht
Abb. 61 - 3D-Ansicht
Abb. 62 - 3D-Ansicht bei Nacht
Abb. 63 - Innenvisualisierung - Rezeption
Abb. 64 - Innenvisualisierung - Lichthof
Abb. 65 - Innenvisualisierung - Lichthof
Abb. 66 - Innenvisualisierung - Flur
Abb. 67 - Innenvisualisierung - Zimmer
Abb. 68 - Bewertung nach BKI
Abb. 69 - Filmstreifen
Abb. 70 - 3D - Modell

18.5 Planverzeichnis

- P.1 - Lageplan
- P.2 - Untergeschoss UG.1
- P.3 - Erdgeschoss EG
- P.4 - 1. OG
- P.5 - 2. OG
- P.6 - 3. OG
- P.7 - 4. OG
- P.8 - 5. OG
- P.9 - 6. OG
- P.10 - 7. OG
- P.11 - 8. OG
- P.12 - 9. OG
- P.13 - Dachdraufsicht
- P.14 - Details, Fußbodenaufbauten
- P.15 - 3d-Fassadenschnitt

18.6 Renderverzeichnis

Außenvisualisierung

Modell: Archicad

Render: Lumion + Photoshop

Innenvisualisierung

Modell: Archicad

Render: Lumion + Photoshop

18.7 Grafikverzeichnis

1. Eigene Darstellung, Adobe Illustrator - Europa Karte
2. Eigene Darstellung, Adobe Illustrator - Kosovo Karte
3. Eigene Darstellung, Adobe Illustrator - Prishtina Karte
4. Eigene Darstellung, Adobe Illustrator - Schwarzplan Prishtina
5. Eigene Darstellung, Adobe Illustrator - Mobilitätsanalyse
6. Eigene Darstellung, Adobe Illustrator - Baugrundstück Analyse
7. Eigene Darstellung, Archicad - Lageplan
8. Eigene Darstellung, Archicad - EG
9. Eigene Darstellung, Archicad - 1. OG
10. Eigene Darstellung, Archicad - 2. OG
11. Eigene Darstellung, Archicad - 3. OG
12. Eigene Darstellung, Archicad - 4. OG
13. Eigene Darstellung, Archicad - 5. OG
14. Eigene Darstellung, Archicad - 6. OG
15. Eigene Darstellung, Archicad - 7. OG
16. Eigene Darstellung, Archicad - 8. OG
17. Eigene Darstellung, Archicad - 9. OG
18. Eigene Darstellung, Archicad - Dachdraufsicht
19. Eigene Darstellung, Archicad - Fußbodenaufbauten
20. Eigene Darstellung, Archicad - 3d-Fassadenschnitt
21. Eigene Darstellung, Archicad - Details
22. Eigene Darstellung, Lumion + Photoshop - Außenvisualisierung
23. Eigene Darstellung, Lumion + Photoshop - Innenvisualisierung
24. Eigene Darstellung, Adobe Indesign + Excel - Bewertung

18.8 Literaturverzeichnis

Langer, R. (2002). *Architektur: Ein Lehrbuch für Studierende und Praktiker*. Berlin: Springer.

Krier, R. (1996). *Die Architektur des 20. Jahrhunderts*. München: Callwey Verlag.

Koolhaas, R., & Mau, B. (2003). *S, M, L, XL*. New York: The Monacelli Press.

Foster, N. (2005). *Architektur und Urbanismus: Theorie und Praxis der Architektur*. London: Thames & Hudson.

Zöllner, R. (2012). *Krankenhausarchitektur: Entwurf und Planung von Gesundheitsbauten*. Wiesbaden: Springer Vieweg.

Harris, C. M. (2006). *The Hospital: A Design Manual*. Basel: Birkhäuser Verlag.

Bonsiepe, G., & Giedion, S. (2001). *Design für Gesundheit: Entwurf und Gestaltung im Krankenhausbau*. Zürich: NZZ Verlag.

Schuster, C. (2008). *Planung und Gestaltung von Krankenhäusern und Kliniken*. Berlin: Ernst & Sohn.

Amoroso, M. (2010). *Innovative Design for Healthcare Buildings*. London: Architectural Press.

Bennett, T., & Hempel, M. (2007). *Healthcare Spaces: The Design and Architecture of Hospitals and Healthcare Facilities*. Oxford: Architectural Press.

Birkhäuser, H. (2013). *Nachhaltige Architektur im Gesundheitsbau*. Basel: Birkhäuser.

Nicolai, G., & Pomeroy, J. (2018). *Green Healthcare: The Future of Hospital Design*. London: Routledge.

Toxopeus, G. (2014). *Energy-Efficient Hospital Design: Sustainability in Healthcare Architecture*. Oxford: Elsevier.

